UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01447633 7

Glogger, Placidus
Das Leidener Glossar

PE
274
L4G56
T.3A

Das

Leidener Glossar

Cod. Voss. lat. 4° 69.

3. Teil A:

Verwandte Handschriften und Ergänzungen.

Programm

des

Kgl. humanistischen Gymnasiums St. Stephan

in

Augsburg

zum Schlusse des Schuljahres 1906/07

verfaßt

von

Dr. P. Plazidus Glogger

O. S. B.

Augsburg.

Druck von Ph. J. Pfeiffer.

1907.

UNIVERSITY OF TORONTO
AUG 30 1971
LIBRARY

PE
274
L4G56
T.3A

Vorwort.

Nach faſt vierjähriger Unterbrechung ſoll hiemit das „Leidener Gloſſar" zu einem gewiſſen Abſchluß gebracht werden. Inzwiſchen konnten eine Reihe von Handſchriften, welche mit Ld verwandt ſind, perſönlich eingeſehen und exzerpiert werden. Sie wurden nur inſoweit verwendet, als ſie zur näheren Erklärung von Ld dienlich ſchienen, alſo nicht ſyſtematiſch (cf. auch *GK* p. 458). Auf eine Unterſuchung des Verwandtſchaftsgrades der Hss. u. ihrer komplizierten gegenſeitigen Beziehungen mußte ſchon deshalb verzichtet werden, weil nur eine beſchränkte Anzahl benützt wurde und außerdem auch *Corpus*, *Epinal* u. *Erfurt* größtenteils unberückſichtigt blieben, nachdem bereits Heſſels u. Gruber (cf. unten) dieſe Aufgabe glücklich gelöſt hatten. Bei den einzelnen Leſearten iſt die urſprüngliche oft ſchwer zu beſtimmen, da die ſpäteren Abſchreiber, namentlich die karolingiſchen Humaniſten, vielfach Änderungen vorgenommen haben. Bezüglich des ſ gilt auch in dieſem Teil das Ld[1] p. 15 Z. 35 ff. Bemerkte. Wenn nichts angegeben, iſt bei den Abkürzungen für die Hss. (cf. p VI f.) „l. c." zu ergänzen.

Als neue Quelle kommt Gildas hinzu (cf. Ld[3] **15,** 20, **56,** 15 u. **57,** 17 ff.), auf welchen mich ſchon Profeſſor Dr. Ludwig Traube u. H. Dr. Heribert Plenkers-Diedenhofen vor mehreren Jahren aufmerkſam gemacht hatten, den ich aber erſt infolge eines Zitates von *Schl. JEGPh* V p. 466 (zu Ld **15,** 26) endgiltig als geſichert feſtſtellen konnte. Anklänge an Aldhelm finden ſich namentlich Ld **57,** 22 u. **63,** 1 ff., jedoch iſt er nirgends ſicher nachzuweiſen. Der einzige Nutzen, welchen mir die lange Suche nach Aldhelmgloſſen brachte, war eine neue Mahnung zur äußerſten Vorſicht bei der Beſtimmung der Quellen. So war es Ld[2] **57,** 17 gewiß nicht zu kühn, Mastigia der Vita S. Martini zuzuweiſen, da in den folgenden Zeilen unzweifelhafte

Glossen daraus vorkommen. Nun enthalten dieselben Zeilen auch viele Wörter, welche aus Aldhelm stammen könnten und so läge mastigias *Ald.* col. 158 A (p. 77) sicherlich sehr nahe. Nichtsdestoweniger ist die Glosse aus Gildas. — Für Augustinus (Ld **52, 1** ff.) u. manches andere, das Ld[2] keine genügende Erklärung fand, kann ich leider auch diesmal nicht viel Neues bieten.

Große Förderung wurde mir zuteil durch die brieflichen Mitteilungen des H. Prof. Dr. Elias Steinmeyer-Erlangen (größtenteils veröffentlicht in *JfgPh* 1903, VI, 12) u. namentlich durch die überaus zahlreichen Winke u. Beiträge des H. Dr. O. B. Schlutter-Wolfenbüttel, von denen sehr viele dankbar verwertet wurden. Die inzwischen erschienene Ausgabe des Leidener Glossars von Hessels (cf. p. 70 unter *HLd*) bot eine Reihe wertvoller Ergänzungen. Ich verweise auf deren Besprechung in *ESt* 37, III p. 394 ff. u. hebe hier nochmals die interessanten Details über Vossius, die Untersuchungen über das Alter der Hs., die Deutung des v-Häkchens als „vernacule" (cf. dagegen l. c. p. 395) und das wohlgelungene Faksimile hervor. Die kritische Ausgabe des Eusebius (cf. p. 71 unter *Sch.*) u. die treffliche Arbeit des H. Kollegen Dr. Gruber-Dresden (cf. p. 70 unter *Gr.*) konnte ich leider nur in der ersten Hälfte benützen. Auf die Besprechung des H. Dr. Kern-Groningen habe ich bereits geantwortet (cf. p. 71 unter *Kn.*).

Die schon zweimal versprochenen Indices werden zugleich mit Ld[3a] gedruckt, aber erst Ende des Schuljahres 1907/08 veröffentlicht, da sonst das diesjährige Programm die vorgeschriebenen Grenzen weit überschreiten würde.

Den obgenannten Herren, sowie den HH. Professoren Dr. F. Holthausen-Kiel u. Dr. Ed. Schwartz-Göttingen nebst den HH. Bibliotheks-Vorständen u. -Beamten zu Augsburg (bischöfl. Ordinariat u. Stadtbibl.), Fulda, Karlsruhe, Leiden, Mailand, München (Univ. Bibl. u. St. Bonifaz), Paris (Bibl. Nation.), Schlettstadt, St. Omer, St. Paul, Stuttgart u. Trier (Priesterseminar) erlaube ich mir auch an dieser Stelle für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen den ehrerbietigsten und innigsten Dank auszusprechen.

Leider muß auch dieses Vorwort mit einer Trauernachricht schließen. Dr. Ludwig Traube, Professor der lateinischen Philologie des Mittelalters an der Universität München u. Mitglied

der bayerischen Akademie der Wissenschaften, dessen Ruf als Paläographh weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausdrang, ist am 19. Mai im Alter von nur 46 Jahren einer tückischen Krankheit (Leukämie) zum Opfer gefallen. Der Verfasser ist dem Dahingeschiedenen wegen des „Leidener Glossars" nächst Herrn Professor Dr. Joseph Schick-München zum größten Dank verpflichtet u. wird dem edlen Lehrer stets ein treues Andenken bewahren.

Augsburg, im Juni 1907.

Handschriften.

Cf. Vorwort zu Ld[3].

B = **Bern** Stadtbibl., Cod. 258, 2°; **10.** Jhd., aus Bongars' Bibl. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 386 f. u Ld [1 u. 2].

H = **Cambridge** Univ.-Bibl, Cod. Kk 4, 6; **12.** Jhd. Cf. *HLd* p. XLIII. Die Hs. wurde nicht persönlich eingesehen, sondern nur in den bei *HLd* gegebenen Auszügen verwertet.

E = **Einsiedeln** Stiftsbibl., Cod. 32, 4°; **10.** Jhd. (die mit Ld verwandten Teile). Cf. *Meier* p. 23 ff., *Ahd. Gl.* IV. p. 421 f. u. Ld[2].

F = **Fulda** Ständische Landesbibl., Cod. Aa 2, fl. 2°; **10.** Jhd., aus Weingarten. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 435 ff.

K = **Karlsruhe** Großhzgl. Hof- u. Landesbibl, Cod. Aug. XCIX (86), 2°; **9.** u. **8.** Jhd., aus der Reichenau. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 399 ff.

C = **Karlsruhe,** Cod. Aug. CXXXV (54), 4°; **10.** Jhd., aus der Reichenau. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 404 f.

L = **Leiden** Univ.-Bibl., Cod. Voss. lat. 2° 24; **10** Jhd.; gehörte vorher Paul, dann Alex. Petau (nach gütiger Mitteilung von H. Direktor Sc. de Vries). Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 478 f.

A = **Mailand** Ambrosiana, Cod. M. 79 sup., 2°; **11/12.** Jhd. Notiz f° 2: „Iste liber est mei francisci de rayneris (darauf unleserliche Wörter, nach H. Dr. Achille Ratti „de brixia?") cum duobus aliis libris et erat iste liber quondam (darauf unleserl. Wort, dann) habbatis de gaydo (nach Dr. Ratti gaybo) in territorio brixiensi (letztes Wort nach Dr. Ratti; ist undeutlich)"; also stammt die Hs. in letzter Linie wohl aus dem Gebiet von Brescia. Cf. auch *CGL* V p. XXVIII u. 425 ff.

M = **München** Kgl. Hof- u. Staatsbibl., Cod. lat. 6408, 4°; **10/11.** Jhd., aus Freising. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 527 u. Ld².

P = **Paris** Bibliothèque Nationale, Cod. lat. 2685 (Colbert. 4951), 4°; **9.** Jhd. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 593 ff. u. Ld² unter *Colb.*

S = **Schlettstadt** Stadtbibl. Cod. 100 („als neuere Signatur 100, früher 1179" nach einer gütigen Mitteilung des H. Bibliothekars J. Glauß; *Fas.* p. 7 adoptiert „1179"), fl. 2°; **12.** Jhd.; kam ungefähr Mitte des 18. Jhd. aus der Schlettstadter Johanniterbibl. in die Bibl. des Beatus Rhenanus (cf. *Fas.* p. 9) u. stammt wahrscheinlich aus dem südlichen Schwaben, vielleicht aus der Reichenau oder aus Zwiefalten (cf. *Fas.* p. 19 f. u. *Ahd. Gl.* IV p. 612 ff.).

G = **St. Gallen** Stiftsbibl., Cod. 299, 4°; **9/10.** Jhd. Cf. *Ahd. Gl.* p. 449 f. u. Ld².

O = **St. Omer** Bibliothèque Publique, Cod. lat. 150, 4°; **10.** Jhd. (die mit Ld verwandten Teile), aus der dortigen Abtei St. Bertin.

U = **St. Paul** (in Kärnten) Stiftsbibl., Cod. XXV d/82, 4°; **10.** Jhd., aus St. Ulrich in Augsburg. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 601.

Z = **Stuttgart** Kgl. Landesbibl., Cod. theol. et phil. 2° 218; **12.** Jhd. (unser Teil), aus Zwiefalten, später in Ellwangen. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 616 ff.

T = **Trier** Bibl. des Priesterseminars, Cod. 61, 4°; **11/12.** Jhd., aus St. Mathias bei Trier. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 620 f. Hat mit Ld nur vereinzelte Glossen gemeinsam.

Inhalt.

pg

Vorwort III
Handschriften VI
Verwandte Handschriften u. Ergänzungen 1
Canones 1
Regula S. Benedicti 3
Sulpicius Severus 5
Vita S. Antonii 5
Eusebius 6
Gildas 11
Biblia Sacra 13
Paralipomenon 13
Proverbia 14
Ecclesiastes 14
Canticum Canticorum . . . 14
Sapientia 15
Ecclesiasticus 16
Isaias 18
Jeremias 20
Ezechiel 21
Daniel 23
Prophetae Minores 24
Osee 25
Job 25
Tobias 27
Judith 27
Esther 28
Esdras 29
Matthaeus 30

pg.

Marcus, Lucas et Joannes . . 31
Isidorus 31
Vita S. Antonii 32
Cassiodorus 32
Comment. in Matthaeum . . 34
De Viris Inlustribus 37
De Ponderibus Incipit . . . 43
De Ponderibus 44
Eucherius 45
De Mensuris 46
Cassianus 47
Eusebius 48
Orosius 51
Augustinus 52
Clemens 54
Gregorius 55
Canones 55
Gildas 56
Canones 58
Lapides 58
Gildas 59
Vita S. Martini etc. 59
Vita S. Eugeniae 60
Donatus 60
Isidorus 61
Phocas 61
„Class-Glossary“ 62
Cassianus 67
Abkürzungen und Zitate . . 70

Verwandte Handschriften
und
Ergänzungen.

1, 1) CANONES

(cf. *Gr.* p. 53 ff.).

9) *Gr.* p. 57 An. 1 u. 2 bezieht wegen Allegat insinuat mittit (*Cp.* A 473 u. ſ. w.) unſere Zeile zur vorigen; aber abgeſehen von der ſchwierigen Deutung der Gloſſierung, kommt auch Al-(l)ectat. spectat in *Cp. Ep. Ef.* (cf. *HLd*) vor; **F** 136a u. **S** 86b II leſen wie Ld; *HLd* zitiert quidam, qui in clero videntur allecti *Conc. Chalc.* III p.134 u.verweiſt auf *Ahd. Gl.* II p. 101,1 Allecti. electi; falls er recht hat, wäre electi. spectati. expectati — auserwählt, bewährt, erprobt (wegen exp. in dieſem Sinne cf. *CGL* V 293,6 u. auch exspectare ſt. spectare bei *Du C.* ſowie Ld 60, 2.) — **19)** *HLd* An. „Note or Nolk? *in capitals*". — **31)** Cf. Ld[3] **1**, 33. — **32)** **S** 90 b/II Concinnant consonant · *uel* coniungant u. **O** 74 b/II Concinnant · Coniungant verglichen mit consociant coniungunt *TGE* läßt auf urſprüngl. Concinnant · consociant in Ld ſchließen, wenn überhaupt die Ld[2] zitierten Stellen gemeint ſind; concinnare wird (cf. *TGE*) allerdings auch mit concinere verwechſelt; dann müßte man consonant mit *HLd* als „to cause to sing together, to cause anyone to agree" faſſen. — **33)** *HLd* bezieht wohl mit Recht socius von Ld **1**, 31 hieher (cf. *Cp.* C 695).

2, 16) Cf. mit *HLd* auch essentia *Conc. Apr.* CXXXVII p. 173. — **24)** Cf. mit *HLd* auch genus *Decr. Leon.* IV p. 223. — **26)** Otio läßt ſich vielleicht als Gegenſatz zu dem nachfolgenden

ex administr. u. als Anspielung auf vidit alios stantes in foro otiosos *Matth.* 22, 3 erklären; cf. auch *HLd.*

3, 1) **S** 92 a/II morari. — 7) Cf. mit *HLd* auch liberalitate *Conc. Afric.* XXXII p. 148. — 8) **S** 92 b/II Lasciuientib*us* · feruentib*us*. — 9) **S** capiunt*ur*. — 10) u. 11) **S** Modestia · uerecundia — Machomenos · repugnantes (also nicht eunuchus *HLd*). — 16) Cf auch *HLd.* — 18) **S** 93 a/I Obtentu · occasione. — 20) **S** Orariu*m* · stola*m*. — 21) **S** 93 a/II adiacens domus (cf. Ld **2,** 5 u **57,** 3). — 22) **S** damnant*ur*. — 27) Cf. mit *HLd* auch paruipendens *Conc. Gangr.* LXIX p. 124 u. -entes *Conc. Antioch.* XC p. 126. — 29) bis 32) **S** Ptoch. in disp. paup. *uel* titulis ecclesiasticis · Pragmatica forma · principalia · imp*e*ria · *uel* negotia. — **S** 93 b I Philacteria · pittaciola (erstes t übergschb.); cf. *Gr.* p. 55 An. 6.

4, 1) **S** 93 a/II Passim . . . *uel* ubiubi (beide ubi in der Hs. durch einen Strich verbunden) · *uel* ubiq*ue* (cf. Ld **10,** 8 u. **52,** 20). — 6) Cf. mit *HLd* auch *Conc. Sard.* XV p. 140. — 7) **S** 93 b/I Papa grec*e* · pat*er* patriæ. — 8) u. 9) **S** q*ui* suffecti erant. — 11) Cf. *TGE* u. mit *HLd* auch prosequor ea. quæ . . . gesta sunt *Conc. Afric.* XXCVI p. 159. — 13) **S** quas habuer*unt* ante ordination*em* (cf. Ld. **54,** 25). — 17) **S** 93 b/II reuocauerit. — 18) Cf. mit *HLd* auch religionis *Can. Apost.* VI p. 112 u. XIV p. 113. — 20) bis 24) Lies col. 713 C st. 113; cf. auch *Gr.* p. 56 An. 2. — 28) *HLd*: MS. apparently Sescopla; but perhaps *o* was badly altered into *u* (cf. An. in Ld[1]). — 30) Cf. mit *HLd* auch Propter . . . seditiones *Conc. Nic.* XV p. 33.

5, 3) **S** 94 a/I *con*testatio · *uel* affirmatio. — 5) Cf. mit *HLd* auch spectaculis *Conc. Laod.* CLVII p. 132 und -a *Conc. Afric.* XV p. 146. — 6) Cf. (mit *HLd*) auch histriones *Conc. Afric.* CXXIX p. 170 u. *Gr.* p. 57 An. 3. — 8) **S** 94 a II inpenetrabiliore*m*. — 9) Cf. auch *HLd.* — 10) Cf. mit *HLd* auch propter sexus *Conc. Afric.* CXXXVIII p 174 b — 13) Cf. Ld[3] **28,** 29 u. mit *HLd* auch scrupulo *Conc. Afric.* CXXXII p. 170; **S** anxietas.

14) REGULA S. BENEDICTI

(cf. *Gr.* p. 59 ff. u. *Wölfflin AfLL* X p. 550).

F 130 b DE REGVLA *SancTi* BENEDICTI (nach BE Rasur u. Spuren von ATI). — **18)** **F** *syrum est* · *pater* grece · genitor latine — **23)** **F** l. c. u. 131 a Accediosus. — **24)** **F** 131 a ad missas · ad finitas. — **28)** **F** 131 b zonam · cingulum. — **30)** **F** 130 b impleat. weiter unten coniungat · atque confirmet.

6, **2)** **F** 130 b *prestentur*. — **3)** **F** Adulator · blandus · adsentator (cf. *HLd* u. Ld²). — **6)** Mit *HLd* ist · nach *superbus* zu tilgen. — **9)** **F** 132 a Conlationes · conferentias · *uel* conlocutiones; *HLd* faßt ·ˢ (cf. Ld¹ Anm.) als einzuschaltendes i auf, was möglicherweise stimmt. — **14)** **F** 131 b Catholicis · uniuersalis ecclesiæ. — **31)** **F** 132 b Dig. exc. compositi · ordinati. — **35)** **F** Deliberatione · definitione.

7, **2)** Cf. auch Ld³ **7,** 5. — **3)** Cf. auch EULOGIAS 54 Titel Anm. u. besonders *Schmidt Reg.* p. 55 Anm. *o.* — **5)** Zu **Excessus** cf. Ld³ **7,** 10, zu (a)egylt *Kn.* p. 112 (womit auch *Stein. JfgPh* 1903 p. 78. VI, 12 u. *Schl.* übereinstimmen) u. *GK.* p. 454 (u. 459). Extulit kann vielleicht (?) als verschriebenes Lemma (andere Lesart?) zu si . . . extollitur pro scientia artis 57 Z. 4 [3] f. oder zu non extollatur pro misericordia 34 Z. 9 [7] f. u. mit *HLd* selbst als Glossierung zu Excess(er)it Ld **7,** 2 bezogen werden, wenn es nicht anderswoher eingedrungen ist. Zu den zwei ersten Fällen ließe sich erexit (so *Schl.* u. *Kn.* l. c. nach *Cp.* E 501), eleuauit se (cf. Extollitur · eleuat*ur* **F** 133 a u. *TGE* unter Effero) als Glossierung ergänzen. — **7)** **F** l. c. = Ld, 132 b Ex acie · ex pugna (cf. Ld²). — **10)** Durch **F** 133 a Excessus · obliuio · *uel* delicto werden die Vermutungen von *TGE* u. Ld² bestätigt. Excussum (st. Excessum) u. vielleicht auch oben Excessus (cf. Ld³ **7,** 5) gehören demnach wohl zu propter excessus (nach *Schmidt Reg.* Anm. λ auch excessum) 67 Z. 12 [7] oder zu pro excessu suo castigatus non se recognoverit excessisse 45 Z. 4 f. (nur *Wölf. Reg.*) — **11)** **F** 132 b Explicantur · operæ et iussio; die in Ld fehlende Glossierung erklärt sich aus magistri iussio, et perfecta discipuli opera . . . communiter citius explicantur 5 Z. 20 [14] ff. — **18)** **F** 133 a

Emulationes · zeli (cf. Ld²). — **20)** **F** Fom. nutr. adiumenta · medicina. — **25)** **F** Gradus · ordo. *HLd* vergleicht auch gradum bonum sibi adquirit 31 Z. 21 f. [12], was kaum gemeint ist. Wahrscheinlicher ist sein Vorschlag De gradu suo deiecerint eum *Conc. Afr.* p. 142 b, das vielleicht aus den Canones (cf. Ld **1**, 1 ff.) eingedrungen ist.

8, **4)** **F** 133 b Inrogatis · inmissis · inlatis. — **5)** Nach *HLd* p. 5 An. kann in subselliis auch Lemma sein u. zu 11 Z. 7 [6] gehören; **F** In subsellibus (zweites s wahrscheinlich aus Ansatz von l korrig.) · in scamnis würde hiefür sprechen. — **16)** **F** ebenfalls fauorum. — **17)** Cf. Ld³ **10**, 30. — **31)** **F** 134 a fügt siue largus bei. — **32)** **F** = Ld; sup. ist kaum aus der vorigen Zeile fälschlich wiederholt (cf. Ld²).

9, **17)** **F** 135 a = Ld; Omnimodis · certissime **F** 134 b zu 18 Z. 92 [51] gehört kaum hieher (cf. Ld² u. *HLd*). — **18)** Soll reu vielleicht **F** 135 a Reum · culpabilem zu 7 Z. 232 [145] entsprechen? — **20)** **F** conprobatur. — **21)** **F** Recreare · refociliare (c wohl aus i korr.) · uel recuperare. — **22)** **F** Responsorium dicitur · quod ab uno incipitur · et ab alio respondituir, wodurch die Ansicht, daß qui in Ld auf ein responsorius schließen läßt (*HLd*), zwar nicht unmöglich (cf. 10 Z 10 [7] nebst Randkorrektur), aber doch ziemlich unwahrscheinlich wird. Beim Abschreiben können ja außerdem qui u. quod leicht verwechselt werden. — **25)** **F** 135 b in pectore. — **32)** Cf. *HLd.*

10, **3)** Cf. An. in Ld¹. — **7)** **F** 136 a fügt oficii sui bei. — **8)** **F** = Ld; cf. Ld³ **4**, 1. — **10)** **L** 107 a⁴ Uerbi gratia · id (sic) · sermotinatio. — **15)** In Ld² lies Ld **10**, 13 (st. **9**, 13); **F** 135 b Temporius, was 11 Z. 1 An. [3] u. 48 Z. 19 An. [fehlt] belegt ist und somit die anderen in Ld² angeführten Möglichkeiten ausschließt. — **17)** **F** Tirannidem · iniquam potestatem (cf. Ld²). — **20)** **F** 136 a Violentia · forcia u. weiter unten Violentia · fortitudine. — **23)** **F** 135 b Vti debet in usu habet. — **31)** **F** 133 b Mona (st. Monos) enim grece solus · **F** 134 a sterium statro (st. statio) uel solitarii · habitacio (cf. *Isid.* XV, 4, 5). — **35)** **F** 134 b Precipua · maxima uel grandis u. weiter unten Precipue · maxime omnino, wonach Ld wohl zu 3 Z. 1 [2] gehört (cf. Ld²).

11, 1) SULPICIUS SEVERUS.

4) Cf. auch Ld 58,4. — 7) toronicam *Gallée* p. 344, 238 würde für die Identität mit Ld² 12,2 sprechen. — 10) **turno** · *idest* · nodo *Gallée* p. 345, 266 macht es sehr wahrscheinlich, daß Turnodo aus dieser Zwischenstufe durch Abspringen vom ersten auf das zweite no entstanden ist; nodo ließe sich dann unschwer als verschriebenes uo∂e (u für p u. dieses statt der w-Rune, ∂ st. ð) erklären (cf. Ld² 12, 16 u. *Schl. JEGPh* V p. 466). 15) *Gallée* p. 341, 149 per agerem pro exercitu apuli **inuitabor**, wodurch das Ld² über huuit. Gesagte bestätigt wird. — 26) Cf. mit *HLd* auch furibunda *D* II, 9 p. 191,3, das sich auf bucula in der vorigen Zeile bezieht. — 27) u. 28) Cf. Ld 44, 26. — Clad. inf. vielleicht erweiterte Glossierung zu Furibundus (was Ld² stillschweigend vorausgesetzt wurde) oder wahrscheinlicher (mit *HLd*) zu bellum . . . inferens *M* 20 p. 130, 4 f. — 30) in uico kaum (mit *HLd*) zu *M* 13 p. 122, 15, 14 p. 123, 28 oder *D* III, 8 p. 206, 8. — 33) Cf. auch *Schl. Angl.* XXX p. 242. — 34) *Gallée* p. 343, 200 **hooh**. — 35) *Gallée* p. 345, 276 uitalia.

12, 2) Cf. auch Ld³ 11, 7. *Gallée* p. 344, 239 **toracia** haeslin. Nach *Schl.* schwebte unserem Glossator vielleicht corulinam vor. — 4) **porticos** identifiziert *Schl. JEGPh* V p. 166 mit porticas zu ae portic *m.* Säulenhalle, Vorhalle (cf. *KlE* unter porch u. *BoT*). Da aber porticos ebenso gut für la porticus stehen kann, bleibt die Frage, ob wir ein ae oder la Wort vor uns haben, noch offen. — 7) Cf. auch *Jor.* p. 196 f.

12) VITA S. ANTONII.

13) *Gallée* p. 339, 100 erapsa dapulas, wodurch die Identität von Enrusa mit erasa bestätigt wird. Ausführlicheres hierüber bei *HLd*, wo stipulas vorgeschlagen wird mit Rücksicht auf eine Lesart maria ut sata erasa. Diese Konjektur hat wohl die meiste Wahrscheinlichkeit für sich, wenn sie auch die Ld² gegebene Erklärung nicht ausschließt. — 16) Zu **pox** cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 465. *HLd* identifiziert wohl mit Recht ∂ox mit dox, dose = flavus, dunkelfarben (cf. *Nap.* 532 An. u. *OxD* unter dusk. so-

wie *KlE* unter doughty wegen ȝ neben d). — **20)** Zu **agleddæ go** cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 457 u. 460; in Ld² lieś sīgan ſt. sīgan. — **22)** Nachdem *HLd* auf disputatio per **argumenta** procedens 48 col. 160 C hingewieſen hat, läßt ſich Arguta (mit *Ahd. Gl.* II p. 746 An. 17) leicht als Verſchreibung daraus erklären, wozu or-ȝ-ancas (cf. *Nap.* u. *BoT*) trefflich paßt. Will man aber an arguta feſthalten, ſo muß man wohl annehmen, daß die Gloſſierung urſprünglich über dem ganzen Ausdruck ſtand u. ſich auf sophismatum, bezw. sophismata bezog (über *nom.* ſtatt eines anderen Kaſus cf. *Gr.* p. 7 f.). Der Exzerptor hätte dann irrtümlich arguta als Lemma herausgeſchrieben. Die Deutung von *Schl. JEGPh* V p. 464 An. 2 ſcheint mir weniger wahrſcheinlich.

23) EUSEBIUS

(Zitate, wenn nichts angegeben iſt, nach *Cacciari*; cf. auch Vorw. zu Ld³).

27) u. **28)** Cf auch *Kn.* p. 112 u. *GK* p. 454 (u. 459). — Nicht unmöglich, obgleich wenig wahrſcheinlich, iſt die Auffaſſung von *HLd*, daß eine Verſchmelzung zweier Lemmata, (a)edit(u)us (cf. Ld²) u. editus (zu editus geboren I, 1 p. 19 u. nuper editi Regis I, 7 p. 35) vorliegt u. daß editum, templum eine weitere Erklärung zu editus darſtellt; cf. unten Ld **12,** 32. — Cf. auch mit *HLd* Curia VIII, 16 p. 496. — **29)** Wohl richtiger mit *HLd* commentata sunt I, 6 p. 33, während für Ld **47,** 11 die Ld² **12,** 29 zitierte Stelle beſſer paßt (wegen excogitata als *subst.* cf. *W-W* 206, 43). — *Schw.* p. 61 Z. 12 An. fastibus — **31)** *HLd* lieſt ac cladis (ebenſo **F** 137b **O** 75a/I) u. zitiert auch luctuosa Tragœdia III, 6 p. 118. — **32)** u. **33)** *HLd* lieſt Fascib*us* (ebenſo **O** 75a/I mit übergeſchb. s). — Asitum bezieht er ausſchließlich auf Templum . . . quod . . . manebat . . . intactum, et . . . asylum II, 6 p. 69, was Ld² vorzüglich zu Asilium gezogen wird, u. für letzteres ſchlägt er mit Hinweis auf die arithmetiſche Reihenfolge nisi divinum adfuisset auxilium II, 10 p. 74 vor, was ich allerdings (ohne weſentliche Störung der Reihenfolge) durch necesse est adesse divinum, ubi humanum cessat auxilium II, 5 p. 68 erſetzen möchte; auf dieſe Weiſe ergeben ſich ganz ungezwungen drei unabhängige Lemmata adytum (Ld **12,** 28), asylum (Ld **12,** 32) u. divinum (Ld **12,** 33); **F** 137b lieſt ebenfalls Asili*um* u. ſo dürfte auch urſprüngl. **O** 75a/II geſtanden

haben (jetzt Asilum mit Rasur nach l); die Ld² gegebene Möglichkeit ist durch die neue Deutung freilich nicht ganz ausgeschlossen. — Cf. mit *HLd* auch capite plexus VI, 2 p. 319.

13, 3) Cf. mit *HLd* auch adstipulatione III, 24 p. 148. 6) *Schw.* p. 201 Z. 27 An. zitiert incisis uel disruptis als Randglosse zu despicatis. — 8) Cf. Ld³ **48,** 10 u. mit *HLd* auch Pontificale πέταλον (*Schw.* p. 491 Z. 18 petalum) V, 24 p. 302. — 9) *Schw.* p. 273 Z. 5 An. antelucanum (*adv.*) hymnos; cf. mit *HLd* auch eum . . . antelucanum (*adj.* oder *adv.?*) VI, 2 p. 320; calli natürlich statt galli. — 14) philophie ließ ich Ld² absichtlich unerklärt, weil ich es für eine Verschreibung oder Abkürzung (cf. die An. in Ld¹) von philosophie hielt; *HLd* schlägt hiefür philophiliae (φιλοφιλία Liebe gegen seine Freunde) u. *Schl.* philopoiae (φιλοποιία Gewinnung eines Freundes) vor; gegen diese an sich sehr wahrscheinlichen Deutungen spricht **F** 138a **G** 277 Amatoriæ · ars philosophiæ, sowie **S** 70b/II Amatoriæ · ars philolosophie · philosophus aut*em* amator sapientæ sic*ut* et philoxp*istoc* · amator xp*isti* dicit*ur;* mag nun auch der Zusatz in **S** lediglich eine spätere Erklärung zu philosophia sein, welche auf den Zusammenhang gar nicht Rücksicht nimmt, so fällt doch andererseits ins Gewicht, daß amatoriis die Übersetzung von φίλτροις ist (cf. *Schw.* p. 312 Z. 2 u *TGE* p. 58) u. ebenso wie philosophia (im späteren Sinn; cf. Ld **25,** 33 u. **26,** 4) Zauberei bedeutet (ursprüngl. amatorium u. φίλτρον = Liebesmittel, Liebestrank); dies paßt aber genau zu dem Inhalt der betreffenden Stelle, welche von dem abergläubischen Treiben des Karpokrates handelt. — 15) ministeriis ist wohl aus ministris verschrieben (cf. *HLd* unter parehredis), ließe sich aber mit Rücksicht auf πάρεδρον (cf. Ld³ **15,** 11 f.) u. dessen zwei Glossierungen (besonders die zweite) als sinngemäße Deutung des ganzen Ausdrucks Daemon. Parhr. rechtfertigen (cf. auch *TGE* unter Parhedris). — 17) *Schl.* hält Furtunat*am* für Verderb von Furtuna*m* fatu*m* [*uel*]. — 18) Für Orat. eloq. setzt *Schl.* ursprüngliches Oratoria*m* arte*m* eloquentie an (cf. Ld **13,** 14); wahrscheinlicher stand (mit **S** 72a/II) Oratoria*m* · eloquentia*m* da. — 10) Wegen pugnæ cf. *HLd.* — 20) **S** 72b/I Psaltes · cithara (h über a) · custos. — 22) u. 23) Obwohl sich die Lesart von Ld verteidigen läßt, so stand (nach *Schl* u. *HLd*) doch zuerst wahrscheinlicher Thyesteas · obscene (*Schl.*

cenas ·) dapes carn. inf. u. Oedipia · indisc. conc. beiſammen; cf. auch Multum . . . erratis . . . quod putatis infantum visceribus vesci eos, qui ne mutorum quidem animalium carnibus utuntur, V, 1 p. 254. — **24)** pede kaum zum Lemma (ſt. pedes), ſondern Gloſſierung (Maß). — Cf. auch munerum die V, 3 p. 261. — **26)** **A** 72b/I Liciniosa questuosa, **F** 138a **G** 277 wie Ld. — **27)** Cf. Ld³ **15,** 6. — **29)** Cf. auch *Kn.* p. 115 u. *GK* p. 455 (u. 459). — **30)** Bei **hlædræ** entſcheidet ſich *HLd* für hlæder Leiter, wofür auch das von ihm bei pessul erwähnte „O. D. leer (leder . . . ladere), a ladder, and also an instrument for torturing" ſpricht. *Schl.* hat ſich der Anſicht von *KlL* zugewendet und nimmt mit Hinweis auf *W-W* 696,13 (trindylle) urſprüngl. hlædtre(del) an, was durch *Nap.* 502 rota hauritoria (cf. Ld **45,** 36), hlædtrendle, hweowla, hweowl (501 anthlia, mid hlædele) geſtützt würde. — **32)** *HLd* betrachtet mit *OET* das e über i in **tundri** als ergänzende Korrektur (cf. Ld¹ p. 13 An. 82) u. lieſt tunderi. — **34)** Für saltantium ſchlägt *Schl.* saltuantium vor mit Hinweis auf *W-W* 139,32 (calones, wudieras) u. 150,31 (Calones, wudigeras), ſowie auf saltuarius (Waldhüter); da für letzteres bei *TGE* auch saltarius bezeugt iſt, ließe ſich (mit **F** 138a **G** 277 **O** 75a/I) saltantium ſt. saltuant. ebenfalls halten; cf. beſonders *TGE* calones . . . qui ligna militibus portant u. auch *Nap.* An. zu 869 calones, . i. celle militum, wudubyrþ·ran (wo celle allerdings beſſer nach *DuC* „Calones, Negotiatores, naviculae vel cellae militum, vel homines qui ligna militibus portant" zu erklären wäre). Nach *Schl.* wäre liminibus Verſchreibung aus lignibus (ſt. lignis; cf. Ld **46,** 29); dieſe Auffaſſung iſt möglich, aber **G** 277 u. **S** 71a/I, die wie Ld leſen u. die analogen Bedeutungen des den Schwelle ſtützen limin. zur Genüge.

14, 4) Cf. auch Ld **15,**7. — **12)** *HLd* vermutet Bustum u. ambustum; **G** 278 lieſt auch wirklich Bustum. — **13)** In *Hors.* ſieht *Stein.* eine Entſtellung von *δοκητὰς* VI, 10 p. 340, wozu die Randbemerkung bei *Cacciari Δοκητάς*, nempe opinatores (cf. auch *TGE*) ſehr gut paſſen würde; letzteres Wort kann leicht zu motatores entſtellt worden ſein, obwohl motator (mot. ſtatt mut. cf. Ld **33,** 21 u. **38,** 6) ſich auch als „Änderer, Neuerer" erklären ließe, was die Doketen ja waren. So wahrſcheinlich dieſe Deutung auch klingt, ſo ſpricht doch die Schreibung *Hors*utas eher für *Ηλαντίας* (λ = 8 = o; cf. Ld¹ p. 5 Z. 2 u. 3) u. nament-

lich motatio animae Wanderung der Seele Ld³ 38,6 für motatores Wandelsterne. — 14) Cf. mit *HLd* auch *καταχύσεως* VI, 22 p. 367. — 15) Cf. Ld³ 15, 16. — dem. wahrscheinlich beiläufige Bemerkung zum Eigennamen Manes (cf. Manes *δαίμονες TGE*). — 16) Auch **F** 138 b **S** 72 b/II **G** 278 *Propositura* · *propositus* uest. reg. — 17) Cf. mit *HLd* auch candentes laminas V, 1 p. 252. — *HLd* vermutet daß Scriptionem = per proscriptionem VI, 2 p. 321 ist; dann wäre calcum = calculum = *ψῆφος* = Steinchen zur Abstimmung, bezw. Freisprechung oder Verurteilung; subscriptiones V, 19 p. 295 oder subscriptionem VII, 26 p. 446 sind kaum gemeint. — 20) Auch **F** 138 b **S** 70 b/II **G** 278 lesen Adigentes; cf. mit *HLd* auch Daemone . . . adigente V, 16 p. 285. — 24) Cf. Ld³ 65, 10 u. 48, 36 u. mit *HLd* auch paribus suppliciis afficit IX, 10 p. 535. — Ausführlicher heißt die Stelle: Ducem sceleris, et audaciae suae deligunt Olympum quendam . . . quo antesignano, arcem (sc. templum) defenderent XI, 22 p. 100; **S** 70 b/II u. **G** 278 genau wie Ld; nach *Gg.* ist antesignanus = Vorkämpfer u. signator = Untersiegler, Testamentszeuge, Geldpräger, Bezeichner (d. h. einer der ein Zeichen aufdrückt *August.* Serm. 107,7 *Mi. P. L.* XXXVIII col. 630); signator suspectus könnte (?) demnach verdächtiger Anführer, Rädelsführer bedeuten; vielleicht gab Antesignato Anlaß zu dieser Glossierung; ob man mit *HLd* Antesignanus propugnator signorum (*TGE*) hieher beziehen darf, scheint mir etwas zweifelhaft.

15, 2) Mit *Schl. Angl.* XXVI p. 304 u. *HLd* kann **lomum** = limum, liomum, leomum als *instr.* zu liomu, leomu *n. pl.* (cf. *Siev. Gr.* § 105 An. 5 u. *Bülbring* § 227) Glieder, Zweige bezogen werden und hätte dann, ähnlich wie frz branche u. deu Zweig die Bedeutung Linie, Abteilung; auch das von *HLd* zurückgewiesene leoma *m.* Lichtstrahl gäbe nach Analogie von la radius (Stab, Speiche, Radius, Strahl) u. frz rayon (Strahl, Querbrett, Abteilung) einen guten Sinn. Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — 6) Für Dorium vermutet *HLd* Eucharistiae suscipiens donum VII, 8 p. 408, wodurch aber indiculum nicht erklärt wird, das nach *CGL* V 305,9 (cf. auch *DuC*) parua epistula bedeutet; das *TGE* vorgeschlagene elogium (cf. Ld 13, 27) würde (ebenso wie eulogium = Brief; cf. *DuC*) in die alphabet. Reihenfolge passen u. mit indic. leidlich harmonieren; **B** 13 b/I und

S 71 a/II = Ld, **G** 278 Dorum. — Zu Auo = Age cf. auch Age itaque (An. Age modo) III,6 p. 118 u. **S** 70 b/I Age · aduerbium hortantis; der von *Stein.* u. *HLd* gemachte Einwurf, daß Age die alphab. Reihenfolge störe, wird durch Ld **15,** 13 f. entkräftet. Nach *Schl.* wäre **uti** ein ae Wort; er verweist auf ute don *Napier* Wulfstan p. 173,7 (cf. auch uton = wohlan *BoT* unter witon). — **7)** Cf. auch Ld **46,** 18. — **8)** Im Originalglossar stand vielleicht Labris · labiis (cf. Ld **49,** 32) oder Lab(a)rum · uexilla (cf. Ld **46,** 24) u. danach als beiläufige Bemerkung **Labrum** · uenti est nomen · amborem · id est huet oder hwæst; ambor kommt nach *Schl.* bei *Reeves* Vita S. Columbæ p. 138 als Ausdruck für Wind vor; er vergleicht damit ambyrne wind = günstig. Wind *BoT* u. setzt labrum = *λάβρον* stark, heftig (auch vom Wind gebraucht), was sich schließlich auch als *subst.* (starker Wind) erklären ließe; dem würde dann als *adj.* (oder *subst.*??) huet (hwæt) scharf, stark, rasch entsprechen, wenn man nicht hwæst (statt fnæst *m.* Atem, Hauch, Windstoß) annehmen will, das *Nap.* 2452 u. 2472 An. als Glossierung zu spiritus u. flatus vorkommt; **B** 13 b/I liest wie Ld, außer Libris statt Labris. Originell, aber meines Wissens unbelegt und kaum zutreffend ist die Deutung „labrum, Lippe, Becken, übertragen Schlapphut" bei *Stroebe* p. 34 An. Mehr als Vermutungen lassen sich vorläufig bei der Verderbtheit des Textes nicht aufstellen. — **11)** u. **12)** Paredum bezieht *HLd* auf adminiculo . . . daemoniacae virtutis, quam *πάρεδρον* vocant II, 13 p. 82; es könnte aber eine nähere Erklärung (cf. Ld **15,** 8 u. 17) zu der Ld **13,** 15 zitierten Stelle vorliegen. Cf. auch *HLd* p. 240. — Cf. mit *HLd* auch **poplite** X, 4 p. 9 u. X, 17 p. 38. — **15)** *Schw.* p. 345 Z. 17 subrigeris, An. subrogeris u. subigeris; Ld **15,** 15 übersetzt wörtlich, Ld **45,** 17 gibt subrigo eine andere Bedeutung oder übersetzt dem Sinne nach (cf. *TGE* unter subrigo u. subrogo, welche dort teilweise im Sinne von subigo gebraucht werden). — **16)** **S** 73 a/I Siniscas · uel siniscatas (darüber sinisascas) · sociatrices; *Ahd. Gl.* II p. 607,8 ist irrtümlich (cf. *JfgPh* 1901 p. 68 VI, 12) **F** 138 b „Sinis (An. cinere u. cineres) ascas" angegeben gegenüber dem handschriftlichen Sinisascas (vor ascas vielleicht ein kleiner Zwischenraum) · sociatrices · Manius · demones u. s. w. (= Ld **14,** 15). — **17)** Simb. gehört nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *HLd* zu symbolis VIII, 17 p. 497. — **18)** Cf. *Schl. JEGPh* V p. 469. — **19)** Cf. auch *Kn.* p. 112.

20) GILDAS

(*Mommsen*: in | | *Mi. P. L.* LXIX; cf. Ld[3] **56**, 15 ff. u. **57**, 17 ff. u. Vorw. zu Ld[3]).

exsolutiō wohl = Auszug, obſchon ich für dieſe Bedeutung keinen weiteren Beleg bringen kann. — **21)** ne . . . quidem p. 41, 4, p. 42, 21 [col. 348 A, 349 D] u. p. 77, 6 [col. 382 D]; *Mi.* hat nur quidem] kaum finales ne p. 25, 2 [col. 330 D] u. ö. — uiscide wohl identiſch mit contra hunc inolitorum scelerum funem per tot annorum spatia interrupte iuscidequ e (An. ſtatt lateque im Text, wenn *Mommsen* richtig geleſen hat: jedenfalls ſtand urſprünglich uisc.) protractum serves depositum tibi creditum et taceas p. 27, 5 f.: uiscidus = zähe, klebrig, das *Cp.* U 294 mit tohlice (zu tōh zähe) gloſſiert wird (cf. auch *Ep.* 28 A 25 u. *Ef.* 399, 4), hier aber (wie Ld **56**, 16) ohne Gloſſe iſt. — **uiscerade** vielleicht viscera p. 47, 1 u. 73, 16 [col. 353 C u. 379 A] oder visceribus p. 61, 21 [col. 368 A]; zu letzterem würde am beſten der Vorſchlag uiscereīade = uiscere innaſ e (innaſ, innoſ *st. m.* Eingeweide) von *Schl. JEGPh* V p. 466 paſſen; cf. auch *Cp.* U 210 Uiscera tharme (An. tharme is joined to Uiscera in the Ms.). thumle, das bei der Verderbtheit des Textes nicht ganz unmöglich wäre. — eat. cf. Ld[3] **56**, 26. — **22)** versus p. 28, 6 u 29, 25 [col. 333 B u. 335 D]. — boriali p. 28, 7 [col. 333 B]. — **23)** vallata duorum ostiis nobilium fluminum . . .. aliorumque minorum meliorata p. 28, 11 ff. [col. 333 C]. — **24)** ambrones p. 34, 1 [col. 340 A], in der An. „id est sevi" (cf. auch *HLd*). — ast uno obiectas sibi evincit gurgite moles p. 34, 15 [col 340 C]; die Gloſſierung statim iſt hiernach leicht verſtändlich (cf. auch *HLd*). — **25)** trans Tithicam vallem p. 35, 8 f. [col. 341 B]; cf. *Zimmer* p. 316 ff., der dieſes Wort von *Τηθύς* (Meergöttin) ableitet u. hiezu unſere Gildas-Stelle zitiert; die Gloſſe marinam iſt ein neuer Beweis für die Richtigkeit ſeiner Anſicht. — crustis p. 39, 21 [col. 346 B], kaum (mit *HLd* p. 240) curucis p. 35, 8 [col. 341 B curicis, An. carruchis] butellis (zu butta[3] *DuC*), wobei man auch an bat(t)ellis (cf. *KöW* n. 1272) denken könnte. — **26)** item mittit satellitum canumque prolixiorem **catastam** p. 39, 1 f. [col. 345 B], in der An. cateruam; die Stelle ad carcerem vel catastam poenalem p. 84, 29 [col. 390 C] iſt ſchon wegen der arithmet. Reihenfolge kaum gemeint: n letzterem Falle müßte lupa oder lupus (**B** 13 b l lupum) als

Marterwerkzeug (cf. equuleus) aufgefaßt werden; wahrscheinlich hat *Schl. JEGPh* V p. 466 f. recht, der catasta im Sinne der ersten Stelle nimmt (cf. auch Vorw. zu Ld[3]). Er beruft sich auf *Holt. AfnSp* CXI p. 418, wo ein [ae] lūpa, lūpe auf Grund von [me] loup, [ne] loop (Schlinge, Riemen) angenommen wird; *Holt.* ist sogar für ein [ae] lūp u. verweist wegen des Vokalismus (cf. *HLd* p. 240) auf *Luick Angl.* XVI p. 500 ff.; lūpa hätte hier demnach ganz die Bedeutung des [deu] Koppel. — apes alvearii p. 40, 10 [col. 347 A], An. aluеariis, aluеario, ad aluearia. — **27)** si fors (Text sors), ut dicitur p. 41, 23 An. [col. 349 A sors]; kaum forte p. 27, 25 oder 40, 12 [col. 333 A u. 347 A] u. ö. — inmundae leaenae Damnoniae (auch Dumnoniae nach p. 4 letzte Zeile) tyrannicus catulus Constantinus p. 41, 28 f. [col. 349 A]; nomine demnach zum Lemma, kaum zur Glossierung. — **28)** Perigamini fand ich nicht (cf. *KöW* n. 7052 u. Ld[3] **37**, 15). — catule leonine p. 43, 3 [col. 350 A]. — **29)** Cuneglase, Romana lingua lanio fulve p. 44, 5 [col. 351 A]; cf. auch sicut agni a lanionibus . . . discerpuntur p. 35, 22 [col. 342 A]; lacetur mit *Schl.* = lacerator? (cf. *Gg.*) — germanam eius, perpetuam deo viduitatis castimoniam promittentem (ut poeta ait), summam ceu teneritudinem caelicolarum (tota animi veneratione, vel potius hebetudine) n y m p h a r u m, contra interdictum apostoli . . . suscipis p. 44, 7 ff. [col. 351 B, wonach auch Klammern u. Interpunktion]; die Glossierung läßt sich vielleicht durch irrtümliche Beziehung von nympharum (das zu caelicolarum gehört, wie auch die An. zu p. 44, 9 beweist) zu hebetudine erklären. — **30)** pingues tauri moduli tui p. 45, 19 [col. 352 C]; cf. auch sacerdotibus vestri moduli p. 73, 7 f. [col. 378 D]; moduli ist an beiden Stellen mit „Art" („wie deines-, euresgleichen") zu übersetzen; lateria ist dann wohl verschrieben aus materia Stoff, Anlage, Naturell (cf. *Gg.*), wenn nicht ein sonst unbelegtes lateria (ft. laterina oder latericia?) Ziegelwerk (cf. *Gg.* u. *Cp.* L 20) anzusetzen ist, das eine ähnliche Bedeutungsentwicklung hätte, wie materia (cf. [deu] Holz, [it] pasta im gleichen Sinn); an latria (*λατρεία*) Dienst, (Gottes-) Verehrung kann man des Zusammenhanges wegen nicht denken, obwohl modulus = Rhythmus, Melodie (gottesdienstliches Lied?) leidlich dazu passen würde. — more molossi (An. molosi) aegri p. 46, 7 [col. 353 A]; **B** 13 b/I Molosi · canis. — **31)** et principes specialiter conveniens ait p. 51, 23 f. [col. 357 C];

convenire = appellare belangen, mahnen (cf. *Gg.* u. *TGE*). — quasi placoris vicissitudinem p. 52, 1 [col. 358 A]. — **32)** pinguedinis gratia taurorum more **raucos** p. 62, 23 [col. 368 C], in d. Au. more taurorum raucos reddunt sonos; *Schl. JEGPh* V p. 467 ſetzt für crispantes hryscande s(axonice) an (zu hryscan stridere *BoT*); crispare läßt ſich aber m. W. nach Analogie von crispare cachinnum (*Gg.*) ganz gut halten; darf man an crispire (der heiſere Naturlaut der Hennen) denken? — ad . . . ineptas saecularium hominum fabulas . . . strenuos et intentos p. 62, 22 f. [col. 368 C]; cf. extense weitläufig (*Gg.*) — **33)** quod nec vehementer et nos diffitemur p. 64, 19 [col. 370 A]. — perosus p. 64, 24 [col. 370 B]. — **34)** in voluptatibus nequam animae carnisque, quibus domus humanae omnis nequitiae quodammodo pangitur ac fulmentatur (Au.; Text fulcimentatur: cf. Ld **56,** 24) p. 66, 8 ff. [col. 371 C]: ping. entweder im Sinne von compingitur (feſt zuſammenfügen) oder = pinguor παχύνομαι (dick werden; *TGE*) mit Beziehung auf den menſchlichen Körper, von dem die Rede iſt. — ac si fortissimo pennrii clustello . . . obseratos p. 66, 23 [col. 372 A]; zu clust. cf. *HLd*, *TGE* u. *Nap.* — **35)** Weder für Ollita noch für Ollitani Ld **56,** 26 fand ich einen Beleg; ſoll für avita bonitate p. 40, 14 [col. 347 A] eine Leſeart olita exiſtiert haben oder gehören beide Lemmata oder wenigſtens Ollitani als beiläufige Bemerkung zu inolitorum scelerum p. 27, 5 [col. 332 B]? Cf. auch Ld^3 **56,** 26 u. *Cp.* O 143; de ollitim (ſo auch **B** 13b/I) = de olim; zu Ollitani cf. *DuC. Cp.* U 99, W-W 462, 28 u. *TGE.* — **B** 13b I hat nur Quoadusq · inequiperabilis; einen Beleg fand ich nicht; kaum apud incredulos quosque p. 83, 17 f. [col. 389 A]. — inaequiparabilisque pulchritudo p. 64, 2 [col. 369 C]; die Gloſſierung dazu vielleicht Ld^3 **56,** 18 (inconp.).

16, 1) BIBLIA SACRA.

Cf. *Gr.* p. 17 ff. Die Vorlage von Ld enthielt ſicherlich Gloſſen zu ſämtlichen Büchern der hl. Schrift, die vielleicht mit denjenigen von **K**, das mit Ld nahe verwandt iſt, identiſch waren.

PARALIPOMENON.

2) Cf. auch in nablis *1 Par.* 15, 20. **B** 13b/I, **K** 46a u. **U** 105a ponantur, **L** 102b^1 sequntur, **A** 83a/II sonantur: es ſcheint alſo

in der Vorlage ponuntur oder sonantur geheißen zu haben. — 6) **C** 100a Creaggras. — 7) **A** mausoleo. — 10) Cf. (mit *HLd*) In fastis regis David *Mi. P. L.* XXIII col. 1388 A. **B** 13b/II (cf. Ld²), **A U** 105b **P** 54a II fastos **C** u. **Z** 33c fastus, alle dignitates.

11) PROVERBIA.

12) Ld² lies *HT* p. LIII An. 10 Panerethos; **G** 17 *ΠΑΝΕΡΕΘΩC.* — 13) *HLd* löſt die Suspenſion mit Coacuer*int* auf; **B** 13b/II **K** 46a **L** 102b¹ u. **A** 83b/I Coacuerunt (**L** Coc.) accitauerunt (ſo auch **P**; **K** acit., **A** accitauerint). — 14) **B K L** innitaris, **A** init. — 15) **B** aucellatoris, **A** auccellatoris. — 18) Cf. auch *Prov.* 25, 24; spinaru*m* wohl für solarium (cf. Ld³ 30, 27, *DuC* u. *TGE*). — 19) **P** aceruu*m*. — 20) **B K L A P** habent. — 22) **P** unusquis*que* (zweites s auf Raſur) unu*m*. — 23) **L** u. **G** 20 Lamuel, **P** Lamuel mit übergſchb. h. — 28) Cf. auch Vena vitae *Prov.* 10, 11 u. vena corrupta 25, 26.

17, 3) Auch **A** 83b/I (u. **L** 106b⁴) Mala . . . Mala. — 7) **B** 13b/II quia amarescit, **A** (u. **L** 106b⁴) quia utru*mque* amarescit, letzteres nach dem Zuſammenhang u. nach *Stein.* die richtige Leſeart. — 8) u. 9) **P** 53a/I faciunt de ordeo decorticant · ipsa grana in pila · i*dest* · in cayeto (ſt. cauato) ligno (g aus n?) deinde quoquent · in quo uolunt. — 12) **A** nur Affer · adduc (cf. Ld²), **B** qui n*on* satientur, **L** 106b⁴ Adfer · adfer · i*dest* · adduc · adduc quia non saciant*ur*.

13) ECCLESIASTES.

14) u. 15) **Z** 35a circu*m*spiciens, **A** 83b/II circuens · uel inluminans · siue circu*m*spiciens . . . Contignatio. — 16) **B** 13b/II **K** 46a **L** 102b² **A** Amigdalum — 18) **A**, l. c. *ΑΝΑΚΕΦΑΛΑΙΩC.*

19) CANTICUM CANTICORUM.

20) bis 23) **B** 14a/I **K** 46a **L** 102b² u. **A** 83b/II ista sunt oscula, **L** quae ecclesiae suae porrex*it*, **A** quæ æccle*sia*e suæ porrigit. — Cf. auch inter ubera mea *Cant.* 1, 12. — 24) bis 28) **BKLA** Uina pr. gleich nach apost.

Cf. auch *Cant.* 4. 10 u. beſonders *Sab. Cant.* 1, 2 odor unguentorum tuorum (*Vulg.* 1, 3 in odorem u. t.). **BKL** quod in baptismum (alſo iſt Ld[1] das handſchriftliche baptsm mit Strich darüber wohl mit bapti*smo* aufzulöſen), **BL** accepimus, **BA** (u. **L** 107a[1], i aus durch P. g.tilgt. e) dedicatum, **B** xpi*stia*nam. **KAL** 102b[2] u. 107a[1] xpi*sti*ani (Vorlage demnach xpristiana oder xpristiani), **K** u. **A** et chrisma, **L** 102b[2] et crisma, 107a[1] unde *dicitur* xrysma (cf. auch *HLd*). **A** (u. **L** 107a[1]) hat chrismæ uoc. nach exinan., aber Nomen tuum nach fusum (cf. Ld[2]). — **29)** **BL** 102b[2] **A** Adolescentul(a)e. — **31)** bis

18, **1)** Cf. auch Cypri cum nardo *Cant.* 4, 13 u. beſonders Nardus cypri *Sab. Cant.* 1, 13 (*Vulg.* Botrus cypri). **B** 14a/I **L** 102b[2] **A** 84a/I botros, **BLA** u. **K** 46a pratearum; gehört dieſe Form zu prataria (= frz prairie *KöW* n. 7402) oder zu prata (= frz dial prée; cf. *DuC*) oder iſt ſie = pratorum, wie **H** lieſt? — **KL** consistit, **A** 84a/II Tygna · *uel* tecta Cædrina dura arborum · Cædrus inputribili uigore *con*sistit · nec a tinea umquam exterminatur · quia sucus eius uermibus est obnius. **H** Cedrus arbor natura cuius i. u. consistit. Vielleicht ſtand in der Vorlage Tigna cedri (cf. trabes . . . cedri *Sab.*); denn **L** lieſt Tigna · tecta, (neue Zeile) Cædri · Natura arborum cedri i. u. consistit (die Erklärung in Ld[2] wird durch **KLAH** weniger wahrſcheinlich). — **2)** **BKLA** flores. — **6)** **BKLA** munera tua del. — **7)** **B** modicæ, **A** Crocus Flos herbe est modicæ. — **8)** u. **9)** **BLA** Fistula u. Myrra. — **11)** *HT* u. *Sab. Psalm.* 44, 9 cassia. **BKL** costæ, **A** coste. Soll costa ein aus dem *nom. pl.* von costum gebildetes *fem.* ſein (cf. Ld[3] **19,** 21)? — **13)** **A** eleuantur. — **15)** bis **18)** Cf. auch ad areolam aromatum *Cant.* 6, 1. **A** 84b/I in hortum, **AL** 102b[3] ipsa d. — **BKAL** 102b[3] u. 107a[3] Aminadab. — **19)** u. **20)** Cf. auch in Sulamite *Cant.* 7. 1; **B** Synamitis. **LAP** 54b/I Sunamitis, LXX *Tisch.* II p. 151 ἡ Σουναμῖτις u. ἐν τῇ Σουναμίτιδι zu *Cant.* 6, 12 u. 7, 1. — **21)** Cf. auch Ld[3] 53, 36. **A** conditum, **B** 14a/II **LA** melleatum (**K** uelleatum).

23) SAPIENTIA.

24) **A** 84b/I laudatio · lustrata, **P** 54b/I laus st. — **25)** **B** 14a/II **K** 46a **L** 102b[3] u. 107a[3] Subitatio. — **26)** bis **28)**

B u. **K** = Ld, **A** Lan. et alug. pænæ idem e*st* · i*dest* · sq. lan. in carne, **L** 102b³ Lan. et allug. pene idem · e*st* · ide*st* · squalor · Lanugo · In carne (nach In ein zweites n durch 2 P. getilgt), **P** nur Lan. et alugin. (g · übergeſchb.) pene ide*m* e*st*. Gegenüber der unrichtigen Deutung von aluginatio in Ld² verweiſt *Schl.* mit Recht auf *W-W* 183, 19 u. 20 Allugo, fyne u. Alluginatus, fynig (An. 3 „no doubt . . . uligo and uliginosus"?) u. auf *Ahd. Gl.* IV p. 180, 49 f. Allugo nis . . . rost . . . schymel. Den Schlüſſel zum Verſtändnis des Ganzen gibt **H** lanugo uel lanuginatio pene idem sunt idest squalor (ergänze „u. zwar") lanugo (ergänze „squalor est") in carne, lanuginatio in vellere. Es ſcheinen demnach lanugo u. allugo, bezw. lanuginatio u. al(l)uginatio Doppelformen zu ſein, die vielleicht (?) durch Umſtellung und Angleichung entſtanden ſind (la-n > al-l) u. Flaumhaar (eigentl. „das Wollige"; cf. auch Ld **62**, 25, *Gg.* u. *TGE*), Schimmel, Finne, Roſt, überhaupt jede Unreinigkeit auf der Oberfläche der Haut u. ſ. w. bedeuten. — **L** 102b³ Thorax · lorica (r aus p?), **P** et tonica breuis s. m., **A** Torax lorica . . . uel militare monim*en*tum (cf. *TGE* munimentum) · Et tonica breuis s. m. — **29)** u. **30)** **A** ſchiebt Spuria vor *qui* de ad. ein (**L** 107a³ Spuria id extremum vermengt zwei Gloſſen).

19, **1)** **B** 14a/II **A** 84b/I = Ld, **P** 54b/I Fletrix · electrix (x aus f oder f); cf. auch *HLd.* — **A** Hăbænæ, **H** habene. — **2)** Cf. *Num.* 21, 9. — **3)** u. **4)** Cf. (mit *HLd*) auch Ignis in aqua valebat supra suam virtutem *Sap.* 19, 19. — **B** in unam (a aus u) m. u., **P** multa herbe uulneri inpositæ, **A** 84b/I u. II multæ herbæ contritæ in una*m* massam uulneri imposite, letzteres wohl der Text der Vorlage. — **7)** **A** 84b/II P. sacerdotalis uestis. — **11)** **K** 46a lot; cf. (mit *HLd*) auch *Sap.* 10, 6.

13) ECCLESIASTICUS.

14) **H** Operantis, **Z** 37b nur bonifactoris, **L** 102b³ boni op*e*rantes uel factores, **A** 84b/II boni op*e*rantis · uel boni factoris, alſo in der Vorlage wohl operantis. — **15)** Cf. auch ne forte scandalizeris *Eccli.* 9, 5; **LA** Scandalizeris. — **16)** Cf. auch in tempore . . . obductionis *Eccli.* 5, 1 u. in die ob-

ductionis *Eccli.* 5, 10. **K** 46a dilectiones (zweites e aus i) · i*dest* · m., **L** dilectionis · id est m., **Z** nur opp*r*essionis (über Obd.) *uel* oppositionis, **A** dilectionis · opp*r*essionis · i*dest* · mortis u. alle außer **B** (cf. Ld²) Obductionis. Wenn man auch tempus dilectionis als Zeit der liebenden Heimſuchung Gottes faſſen könnte (cf. *Hebr.* 12, 6 u. *Apoc.* 3, 19) u. wenn für ein ausgefallenes Lemma oblectatio (cf. Ld²) vielleicht auch In oblectatione · in læticia **A** 104a/II (zum *Eccli.*) ſprechen würde, ſo ſcheint doch delectio vorzuliegen; cf. dilectio (ſt. delectio) *ἐπιλογή TGE* ſowie dilectationis (Rand de) u. dilectatione (Rand de) *Ed. Cas.* 7 Z. 91 u. 252. Als unglosſiertes Lemma zu dilectionis *Eccli.* 24, 24 oder 25, 16 darf unſer Wort kaum betrachtet werden. — **17) A** 84b/II induxit vor sed. — **19)** bis **21)** Cf. auch rusticationem *Eccli.* 7, 16. — **B** 14a/II **KLA** 85a/I (a)eramento und duas manubrias (cf. Ld³ **18,** 11); **H** läßt de vor testa weg. — **B** Ealchariter (E könnte auch ein aus F korrig. P ſein; h übergſchb. über;), **L** 102b⁴ **K** 47a Elchariter, **AL** 107a⁴ Achari*t*er, **H** echariter. Daß Alacriter in Ld falſch iſt, beweiſt das + am Rande (cf. An. in Ld¹), jedoch wird nicht die Leſeart Acriter (Ld¹ p. 14 An. 87) ſondern Achariter (LXX *Tisch.* II p. 183 *ἀχαρίστως* für acriter *Vulg.*) in der Vorlage geſtanden haben (cf. auch Homo acharis *Eccli.* 20, 21). — **26) L** 102b⁴ und **H** effrenate, **K** effranate, **BAL** 107a⁴ infren. — **28)** bis **30) B Aspaltum** · sypaldor, **KL** 102b⁴ Asfaltu*m* (-um) · spalor (= *Ahd. Gl.* I p. 561, 1 u. IV p. 278, 1), **A** Aspaltu*m* aspalor (fehlt *Ahd. Gl.*; wurde jedenfalls für eine [la] Gloſſe gehalten; cf. Ld³ **65,** 22 und **37,** 6), **Z** Affaltu*m* es*t* · bitume*n* magni medicame*n*ti, **H** aspaltum, squalor, **U** 141a Apsaltum · in eo crescit balsamu*m*, 184a Aspaltum · i*dest* · balsamum. *Schl. ESt* 37, II p. 186 f. leitet [ae] spald(u)r wohl mit Recht von aspaltus (*Gregor von Tours* nach *TGE*) ab. Das Lemma aspaltum iſt ſicher = *ἀσπάλαθος* u. die Schreibung asfaltum beruht entweder auf einem f-ähnlichen p der Vorlage (*Sch.*) oder vielleicht auf Verwechſelung mit asphaltum, die allerdings erſt von einem ſpäteren Schreiber herrühren dürfte, der ſich des Zuſammenhangs mit Aromatizans in der nächſten Zeile nicht bewußt war; bei Ld iſt nach Obigem (gegen Ld²) eine

ſolche Verwechſelung ſo ziemlich ausgeſchloſſen. Über *HLd* „spaldur is an A. S. spelling for asphaltum“ cf. *Schl.* l. c. — **BKAL** (**U** 141a u. 184a) Galbanus, **AL** pigm*enta* de arb. — **33)** Cf. (mit *HLd*) auch in ornamento *Eccli.* 32, 7. **B** 14b/I **KL** u. **H** = Ld, **A** Orinentu*m* ornam*entum*. — **34) A** abhominatio u*el* exsecratio subitanea. — **35) B** torquemen, **K** genau = Ld (cf. Au. in Ld[1]), **A** torquimen, **L** torquemini. *HLd* löſt wohl mit Recht torquemi*na* auf (cf. Torquimina *TGE*); doch ließen ſich auch torquimen, torquemen, torquimentum (cf. *TGE* und *DuC*) rechtfertigen.

20, **1) B** 14b/I **A** 85a/I und **H** discordans. **L** 102b[4] discorcans. — **2) LAH** C. u. id est gutta pessima. — **3)** bis **5)** Von *Schl.* über malu*m* befragt, bezog ich das Wort (mit ⌜ ſtatt ⌞) zu ad iume*n*ta und erklärte es im bildlichen Sinn. Jedoch zeigt die Vergleichung der anderen Hss., von denen **B** u. **A** id est malum direkt neben de datione ſetzen u. **K** 47a **L** mit iumenta ſchließen, daß ⌞ in Ld richtig ſteht (*HLd* lieſt direkt de dat. i. e. m.). Vielleicht gehört **malum** zu ae māl *n.* Kontrakt, Vertrag (hier Kaufvertrag, Handel?), welches *W-W* 504, 27 u. *Nap.* 3815 Clasma Bund, Vertrag gloſſiert (cf. *KlL*, *BoT* u. *DuC*). — **8) BLA** indigeries (ebenſo **H**). — **9)** bis **11) KLA** 85a/I u. II longiores fiunt (dann fehlt nach eith. ein Unterſcheidungs-zeichen). Für Ld läge wohl Theodor von Canterbury am nächſten, aber beweiſen läßt es ſich nicht. — **12) H** necdum cocta ueste. — **13)** bis **15) A** 85a/II und **H** exercituum; militia caeli = Sterne (cf. *Deut.* 17, 3 u. ö.); **AL** possunt, **H** possint. — **BA** 84b/II Agonizare. — **17)** Für p*er*dendum (ſo auch **B**; **A** 85a/I ludendu*m*) iſt mit *Stein. JfgPh* 1903 p. 79, VI, 12 uendendum zu leſen (p ſtatt w-Rune), was durch **L** 107a[4] beſtätigt wird. Cf. auch *TGE* u. *Ald.* col. 287 B (p. 212) Ni fallax caupo strophas infundat aquosas. — **18) BAL** 107a[4] (Acc)ommorantes. — **19) KL** 102b[4] crescent, **A** 85a/II crescant.

20) ISAIAS.

21) bis **23) B** 14b/I **K** 47a cucumerus (= Ld; cf. *Köhler* n. 2651) crescit, **C** 102a **L** 102b[4] **A** 85a/II **U** 155a cucumeres crescunt, **H** cucumeris crescit. — **24) A** (u. **H**) tinctura ad

similitudinem u., **L** t. a smilitudine u. — **26)** **C** 102b Commolitis · exterminatis (**U** 155b Commolitis exterminatus). — **27)** bis **30)** **U** in similitudinem, **A** (und **H**) ad similitudinem. **CA** diminutiuæ (**C**-iae mit blaſſem P. unter u. blaſſem v über a; cf. Au. in Ld[1]); **KCL** 103a[1] **AU** discernuntur. — **31)** **H** armillas de argento, **KL** a. de tibis aut (**L** uel) arg., **C** armellis in tibiis de auro uel arg. — **32)** u. **33)** **H** quæ mulieres habent. — **34)** **A** catenas de auro et argento mirifice factas, **H** c. de auro m. f., **L** c. de auro mirice (erſtes i über durch zwei P. getilgtes u geſchb.) factas.

21, **2)** **C** 102b **L** 103a[1] **A** 85a/II (u. **H**) Theristra. — **3)** **AH** quæ c. p. u., **U** 156a u. c. p. quod uoluit*ur*. — **4)** **B** 14b/I **K** 47a **AU** Lambr., **CL** Labruscas. — **5)** Cf. auch *HLd* und bay. Tagwerk = Morgen Landes *Schm.*I col. 593. — **6)** **CLA** Tabeel. — **8)** **KL** Sarcientur, **H** sarcuntur. — **9)** u. **10)** **C** Calomon. **A** Calanon. — **B** 14b II **KA** rideret, **C** ridet. — **11)** **H** monstra. — **12)** bis **14)** **A** 85b/I egreditur **C** egredietur regulus; nach *HLd* nascitur vielleicht andere Lesart oder Glossierung zu egred. — **19)** **BKU** 156b (und **H**) exercituum, **L** duorum exercitus (citus übgſchb.), **A** due rotæ duor*um* exercitus. — **20)** Cf. *Kn.* p. 114 f. und *GK* p. 455. **C** **Telam orditus** · conponens, **KL** Tela modica · conponens (cf. *Ahd. Gl.* I p. 590, 5 u. Au. 5). — **22)** u. **23)** **LA** multos (**B** o über a forr.), **KLA** trahunt (**A** quam). — **24)** u. **25)** **A** capud in a. n. ad similitudinem milui (am linken Rand al*iter* mali ·) quæ uela sustinet · et dic*itur* malus ad similitudinem mali . Cf. Malus . . . quia habet instar mali in summitate *Isid. Etym.* XIX, 2, 8. — **26)** **KL** conmixtum, **C** commixtum; cf. auch *DuC* unter Mixtum. — **27)** u. **28)** Cf. auch *Nap.* 3005 u. Au. Nach *HLd* ist **pundar** „non-Germanic, and merely late Lat. *pondarium* in A. S. spelling", was kaum stimmen dürfte. Zu *Ahd. Gl.* I p. 590, 22 ergänze **B** pondus (o aus u). **BKCAU** quam ligant. — **31)** **BCL** 103a[2] **AUG**10 monstrum, **K** monst– (cf. Au. in Ld[1]). — **32)** bis **34)** **H** caput uero et m. et totum c. pulchrum simile mulieris (ähnlich **KL**), **A** caput et m. et totum c. pulchræ mulieris · Et uid. m. ut quidam dicunt a. m. c. ea, **L** et u. m. manserunt-que a. cum eis, **U** 157a et u. illam m. et m. c. ea, **Z** 43d

Quas uid. multi ut q*uida*m dixer*unt* manser*untque* a. c. eis. — **35) LA** calefaciendo p*ro*ducit.

22, 1) **C** 102b **L** 103a² **A** 85b/I **U** 157a Apothecas. — 3) bis 5) **C** qui rostra d*icuntur*, **L** et ipsi dentes quasi r. dicuntur, **A** *qui* rostra serrantia dicunt*ur*. — 6) u. 7) Wegen der arithm. Reihenfolge wahrſcheinlich (mit *HLd*) myrtum *Is.* 41, 19; **C** uiridis. — **K** 47a **L** figuli, **P** 54b/II figulvs (v über durch P. getilgt. i), weshalb vielleicht (mit *IILd*) Plastae *Is.* 44, 9 gemeint iſt (cf. auch Ld² **28,** 17). — 8) **A bidugio.** Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454 u. 459. An letzterer Stelle ſoll es wohl heißen „Wegen S. Gall. 299 u. Carolsr. 135". Daß ſchon in der Vorlage widu ſtand, iſt ja ziemlich ſicher; nur möchte ich die Möglichkeit des p. 454 Behaupteten nicht ganz ausgeſchloſſen wiſſen. — 10) u. 11) Cf. auch *Kn.* p. 113, *GK* p. 454 u. 459 ſowie *Keller* p. 135 ff. — 12) **KC** 103a **L** idola, **A** Bel et nabo · ydola sunt, **Z** 44a Beel et nabo nomina s*unt* idolor*um*, **G** 10 Beel · inabo · (11) omina (n durch Wurmloch zerſtört) s. id. — 15) **H** saliunca (cf. Ld²), **CLA** 85b/II **H** spicas. — 16) bis 18) **A** (in unmittelbarem Anſchluß an dicunt*ur*) féretri (auch **U** 157b feretri) in q. p. f. n. s. uior equos coop*er*ti d. curtina s. curri · Lectica uehiculu*m* es*t* q*uod* trahitur a mulis siue equis. — 19) **C** Dromidarii, **A** Dromedarii.

21) JEREMIAS.

22) **A** 85b/II Constuprauer*unt*. — 24) u. 25) **B** 15a/I **L** 103a² **A** Borith, **AP** 54b/II herbaticos, **C** 103a **A** sapone (cf. Ld²). — 28) **BK** 47b **CLU** 158a in pane, wie *HLd* auch für Ld lieſt, **A** in pane*m*. — 29) **BLA** bracas, **P** braccas; cf. auch Ld³ **27,** 12. — 30) *HLd* erklärt (ob mit Recht?) das übergſchb. i (cf. An. in Ld¹) als „mark of division". **BLA** In ungue, **KU** In unge, **P** In ungve (v übergſchb.) — 31) Zu ungula cf. *KöW* n. 9899.

23, 1) u. 2) **B** 15a/I alt*er* fouet (e aus i), **K** 47b **U** 158a alt*er* fouit, **A** 85b/II P. a in d. fouit alterius p*er*dicis oua · Perdix de uoce nome*n* habet auis dolosa atq*ue* inmunda . . . Adeo aute*m* fraudulenta · ut alterius p*er*dicis oua diripiens foueat sed fraus fructu*m* non habet · Denique du*m* pulli uoce*m*

*pro*priæ genitricis audierint naturali quodam instinctu eam *quæ* fouit relinquunt et ad eam quæ genuit reuertuntur. Cf. *Loch* zu *Jer.* 17, 11 (Perdix fovit quae non peperit: fecit divitias, et non in judicio: in dimidio dierum suorum derelinquet eas): „Das Rebhuhn ſtiehlt, der Sage nach, fremde Eier, um ſie auszubrüten. Sicher iſt, daß fremde Vögel ihre Eier in die Neſter der Rebhühner legen. Sobald aber dieſe fremden Jungen flügge werden, verlaſſen ſie die Brutmutter . . . So hat der Habſüchtige . . . keinen Genuß." — 3) **U** Dom. *idest* · tectis. — 4) **B** pingvnt (v über durch P. getilgt. e). 5) u. 6) **BAP** 55a/I Calathi (h in **BP** übergſchb.), **BKL** 103a³ **UH** in *pro*fundis, **A** 86a/I in *pro*fundo, **C** 103a **P** (D)n fundo. — 7) Mit *HLd* wahrſcheinlicher zu inclusor *Jer.* 29,2. **A** cludit in auro. **BKCLUPH** includit. — 9) **CPH** Aurugo, **A** Aurogo. — 10) bis 12) **P** Scalpeum (mit bläſſerer Tinte unterſtrichen; cf. Ld 65, 29); **H** acuunt, **B** acuvnt (v über durch P. getilgt. e). — 13) **C** T. p. *idest* · pertusus, **A** T. p. i. p. *per*tunsus. — 14) **B** 15a/II fatures. — 15) bis 17) Stipulationis wohl aus -es (cf. Ld²) entſtanden oder (nach *HLd*) andere Leſeart; ähnlich iſt Sternentem zu beurteilen. — 18) In Ld¹ lies qui (ſt. qni); **BCAU** 158b colligit. — 23) u. 24) **BU** l. aut (a)estate, **CG** 12 l. sicut in (a)estate, **A** (ähnlich **P**) l. ut estate, womit die von *Schl.* u. *HLd* mit Recht beanſtandete Deutung in Ld² widerlegt iſt.

27) EZECHIEL.

29) **A** 86a/I Syneceas, **C** 103a Sineceas, **U** 159a sinecias, **P** 55a I Senezeas, **AP** uituperationes. Cf. auch *Gr.* p. 65 An., *Cp. Gl.* I, 175 ſowie *Ahd. Gl.* I p. 641, 41 ff., 655, 2 f. u. IV p. 281, 7 u. 282, 2. — 31) Cf. auch *Kn.* p. 114, *GK* p. 454 f. und 459; **clam** (*Kn.* p. 114) hielt ich für ein Druckverſehen u. änderte es wegen **C** claam u. **P** claum (nicht daum wie *Ahd. Gl.* I p. 640, 2 ſteht) abſichtlich in claam.

24, 1) **B** 15a II **K** 47b **L** 103a³ **A** 86a I **U** 159a **H** in st. parietem. — 4) u. 5) **BAH** tabulæ. **C** 103b **LH** in transuersum, **A** 86a II in trauerso. — 6) **H** ebenum u. uel über der Zeile, **L** Ebur; cf. auch Ld³ 29, 23. — 7) **BCAU** 159b micina, **KL** 103a⁴ **H** uicina, letzteres wahrſcheinlich ein Mißverſtändnis (cf. it micino, *KöW* n. 6147, Ld² 24, 7 u. Ld³ 25, 1). —

10) bis 12) **AU** trapezitas (= Ld), **K** trapezetas, **L** trapezas, **H** tapetas; *HLd* ſchlägt (ob mit Recht?) trapetias vor (cf. Ld²). — **CA** fügen qui nani dicuntur hinzu (**P** 55a/II inani). — **13) BKCLAU** Hebeninos uel heberinos, **L** Hebemnus *uel* heborinus. Wegen dentes eburneos, et hebeninos *Ez.* 27, 15 hält *HLd* die beiden übergſchb. ı in Heb. u. eber. (cf. An. in Ld¹) für Umſtellungszeichen, was jedoch durch die anderen Hss. ſehr unwahrſcheinlich gemacht wird. — **15)** Ld² lies *HT* Mozel, *Sab.* Moëzel; cf. auch *Ez.* 27, 17 (in nundinis tuis); mercatis zu mercatum *KöW* n. 6102. — **16) KU** Inuoluere (= Ld), **B** Inuolucle, **CA** Inuolucres (cf. *GK* p. 457) *dicuntur*. — **19) H** mittuntur. — **21) CA** Syenes. — **BAP** Polinctores (**P** erſtes o über durch P. getilgt. a). — **23)** u. **24) LAG** 13 (cf. Ld²) Ecthetas. — **U** 159b Hetthetas (160a) · *idest* · *p*e*r*iboli · solariu*m* (**U** bezieht das zweite ungloſſierte Lemma, weil ſinnverwandt, als Gloſſierung zum erſten; cf. **G** in Ld²). — **K arihellio** (zuſammengſchb. wie Ld), **L** 103a¹ ariellio (cf. *Ahd. Gl.* IV p. 281, 21 u. p. 55 An. 19), 106b¹ Ariel · leo, **C** Arael (aus Aril rad. u. korr.) · leo, **A** Arihel leo *dei*, **P** 36a/II Arihel leode (sic), **G** Areel · leo *dei*, **Z** 43d Arihel *quidam* esse putant ariopolim ab idolo martis arihel (Verwechſelung mit *Ἄρης*, Mars) *quod* illic sitv*m* e*st* · Arihel *interpretatur* leo *dei* · hie*rosolyma*m (cf. *Is.* 29, 1 ff.) significans · (über hier. significans:) siue te*mplum* et altare (cf. *Ahd. Gl.* IV p. 240 An. 2). Ariel (אֲרִיאֵל) kann je nach der Ableitung von אֲרִי Löwe oder von * אֲרִי Feuerherd (zu אוּר brennen) die Bedeutung „Löwe Gottes" oder „Brandſtätte Gottes" haben. In Ld ſcheint nach den anderen Hss. wahrſcheinlich die erſte Bedeutung vorzuliegen (cf. *Ahd. Gl.* I p. 640 An. 6, *Schl. JEGPh* V p. 468 u. Ariel, leo dei mei *Mi. P. L.* XXIII col. 1184) und lio = ae lio, lēo *m.* Löwe (cf. *BoT* u. *Jor.* p. 29 ff.) zu ſein. — Denn Fornacula, das am meiſten für die zweite Bedeutung ſpräche, iſt wohl mit fornacula Ld **24**, 35 identiſch, da in **L** Fornacula mit dem Zuſatz in quibus faciunt focum ad quoquendum (ſo auch **H** außer coqu.) wie in Ld direkt auf ariellio folgt u. **A**, welches nach Arihel leo *dei* kein Fornacula hat, obigen Zuſatz hinter Culina fornacula ſetzt. — **26)** In Ld² lies *Ez.* 46, 14 f. (ſt. 15). **28) H** un. t. vel contemporaneus. — **30)** u. **31)** Cf. Ld³ **26**, 34. — **L** 103a¹ Theratin, **A** 86a II Theraphin, **C** 103b idolum sic

dicitur, **H** id. sic nominatum. — Cf. auch *Ahd. Gl.* IV p. 283, 2. — **33)** Nach *Gr.* p. 45 Nr. 1 hat der Gloſſator exsertum mit exercitum „hart geprüft, bekümmert" verwechſelt. — **35)** **U** 160b Culine · *idest* · coq*u*ine · *uel* fornacula; cf auch Ld[3] **24**, 24.

25, **1)** u. **2)** **P** 55a I plumaticos, **A** 86a/I **P** micinos, **L** 106b[1] micinus, **U** 160a muicinos. **B** 15b I uicinos (cf. Ld[3] **24**, 7). — **BU** 160b (P)*ro*fana. **C** 103b deforme, **A** 86a II deformæ. — **3)** **U** 160a Iacintho. **C** 103a **U** iacinthino. — **5)** **BCA** 86a I **U** leuigandum.

6) DANIEL.

9) bis **12)** **H** glandes modicæ, **L** 103a[1] **A** 86a II glandi (**L** gladi) modicæ. — **B** 15b I **muras rubras** (rub aus Korrekt.) uisi, **U** 160b m. r. u. = Ld, **LA** moras rubras; wegen **KCG** cf. *Ahd. Gl.* I p. 656. 1 ff. Da morus u. rubus Synonyma ſind (cf. *Hoops* p 610), ſo könnte die Vorlage vielleicht (?) morus rubus geleſen haben. Für das nur in Ld u. **U** (u. **B**) vorkommende ursi (bezw. uisi) konnte ich immer noch keine befriedigende Erklärung finden. Wäre nicht eine Verſchreibung aus celsi (cf. celsa, celsus oder mora celsi Maulbeere nach *Hoops* p. 558) möglich? Cf. auch *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12, *Kn.* p. 112, *GK* p. 454 u. Ld[3] **41**, 4. — **13)** **BK** 47b **C** 102a **LAUP** 55a II Discoforum. — **14)** **K** Arusp. q. aras i. Aruspices q. aues i., **A** 86b I Ar. q. exta pecudum i. . . . Ar. q. ar. i. Auruspices q. aues i., **H** Aurusp. q. aues i.; **K** zieht Ld **25**, 14 u. **26**, 10. **A** Ld **26**, 7. **25**, 14 u. **26**, 10. **H** Ld **26**, 7 u. 10 zuſammen. — **15)** **C** Satrapa princeps est prefecti persarum, **P** Satrapae (pae übergſchb.) · princeps *idest* pr*e*fecti (nach p*re* durch drei P. getilgt. er) · persarum (cf. *Corp.* S 34). — **16)** **K** quicquit unguitur (!), **BA** unguitur, **C** ungitur, **L** iungitur, **U** Malleolis · cu*m* quo excitat*ur* ignis. Nach *Dan.* 3, 46 succendere fornacem naphtha, et stuppa, et pice, et malleolis könnte tunguit*ur* ſtehen a) für tunditur (cf. Ld[2]); dann wäre malleolus „Reiſig" (cf. *TGE* unter Mall. wo fomenti fälſchlich in tormenti umgeändert iſt u. *Nap.* 7, 88) irrtümlich in ſeiner erſten Bedeutung „kleiner Hammer" genommen (cf. oben **U**); b) für ung(u)itur (cf. **KBAC**) oder (nach *HLd*) für ting(u)itur; dann wäre malleolus Brennmaterial, das mit Öl od. dgl. getränkt wird (cf. das vorausgehende stuppa u. *Gy.* unter tingo); c) für

fungitur (*Schl.*), was jedoch nicht ſehr wahrſcheinlich ſein dürfte. **17) BKLAU** Napta. — **18)** Zu Sarab. cf auch *HLd.* — **19)** u. **20) U** *pro* reu. sic uocata. — **26) CL** 103b[1] **AH** Apedno (cf. Ld[2]). — **29) BK** 48a **U** 161a Trite, **C** Triae, **L** Tries, (s bläſſere Tinte), **AH** Trie; **B** XIII, **KU** XII, **CA** X, **L** decim, **H** Decem. Nach *Cp.* T 248, *Ep.* 26 C 2, *Ef.* 395, 14 u. Ld **43,** 18 f. ſtand urſprünglich wohl Tres (Trine?) a. decem m. f. — **30) A** 86a/II **H** (A)giographa. — **31)** Cf (mit *HLd*) auch *Dan.* 8, 13 u. 12, 11. **C** legale · continue, **P** l. off. continuo, **A** 86b/I l. o. continue. — **32) U** de ara. — **33)** u. **34) B** magna*m* (cf. *Act.* 8, 10?) a., **CA** sciunt, **U** philosophoru*m*. — **A** qui sanguine utuntur.

26, 2) bis 4) **U** 161a Cons. aut. est ma (161b) gos *pro* maleficis · et maleficos *pro* magis recipi · Magi u. a. ch. phuident*ur*. **B** 15b/I *pro* maleficiis accepit, **A** 86b/I *pro* malefitiis accipit. — 7) bis **10)** Cf. Ld[3] **25,** 14.

11) PROPHETAE MINORES.

13) L 103b[1] **A** 86b/II fossorium (**L** ohne ferru*m*). *HLd* bezieht (kaum mit Recht) **ahga** zu „Egge" (cf. *KlD*). — **15) B** 15b/II **C** 103b **A** arsura wodurch die Vermutung von *Schl.* u. *HLd* beſtätigt wird (cf. *DuC* u. *Ahd. Gl.* I p. 672, 61 ff, 687, 13 u. IV p. 284, 2). — **16)** Obwohl liment (ſo auch **P** 55a/II) ſich erklären ließe, ſo ſtand urſprünglich (wie *Schl.* richtig bemerkt) doch wohl linient ſtatt liniunt (wegen linio ſt. lino cf. *Gg.*) wie durch **BK** 48a **AU** 161b linient u. **L** linunt (cf. auch *TGE* unter Trulla) beſtätigt wird. — **17) BAUP sedes**, **K** seadas u. **L** seeda aus seodas (cf. *Ahd Gl.* I p. 678, 15 u. IV p. 284, 10 u. An. 5), **BL** diminutiui, **K** diminitiui (nach *Ahd. Gl.* l. c. diminut.), **U** diminutiuu*m*, **AP** diminutiuæ (*Schl. JEGPh* V p. 468 diminutiue). — **18)** u. **19) B** in die ubi te*rra* p. e. u. d*iem* p*ro* ali (mit Strich durch l), **C** t. d. itineris ab ipso loco u. in t ionas p. est · t*am*en ipse in una die pe*r*ambulabat, **A** t. d. it*er* · Inde u. in te*rram* p. e*st* · una die pe*r*ambulauit, womit die Vermutung von *HLd*, daß mit Rückſicht auf *Jon.* 3, 4 (cf. Ld[2]) wohl pe*r*amb*ulabat* aufzulöſen ſei, beſtätigt wird. — **20)** u. **21) U** (nach ipsius) De nau; **BKCLAU** Asolati (**B** Asoluti, **C** Aselati) sunt · (**U** *idest* ·) plane (**CLA** plani) facti (**U** facte) sunt (cf. Ld[2]). Asolati ſtatt desolati (nach *HLd*) wohl andere Leſeart. — **BC** diminutiuum

(**C** ex genis), **U** 162a dimunit. a genu. — **22)** u. **23)** **U** (vorFulg.) DE IONA ; **C** Fulgurantis, **A** Fulgorantis, **LA** hast(a)e, **BKLU** fulgent (**U** Strich über t), **C** fulgit, **A** fulget. — **26)** **CAP** Infusoria, **C** inde, **CL** infundent. — **27)** **L** interfeci. — **28)** bis **30)** **BKLAU** borith, **CG** 15 burith. **CAUP** 55b I **G** saponem (cf. Ld²). - **CAU** myrt(a)e. **B** ſchließt mit arbores. **A** mit myrtæ, **U** mit a. fructuosæ (æ Ligatur) u. **C** mit arbores fructus ut **cirs.** Da Ld fructuos mit Strich über uos hat, ſo iſt es nicht unmöglich, wenngleich ziemlich unwahrſcheinlich, daß **C** die urſprüngliche Faſſung iſt. Zu ae cirs = cyrs, ciris in cyrstreow u. cirisbeam cf. *BoT* u. *Ahd. Gl.* I p. 685, 1 u. Anm. 1.

31) OSEE.

C 103b (gleich nach Ezechiel) DE DUODECIM PROPHETIS. — **32)** Cf. auch Ld² **24,** 28. — **34)** **B** 15a I u. b I **K** 47b **C** 103b **L** 103a⁴ **U** 160a u. 162a Foedi (= Ld), **A** 86a II Fædi. Die Formen foederaui **B**¹ **U**² (= Ld **26,** 34), federaui **B**² **C**, foederamti **U**¹, fæderant **A**, foederani **K** (= Ld **24,** 30), foederani **L** (o wahrſcheinlich nachgetragen) laſſen auf urſprüngliches fœderaui ſchließen, welches ein von der *Vulg.* abweichendes Foedi (ſtatt foedivi? zu foedus Bündnis; cf. *TGE* unter Confoeditos) gloſſiert.

27, 1) JOB.

2) **L** 103b¹ Astris **U** 143a asteris. — **B** 15b II Oblicus **C** 101b **L** 107a⁴ **A** 86b II **Z** 39a Obliquus. — **BCA** 87a I **P** 55b/I T. tinniens · sonans. — **5)** **K** 48a **C** agitur. — **6)** u. **7)** **H** propr. uniuscuiusque linguae. — **K** = Ld außer maritimus. **U** = Ld außer arguille marinæ (Ligatur), **L** 103b¹ Murena p. s. anguillae marinus gr., **H** murenulam. P. marinus s. anguillæ, **CA** 86b II u. 87a I Murenula p. marinus s. anguillae s. g., **Z** Murenula (darüber *idest* lantfrida) p. marin*us* s. anguille (darüber *idest* âl) · qui dum capit*ur* in circulum se colligit (cf. *Ahd. Gl.* I p. 496, 3 f.) — **9)** **BCA** 87a I **Z** Rithmus. — **10)** **Z** condite (darüber gregate ·) · ad sex columnis. — **11)** **L** 103b¹ **AUC** prouintia (**C** darüber e), **B**-cia, **Z** proprium nomen prouinciæ calles übergſchb.) — **12)** **BK** Lumbire (= Ld); faum identiſch mit Ld **22,** 29. — **13)** u. **14)** **CAL** 103b¹ **Z** uelocissimum (**B** 16a I **K** = Ld), **P** uelocismum, **U** et uelocissimum habet cursum; (ſ. auch Ld² **27,** 35. — **AL** 103b¹ **U** C. harundo (**U** ar.),

L 107b¹ C. paludes ubi incidunt. — **15) C** 102a O. nomen sideris, **Z** O. n. siderum, **L** 103b¹ **A** O. multæ stellæ, **H** O. m. st. cuiusdam signi in cælo. — **17) BK** Ped. (*idest* **B**) **fictor** (uictor **K**) · *idest* · liga (cf. *Ahd. Gl.* I p. 496, 15 f. u. Ld²), **U** ped. *idest* · fictor · cum qua pedes ligans (fehlt *Ahd. Gl.*), **L** 103b¹ Ped. qua pedes ligans, **A** Ped. co*n*pedes · quasi p. l. Zu liga cf. *DuC*, wenn es nicht aus ligamen (cf. Ld) entſtellt iſt. — **19) BKL** 103b¹ **U** Glarii, **C** Gilarii u. Glareis, **AZ** Glarei l. m, **A** sicut arena, **Z** *q*uasi harena (die Form glarei iſt vielleicht aus glareis entſtanden). — **20) KL** 103b¹ u. 107b¹ **A** Cocyti, **C** Cocithi, **Z** Cocyt*us* (darüber lutus für luctus?), **L** 107b¹ **Z** inferni (**C** infeni), **U** 144a infernalis. — **22) BA** asina siluatica, **C** Anager · a grecis · asinus. — **24) A** C. in sumitate tonicæ, **U** C. in summitate tunici, **H** c. summitas tunicæ. — **25) KL** 103b² **U** pinguescunt, **A** pinguescebant. — **27) B** Ibicu*m*, **H** Ibix, **L** 103b² **AH** capra montuosa, **U** capree montuose. — **28) BAHU** sterilis. — **29) A** Rin. bestia q*uae* in nare (ähnlich **KL** 103b² u. 107b¹ **U**) cornua (ſo auch **KU**), **C** Rin. habens cornua inter nares. — **31) Z** Arct. septentrione*m* (übergſchb.) — **32) L** 103b² **AUH** genus accipitris, **C Erodii, B** Accipitris. Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — **33) KA** 87a/II **U** Beemoth, **L** 103b² Boeemoht, **C** Uehemoth, **U** ignota nob*is*. — **34) A** casa breuissima · uel ubi pisces mittunt*ur* capti, **L** 103b² **HU** ubi pisces mittuntur (mittunt **H**) cāpti (Capti **U** fälſchlich zur nächſten Gloſſe), **C** piscium habitaculum, **P** 66a/I *idest* gutture*m*. Cf. auch *Schl. MLN* XXI, n. 8 p. 237. — **36) A** de testa. — **L** 107b¹ Incus · ubi ferrum · fabricat*ur*.

28, 2) **C** 102a **Z** 39a intentos (**Z** übergſchb.) — 3) u. 4) **C** pinguido, **Z** pinguedo (übergſchb.; e könnte auch i ſein), **A** 87a/I pinguedo. **B** 16a/I **P** 55b/I = Ld. — **L** 103b² **A** 87a/II **U** 144b diu. de mortuis inf. p*er* ipsa (p. i. fehlt **L**) intestina. Cf. (mit *HLd*) auch magorum *νεκρομαντείαν Hier. in Is Mi. P. L.* XXIV col. 329 B An.) — **6) L** 107b¹ C. in n. id*est* laudes dei. Cf. (mit *HLd*) auch *Hier. in Job Mi. P. L.* XXVI col. 732 C. — 7) u. 8) **C** Gigantes gem*unt* sub aquis · fabula potest sic, **B** Fab. poet. x gig. — **9) BCA** 87a/I Obstetricante. — **10) A** a pluuia. — **11) C** Obr. aurum optimum.

Cf. auch *Nap.* 1808 u. 3534. — **12) BAU** canticum, **L** 107 b¹ Conc. caeli · canticum cæli. — **14) B** Cartilago. Cf. auch *Kn.* p. 115 zu **uuldpaexhsue** u. zu **grost** W-W 635, 7 cartulago, gro (ſtatt grost? *Schl.*) — **15) B** lagena (**A** laguena). **BA** diminut. — **17) B Ancillis** animali figt. **L** 103 b² Annulus · animabus. 107 b¹ Ancillis · animab*us* **A** 87 a II Ancellis animalib*us*, **U** anulis · *idest* · animab*us*. drei Zeilen weiter unten Ancillis · *idest* · animantib*us* fig · l · apostata · *idest* d. a f. (cf nächſte Zeile), **P** Ancellis · annalibus · figuli (cf. Ld²). Das von *HLd* zitierte aut ligabis eum ancillis tuis *Mi. P. L.* XXVIII col. 1120 C würde Ancellis fuglum nahe legen. Jedoch handelt es ſich hier wohl um einen neckiſchen Druckfehler, da Vallarsius, die Hauptquelle von Migne, nach der eigenen Angabe von *HLd* ancillis lieſt u. Migne keine beſondere Bemerkung zu ancillis macht Außerdem laſſen ſich die anderen Hss. leicht in dem Ld² angegebenen Sinne erklären. Cf. auch Ld³ **22**, 7 wegen figuli. — **19) U** Stern. *idest* in ora (fehlt *Ahd. Gl.*) dürfte auf urſprüngliches **fnora** oder hnora (cf. Ld²) zurückgehen. Cf. auch *Kn.* p. 114, *GK* p. 455 u. 459.

TOBIAS.

21) B 16 a II **L** 103 b² **A** 87 a II **U** 144 b **Z** 39 c Naason, **C** 100 a Supra naason. — **L** Brachiae · id est **cian** (fehlt *Ahd. Gl.*). **C** Brantia guttur siue maxilla. — **22)** Gehört (mit *HLd*) zu accito notario *Praef. S. Hieron. Mi. P. L.* XXIX, col. 26 A. — **U** 145 a effugiat (ſt. exterm.) — **23) CE** 202 Extentera · id est · aperi uentrem eius, **B** Exentera, **A** Exintera, **U** Exsentera (cf. *Gg.* über exentero, exintero u. extentero). — **25)** u. **26) CA** Thermæ, **AU** a. c. et b. l. s. dicuntur, **CZ** a. c. et b. sic dicuntur et lapides. — **27) CAUZ** cassidile (**A** iſt l aus durch ℔ getilgt., r forr.), **CZ** pastorali. — **28) B** ornamentum, **LAU** ornam*en*ta regalia. — **29)** Wegen Angor cf. Ld **5**, 13?

30) JUDITH.

32) u. **33) C** 100 a **U** 145 b **Z** 39 d **P** 55 b I-culam, **K** 48 a **CUZP** uigilantiam. — **A** 87 a/II orit*ur*. **Z** orta *est*. — **34) KCL** 103 b² **AUZ** Ang(a)e.

29, 3) **Z** 39 d Abra*m*, **U** 146 a abra*m* · id*est* ancillam. — 4) **C** 100 b **A** 87 a II **P** 55 b II **Z** 40 a in lanceis (**Z** *uel* fustib*us*

faleratis), **U** in astis. — **5)** u. **6)** Für Sandalico lieſt *HLd* Sandalia, ſo auch **B** 16a II **CL** 103b² **AU**. — **B** ex h. facitur. **CZ** 40a (Zuſatz) restes faciunt de herbis. — **7)** In Ld¹ lies *sunt* (ſt. *sunt*); **A** 87b I (Zuſatz) *idest* gigantes. — **8) C** Ascopam · *idest* in similitudinem utri · *idest* · cylli (mit übergſchb. · ſ ·), **Z** Ascopa*m* in similitudine flasconis *uel* utri · *idest* · cylli (cf. *Ahd. Gl.* I p. 481, 3 f. u. IV p. 617, 33 f.), **U** ascopa*m* · *idest* flasconem similis utri de coriis factam sic*ut* solent scottones habere. — **9) CZ** subtilis **Z** (erſtes i übergſchb.) — **10) U** 146b Conapeu*m*, **BK** 48a **A** in similitudine*m*. — **11) KL** 103b³ culex. — **15) L** In anathemate **CAUPZ** a. obliuionis, **BK** a. in obliuionis, **L** et obliuionis, **Z** (Zuſatz) ut apud homines anathema fuisset et obliuio illi*us* pecunia. — **16) BKCLAUPZ** separatione*m*. — **17)** bis **19) B** Labares, **P** Lampates, **KLACUZ** 39d **Palathe** (**K** Palate, **C** Labates, **Z** Lapates) in s. (-em **U**) pal(a)e (cf. *Ahd. Gl.* I p. 481, 5 u. An. 4), **CZ** duas tabulas (tales **C**) f. et ponunt (ponit **C**) ficos inter · sic possunt durare longius (cf. auch *πήραν ἐπλήρωσεν ... παλάθης* LXX *Tisch.* I p. 656). Unſer Gloſſator verſtand unter Lapates (cf. die anderen Hss.) eine Maſſe von getrockneten Feigen, die zwiſchen zwei längliche Brettchen eingepreßt ſind, aber kaum „basins, pots or jars“ wie *HLd* mit Hinweis auf Lapates · ollæ minores *Ahd. Gl.* I p. 486, 27 annimmt. Die von ihm vermutete Verwechſelung mit lebetas dürfte nur bei letzterer Stelle, nicht aber bei Ld u. ſeinen Verwandten zutreffen.

20) ESTHER.

21) Z 40a Th. materia (über Th) *uel* appositione *uel* excogitatu. — **22) L** 103b³ **A** 87b I T. uaria tectura; uaria iſt wahrſcheinlich aus wagrift (*f.* Überhänge der Wand *KlL*; cf. auch *BoT* u. *Nap*) entſtanden, wie wohl auch die Vorlage von Ld geleſen hat (cf. *Ahd. Gl.* I p. 488, 2 f.) — **K** 48a Aeri aere heuū (cf. *Ahd. Gl.* I p. 488, 8), **L** Aeri colori aerio. — **23) C** 100b ebar, **A** Ebor (cf. auch Ld **24**, 6). — **24) CG** 3 **Z Tenta** · **B** 16a II **K** Tenta (Tenda **K**) trabes, **LA** Tenda · quæ rusticæ (-ici **L**) trabes, woraus ſich mit ziemlicher Sicherheit für Ld (Hs. trab;) ein urſprüngliches trabes ableiten läßt (kaum træfhūs *Schl. JEGPh* V p. 468). — **25)** u. **26) CZ** Hiacinctbinis (**Z** ohne h). — **KL** uiride, **A** c. g. uiridis, **CZ**

c. g. uel arboris, **E** 203 c. g. uel arborum. — **27)** **A** sequentes pedib*us*. — **29)** bis **31)** **A** M. m. i*dest* linteamina muliebria, **Z** ungi, **A** ungeri, **P** 55 b/II ungveri (v übergſchb.), **C** 101 a ungueri, 16 b/I d. mundus muliebrem, **K** d. mundus mulieb(?). Cf. auch *Esth.* 2, 3. — **32)** **A** uas æreum. — **33)** **U** 147 b clausu*m*.

30, **1)** **K** 48 a **L** 103 b³ **A** 87 b/II **U** 147 b scriptos. — **2)** u. **3)** **A** exierit. — **U** u. uase in illo quicqu*id* ante constitue*runt* facere pe*r*agebant antiqui. — **C** 101 a N. i*dest* · aprilis, **A** 87 b/I N. p. m. i. m uel apr*ilis*. — **4)** **KCL** Tebeth, **A** dec. uel ianuarius. — **6)** **LA** 87 b/II **U** 147 a **Z** 40 b descendunt, was gegen die Auflöſung descend*entes* bei *HLd* ſpricht. — **7)** **U** liberant se a responso, **A** liberent r., **KCLZ** = Ld (cf. *KöW* n. 5561). — **10)** bis **12)** **KL** 103 b¹ **A** p*ro*ficiscantur, **CZ** perficiant, **U** et anteq. p*ro*ficiscantu*r* (n übergſchb.) n*on* manducent n. s. eq. Die Leſeart perfician(tur) ſcheint dem Sinne nach die urſprüngliche zu ſein. — **L** Purpura · coccu*m*, **A** P. cocco rubeum, **LA** Coccum · rubeum. Wegen **uuretbaso** cf. den intereſſanten Artikel von *Schl. Angl.* XXX p. 248 ff. über wrætterad „ritzerot".

13) ESDRAS.

14) u. **15)** **C** 101 a **L** 103 b¹ **A** 87 b/II Exetra (**L** aus Korrekt.) — **K** 48 b **CLAZ** 40 b incendatur, wie Ld¹ aufzulöſen wäre (*HLd* incend*itur*), **U** 148 b gen*us* · e*st* serpentis · et si occisum fuerit · et n*on* statim incendat*ur* plurimæ (æ Ligatur) itaq*ue* surgunt de illius serpentis capite. — **16)** **KLAP** 55 b/II generationes **C** 101 b generationum. — **17)** **KL** quae in c. n. s., **CAP** quae in c. generat(a)e sunt patrum (quae in c. fuerunt · c · patr. **C**) qui in captiuitate (-e*m* **A**) ducti (**C** aus Korr. mit übergſchb. c) sunt. — **19)** **KCAZ** 40 c **U** 150 b Cementarii (-ri **C**), **L** Cim*en*tarii. **KCZ** dolent. — **20)** **L** L. i. non tunso lapide, **A** L. i. n*on* exciso ungue (Überreſt von **ungebatne**; cf. Ld³ **65**, 22). — **21)** Cf. auch trans flumen, et Stharbuzanai *I Esd.* 5, 6 u. beſonders trans flumen. Stharbuzanai 6, 6; **L** Starbuzanai, **Z** nom*en* viri *uel* fluvii. — **22)** u. **23)** **A** Recensuerunt recitaue*runt* · leger*unt*. **C** Recensuerunt relegerunt · i*dest* · iterum legerunt, **Z** Recensuerunt (darüber) numeraue*runt* · Relegerunt (darüber) iteru*m* leger*unt*. — **KLA** 88 a/I p*ro*iciuntur,

CZU proiciebantur. — **24) KCLAP** 56 a/I **Z** = Ld, nur **CP** Balbas, **CZ** portas (**Z** as übergſchb.); **Z** hat den Zuſatz *sed proprie* · ianuas duplices. — **25) C** 101 a **Z** posuerunt. — **26) KLA** Neemias, **L** atherfatha, **A** athersatha, Athersatheis (ſtatt Athersatha eis *1Esd.* 2, 63, *2Esd.* 7, 65) · *idest* · cognationi (cognit. **C**) neemi(a)e qui athersatha (-sata **Z**) alio nomine · ipse est neemias. — **27) A** in s. s. uel in tecto suo, **U** in tecto *uel* in s. suo (cf. auch Ld³ **16,** 18). — **28)** 101 b **Z** congr. uel expletionem (u. expl. übergſchb. **Z**). — **29)** Cf. auch in gradibus ciuitatis David *2Esd.* 12, 36; **A** = Ld außer m. ciuitate altior. **CZ** arx in hierusalem, **C** modice (mit geſchweiftem Strich über mo) · altior de ciuitate (letzteres vielleicht die urſprüngliche Leſeart). — **30)** Vielleicht iſt die von *HLd* zitierte Stelle congregavi adversum eos concionem magnam *2Esd.* 5, 7 gemeint; die Gloſſierung ließe ſich dann aus adversum erklären (cf. Ld³ **40,** 28); **C** cont. tumultorum. **Z** cont. tumultuosorum. — **31) Z** (Zuſatz) Rami quando non habent (in **Z** darüber · *idest* · folia).

32) MATTHAEUS.

33) K 48 b **Perna** fossa flycci (cf. *Ahd. Gl.* I p. 708, 1), **L** 103 b⁴ Perna · quæ rustici fiosa. Der Gloſſator nahm Perna im Sinne von „Hinterkeule, Schinken"; zu flycci cf Ld **63,** 8, zu fossa, fiosa, feusa *DuC* unter „Fioza", *Ahd. Gl.* III p. 572, 6 u. beſonders *Nap.* 53, 44 nebſt An. (*Schl.* bezieht auch frz fesse gegen *KöW* n. 3773 hieher). Nicht unmöglich, wenngleich ziemlich unwahrſcheinlich, wäre (mit *Schl.*) eine Beziehung zu Ld³ **31,** 1, da perna auch „Muſchel" bedeutet; cf. hiezu *DuC, Gg., KöW* n. 7067, *Nap.* 53, 45 u. **P** 69/I (nicht zu unſerer Stelle gehörig) Perna multo maior e(*st*) ostreis ex cuius uelleribus uestis cumplicitur. — **34) K** Um. **gebyraec** (cf. *Ahd. Gl.* I p. 708, 1 wo gegen die Hs. gebyræt ſteht), **L** Um. reumus (cf. Ld³ **63,** 18 f., *Ahd. Gl.* I p. 509, 11 u. An. ſowie 553, 26). Das Lemma gehört kaum zu quia non habebat humorem *Luc.* 8, 6.

31, 1) u. 2) **K** 48 b **L** 103 b⁴ = Ld (nur **L** cocca), **A** 88 b II Margarita genus gemmæ modicum · quasi fabæ albo colore inueniuntur in concha, wodurch die Vermutung von *Schl.*, daß ein Lemma Margarita (zu margaritas *Mat.* 7, 6 u. 13, 45,

-ita 13, 46) ausgefallen sei, bestätigt wird. Ob modicum aus mocum entstanden ist oder umgekehrt, bleibe dahingestellt (cf. Ld²). — **A** Publ. quod p. r. agunt. u. quod peccent dicuntur. — **6)** **A** 89a/I (Zusatz) Altilia quasi alitilia · *idest* · uolatilia studio saginata · quæ nos manu pasta uocamus (cf. *TGE*). — **7)** **LA** Nummisma. — **L** Excolantes. — **10)** bis **12)** Cf. auch in partes Tyri, et Sidonis *Mat.* 15, 21. — **T** 113a Cam. a caumando (darüber *idest* · urendo. — *HLd* faßt Clibanus als Lemma (zu in clibanum *Mat.* 6, 30) u. ergänzt furnus d. a (cf. *TGE*); jedoch glaube ich wegen des. ap. an der Ld² gegebenen Erklärung festhalten zu müssen. — **13)** **L** 104a¹ **A** iudicatoria.

14) MARCUS, LUCAS & JOANNES.

15) **K** 48b **A** 88b/II Catinus (-naum **K**) discus modicus ligneus u/l lapideus; für Ld ist wohl die Lesart in catinum (st. -no) anzunehmen. — **16)** **L** MyRatum (y kaum v). — **KL** Syrof., **A** 88b/I Syroph. — **17)** *HLd* liest siriis (so auch mein Faksimile), **A** syris q. in chananea, **K** syriis, **L** siriis. — **19)** **KL** similitudinem. — **20)** **KLA** 88b/II cauda acuta — **24)** Decurio decanus *idest* · pr. s. d. h. — **25)** **KLA** Encenia. — **26)** **L** Inst. alliga manibus (am linken Rand Kreuz), **A** Inst. alligaminibus. Zu **suithelon** cf. auch *Kn.* p. 115. *GK* p. 455 f u. 459 f. — **27)** **K** Litostratus, **A** Lithostratus. — **28)** **L** absinthii, **A** absenthii.

29) ISIDORUS.

30) Mit *HLd* cf. molare st. molere bei *DuC.* — **31)** **K** 48b = Ld, **L** 104a¹ Commonitorium · munitionem, **A** 124b/I Commonitorium · commotionem. — **33)** **L** **Pronuba** · qui nubenti abest, **A** Pronuba (ba aus Korrektur) · *qui* (Hs. ꝙ was *CGL* V p. 425, 8 mit quae auflöst) nubendi abest · u/l adest. Cf. auch *Nap.* 1774 u. An. Zu *Angl. Beibl.* XII p. 196 ff. u. XIII p. 233 f. erklärt *Pogatscher* sowohl heorþswæpe als hädswæpe mit „Haarhüllerin" (cf. auch *KlD* unter „Haar¹" u. „Hede") Ersteres ist nach ihm später vielleicht volksetymologisch in „Herdfegerin" umgedeutet worden. Soweit ich es beurteilen kann, sind seine Gründe sehr überzeugend.

32, 8) **E** 204 (u. 124b/I) Supprema . . . suppremitur, **L** 108a¹ Suprema . . . repremittur. — **9)** **E** **Scima** · imitacio,

A 124b/II Scina · imitatio (= *CGL* V p. 426, 20), **L** 104a[1] Scyna · imitatio uel grima (= *Ahd. Gl.* IV p. 335, 8), **K** 48b Scina imitatio uel grima (= *Ahd. Gl.* IV p. 399, 38) ſtützen wohl hinreichend das Ld[1] u. Ld[2] Geſagte. Da unſere Gloſſe in **E** u. **A** zu der Vita S. Antonii gehört (**L** u. **K** wie Ld), könnte man ſie mit *Schl.* auf scenica . . . simulatione 16 col. 140 C/D beziehen, wiewohl dies wegen der anderen Hss. weniger wahrſcheinlich ſein dürfte. Cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 465 Anm., *HLd* u. *Kn.* p. 112. — 14) **E** Mapponus. — 17) Secunda gehört (nach *HLd*) zu secunda vel aduersa 26, 13 col. 1000. — 21) **A** 124b/I Hibernis. — 22) bis 25) *HLd* bezieht wohl mit Recht Atris zu imbribus atris *Verg. Georg.* 1, 236, welches zu der Ld[2] (32, 24 bis 26) zitierten Stelle „Quinque tenent" gehört. — 25) Cf. *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — 26) Cf. mit *HLd* melancholia *Isid. Etym.* IV, 5. 5 col. 185. **E** Melancolion **A** 124b/I Melencolia - - 27) **A** Opaco. — 28) **E** custos septe*n*trionalis.

29) VITA S. ANTONII.

Cf. auch Ld[3] 32, 9. Titel in **E** 204 DE UITA S*anCt*I ANTONII QUA*m* ATHANASIUS EDIDIT, in **L** 108a[1] DE LIBRO ANASTASII(!) — 30) **A** 124b/I Defatiget (über fat. iſt von derſelben Hand ticiet u am linken Rand deficiet forr.) · fatiget. — **A** In agello. — 31) **L** 104a[2] Infestationibus. — 33) **F** 139a filii. — 34) **F** Sputatu*m*, **A** 124b/II Sputaculu*m*.

33, 4) **E** 204 u. **F** 139a Ledeos, **K** 48b Lædos. **L** 104a[2] Leodedos, **A** 124b/II Ledæos. — **F** u. **A** Argula = Ld. — 5) **F** mpingastis, **A** = Ld (fehlt bei **EKL**).

6) CASSIODORUS.

11) *Mi.* col. 24 B praecedentia. — 17) **L** 104a[2] u. *Mi.* col. 32 B hortans — 21) **L** u. *Mi.* col. 38 A permutatio. — **K** 49a u. **L** Epembasis iteratio (it. fehlt bei *Mi.* col. 44 B) bezw. E. Inte*r*rogationis. — 23) u. 24) *Mi.* col. 44 C, **KL** augmenta (**K** g aus c?); *Mi.* addendo. — 27) u. 28) **KL** in quo p*r*opia e*st* . . . in quo *proprium* no*n* e*st* bezw. in quo propria no*n* · e*st* (d. h. **L** ſprang vom erſten propria zum zweiten ab); *Mi.* col. 46 A beidemale propria. — 29) u. 30) *Mi.* col. 47 D mythopoia . . . cognoscitur certissimis, **K** methopoea . . . cognoscitur certissime,

L 104 a³ methophoea . . . cognoscitur certissimi (rt könnte auch st sein). — **31)** pensis der arithm. Reihenfolge nach *Mi.* col. 51 A. — **34)** *Mi.* col. 64 A u. K hypb.

34, 3) *Mi.* col. 74 C significantiam. — **6)** *Mi.* col. 81 B offerentes, K 49 a efferentes (cf. auch *HLd*). — **7)** u. **8)** *Mi.* col. 88 A describitur . . . proprios, K Characterismos (h übergſchb.) . . . *p*ropriores, L 104 a³ *p*roprios. — **13)** Lies col. 115 C D (ſt. B/C) in Ld²; *Mi.* l. c. præmissæ, K Aetiologia . . . *p*romisse, L Aethiologia . . . *p*romissæ. — **16)** u. **17)** *Mi.* col. 118 D quædam quæ ordinem. — **19)** *Mi.* col. 119 D Latine; L Per schema (h übergſchb.) icon. — **20)** *Mi.* col. 124 A Latine, L latine. — **35)** *Mi.* col. 36 C communiore, KL 104 a⁴ = Ld.

35, 1) In Ld¹ lies id*est* (zuſammengeſchrieben). — **3)** L 104 a⁴ Enthymema. — **5)** *Mi.* col. 151 B dubiam, L dubiæ. — **7)** bis **9)** *Mi.* col. 155 C q. L. h. nuncupatur . . . humillimis, L Tapinosin. — **12)** bis **16)** K Epitrochasmos (h u. erſtes s übergſchb.) — L res, *Mi.* col. 217 B exclamatione. — **17)** (*Mi.* col. 172 D u.) L Exetasmos · id*est* · exquisitio. — **20)** *Mi.* col. 177 A, K 49 b u. L gem. ad. dec. (cf. Ld¹ Anm.) — **21)** *HLd* verweiſt mit Recht auf emphasis, quod gradatim crescit *Mi.* col. 278 B. — **22)** (*Mi.* col. 186 B u.) L 104 b¹ ab aduersariis. — **26)** bis **35)** relatio auch *Mi.* col. 378 C; col. 189 A commatum. — L in richtiger Reihenfolge: . . . repetitur · Yronia . . . monstratur · Prolemsis · p*r*eocupatio quando res secuturæ p*ro* p*r*eteritis ponun*tur* (ſo auch *Mi.* col. 196 A ſtatt secuntur K = Ld) ut diuiser*unt* sibi uestimenta mea (*Psalm.* 21, 20; cf. *Mi.* col. 161 A) Epimone · repetitio crebra (zweites r durch zwei P. getilgt) sermonis . . . decursa · Metafora. In Ld (u. K) ſind demnach die Zeilen 28 u. 29 zwiſchen præoccupatio u. crebra (Z. 33) einzuſchalten.

36, 2) In Ld² lies col. 221 C, wo ſteht: ex eo loco ubi proprium est, in eum in quo aut proprium deest, aut translatum proprio melius est. — **3)** u. **4)** L 104 b¹ Sinastrismos (s vor t durch zwei P. getilgt) . . . crimina multa concludit · ut · *quia* illic int*er*rogauerunt nos *qui* captiuos (*Psalm.* 136, 3; cf. *Mi.* col. 975 D). — **9)** L Diaphoresis. — **12)** Mit *HLd* eher zu

Mi. col. 280 C; **L** Efexegesis. — **13)** *Mi.* col. 288 C Graece ennoematice, Latine notio nuncupatur. Haec un. — **15)** Mit *HLd* richtiger zu *Mi.* col. 295 B; **L** conditionalis. — **16)** u. **17)** Gehört (mit *HLd*) zu figuram . . . sardismos *Mi.* col. 304 C. — **18)** *Mi.* col. 319 A Ep. i. l. th. — **19)** **KL** 104b² Hyperbaton — **20)** *Mi.* col. 210 C Latine expressio. **L** latine expositio.

23) COMMENT. IN MATTHAEUM

(cf. *Gr.* p. 65 ff.).

Überſchrift nach **E** 191 DE TRACT*atu* · HIER*onymi* · IN MAT*thaeum* (ähnlich **M** 48a), nach **A** 88a I In tractatu euangelii mathei, nach **P** 56a I UERBA OBSCURATA TRACTA (sic) HIERONIMI (cf. Ld³ **37**, 28 f.) — **26)** **E** (u. **M**) nummo paruo. — **EM** (cf. Ld²) u. **L** 104b² auctoritas, **A** auctoritas antiqua uel auctorale (cf. Ld **56**, 14) · Augustissimo famosissimo · Scædulæ cartæ (zu schedulæ *Prol.* col. 20 C; cf. auch Ld³ **56**, 10). — **29)** **A** Elucubrata*m* euigilante*m* (**L** Elucubratim · euigilanter), **E** Elucubrata*m* euigilata*m*. *Cp.* E 112 (= *Ef.* 357, 72) Elucubratu*m*. euigilatum; urſprünglich ſtand demnach wohl Elucubratam (cf. Ld²) euigilantem (oder euigilatam); zu euigilo = die Nacht durchwachen u. in der Nacht ausarbeiten cf. *Gg.* — **32)** u. **33)** **K** = Ld (*Ahd. Gl.* IV p. 399, 38 irrtümlich Maurica), **EM** (cf. Ld² u. *Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f.) **Murica** de auro facta · In tonica gispfan (**M** in i Wurmloch) · Unde (**M** Unde) colligantur æqui (**M** equi) ad pascendu*m* (**M** iſt a aus e torrig.) *quo*d uulgo pastura (cf. Ld³ **62**, 36) dicit*ur* (**M** dicitur), **L** Murifica (ſonſt = Ld; cf. *Ahd. Gl.* IV p. 333, 4), **P** Murico d. a. f. t. *idest* · gespan (= *Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f.), **A** Murica de auro facta in tonica, **T** 113a Murica · deauratica (*Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f. nicht bemerkt) · In tonica · gespan (übergeſchb.). Mauria ſteht alſo mit ziemlicher Sicherheit für Murica (cf. auch *HLd*). Die Abteilung aus murex Purpur-, Stachelſchnecke erklärt ſich aus deren ſtacheliger Schale.

37, 3) **E** 191 (u. **M** 48a) Bactro parite. **P** 56a/I Bactroperite. **L** 104b² Bactroperite, **A** 88a I Bactroperitæ u. **K** 49b Batroperite; **AK** (bei **A** nicht ganz ſicher) haben genau denſelben

Haken über tr wie Ld; ob derselbe ein übergeschb. e bedeutet (cf. *HLd* p. 26 An. u. Ld[1] An.), ist wegen **A** zweifelhaft. — **5)** Cf. mit *HLd* auch absque emolumento 13,3 col. 85 C: **L** Emolumentum. — **6) K** = Ld, **L Flaccidum** · seruum, **A** l. c. u. 88a II Flaccidum seuerum. Auf die richtige Spur führt *Schl.* durch Verweis auf Marceo serwen *Ahd. Gl.* III p. 247, 53 f. (cf. auch *Schade*). Vielleicht war ursprünglich der ganze Ausdruck flaccidum (marcidumque et mollitum) ebullit durch ae sē(a)rian verdorren, verwelken (cf. *KlE* unter sear) glossiert, welches dann ein späterer Schreiber durch ahd seruan ersetzte. Wegen **A** cf. Ld[3] **65**, 22. — **10)** In Ld[2] lies col. 134 A (st. 132). — **12) KLA** 88a/II plasmatio. — **13) L** Idionati. **A** Idiomati. — **15) K** membranu; cf. auch Ld **15**, 28. — **16) KL** 104b[3] Decapolim. — **17) K (LA)** Nummismum = Ld (cf. *TGE* u. *HLd*) wohl in Anlehnung an nummus. — **19)** bis **21) L** Nardos, **P** 56a II fidelæ. — **22)** Nach *HLd* zu perduellionis . . . crimen 27, 24 col. 207B. — **23) A** Hyenæ. — **24)** u. **25) K** = Ld (aquo zusammengeschb.), **L** = Ld (a quo getrennt, endigt mit faciunt), **A** Rusu insula *pro*prium · Lembo · aqua ubi faciunt illa uestimenta. *HLd* schlägt vor: (pro) *ruso* (russo) *lembo*, (pro) *russo* insulae [name of insula omitted] proprium; *lembo* etc.: hiernach müßte man lembo wohl mit Purpurstoff übersetzen. Sicher ist, daß das Lemma ein rotes Gewand bedeutet (cf. *Mi.* col. 208 An. c). Die Glossierung dagegen verrät eine schiefe Auffassung u. außerdem sind beim Abschreiben, wie es scheint, die Wörter falsch gestellt worden. Vielleicht stand ursprünglich: lembo insula proprium (oder proprium insulae, sc. nomen: cf. Ld **53**, 1), (pro) rusu (roter Stoff, rote Farbe; kaum der lemnische Rötel *Gg.*) a quo ibi faciunt i. u. (??) — **26) LA** pallidas uel rubicundas. — **27) KLA** = Ld. Ausführlicher lautet die Stelle 25,8 col. 185 A/B Quae [sc. virgines fatuae] lampades suas queruntur exstingui, ostendunt eas ex parte lucere: et tamen non habent lumen indeficiens, nec opera perpetua. Si quis igitur habet animam virginalem . . ., non debet mediocribus esse contentus, quæ cito exolescunt, et exorto caumate, arefiunt. Vielleicht wollte der Glossator exorto caumate dem Sinne nach durch ardentes (sc. lampades) wiedergeben. Diese Lösung scheint mir die natürlichste, wenn sie auch ardore (cf. *HLd*) u. ardenter schnell (cf. Ld[2]) nicht ausschließt. — **28)** u. **29) E** Trapezitas . . . negociis · FINIT (ähnlich

M 48 b), **A** Trapezita, **L** et uilis · SECUNT*ur* NEGOTIIS ALIA UERBA OCCULTA (cf. Ld³ **36**, 23). — **30) A** sine causa. — **31) M** Xenodochioru*m* · collectio pauperu*m*. — **32) MA** 88 b/I negotiale*m*. — **A** Arua t*er*ra. — **33) K** 50 a olla, **L** olla maior. — **34) EM** ramusculi. — **35) EM** Eynoon, **A** 88/II (ursprünglich) Eunoon. — **36) A** Pathus et p*ro*pathia*n* passio et p*ro*passio.

38, 1) E 191 **M** 48 b Exereton. — **2) L** 104 b³ Ecacusin · autin (Ms. in getrennt) adflix*it* illam, **A** 88 a/II Excacosen · aoythyn · adflixit illa*m*. — **3) L** Epysiasis. — **4) A** Grammateus gramatic*us* (ähnlich **L**). — **5) T** 113 a Emorosa · fluxu*m* sanguinis paciens, **EM** Emorausa, **P** 56 a/II Emorosa, **A** l. c. u. 88 b/I Emurousa, **L** Emurusa, **K** 50 a Emurus e*st*, alle mit der Glossierung fluxus sanguinis. *HLd* nimmt als ursprüngliche Leseart emuruse (= *αἱμορροοῦσα*) e*st*, wofür **EMPAL** sprechen; die Auffassung von Ld² wird durch **K** bestätigt. Vielleicht las das Original wie **T**, mit oder ohne Zusatz von Ld bezw. **K**. — **6)** u. **7) EMLA** 88 b I haben alle -sin; **T** Mete*m*psichosin · mutatio animæ in aliu*m* homine*m*, d. h. die Wanderung der Seele in einen anderen Menschen (cf. *Gg.* u. Ld³ **14**, 13). — **8)** foras vielleicht (mit *HLd*) in foro, sive *ἐν ἀγορᾷ* **11**, 16 ff. col. 73 B, da **MAL** foros lesen. — **M** Tologicon · rationale, **A** Totugispru*m* rationabile (= Ld¹, Ld² u. **K**) · Tologicticon (on feiner zur Verdeutlichung der Abkürzung ic am Rande nachgetragen) rationale, **L** Tutugisprum (so auch **K**) rationale. — **9) MA** Tothimicon, **L** Tuthimisun. — **10) M** Toepithimicon, **L** Tuephitimitisun, beide (nebst **A**) concupiscibile. — **11) M** porus (u durch Wurmstich teilweise unkenntlich); **A** Porus (über u ein y geschb.), beide De cillis. — **12) M** Ileosickirie (c aus i?), **A** IleoCONKIPIE. — **13)** u. **14) A** Theoriticen. — **AM** Cumachos, **L** 104 b⁴ Cuymarsus. — **17) M** Cantaantis contrariu*m* (= Gegenteil?; cf. Ld²). — **18) P** conpositione*m*; in Ld² lies בּ st. כּ. — **19)** Cf. auch Ld³ **39**, 11. — **20) KL** = Ld, **M** Eoymeyses, **A** Eymeyses. Wenn es auch möglich ist, daß diese Formen aus *νουθετητής* (?), *νουνεχής* (so *TGE*) oder aus *νομομαθής* entstellt sind, so ist doch *βουλευτής* vorzuziehen, da Joseph von Arimathäa, von dem die Rede ist, auch *Marc.* 15, 43 u. *Luc.* 23, 50 (nach dem griech. Text bei *Nestle*) so genannt wird.

23) DE VIRIS INLUSTRIBUS

(*Mi.* = *P. L.* XXIII).

E 191 **M** 48a haben den Zuſatz IN PROLOGO (**L** 104b[4] **K** 50a) nicht. Cf. auch *Gr.* p. 75 ff.; ſeine Behauptung (p. 76), daß von dem Titel in Ld nur der Name des Autors ſtimmt, wird durch **G** (cf. Ld[1]), **EMLK** (alle De Catalogo) ſowie durch Catalogus vir. inl. *Prol.* p. 1 Nr. widerlegt (cf. auch *Mi.* col. 598 u. 601 Nr. a). — **24) EM** *ΠΕΡΙΠΑΤΙΚΟ* (**M** hat *K* aus *C*?) amb., **G** 288 *ΠΕΡΙΠΑΤΙΚΟC* (*K* über durch 1 P. getilgtes *C* corr.) Deambulator *ΠΕΡΙΠΑΤΙΑ* · Deambulatio (cf. *Gr.* p. 81 Nr. 1). — **25)** qui a *HLd.* — **26) G** *ΥΠΟΘΕCΕΟΝ* (bis *C* incl. auf Raſur). — **27) G** *ΑΝΑΡΧΙΑC.* In principat*us* (cf. *HLd*), **L** Anarchias u. n. p. — **32) G** 289 *ΠΕΡΙΟΔΟC* (*Δ* aus *Λ* radiert) · contextus. Vorlage von Ld vielleicht *Περίοδον* (cf. *Περίοδος Geb* 7 p. 12, 7 = *Mi.* col. 620 B) contextum (cf. *HLd*). — **33)** Wahrſcheinlich zu *σπουδαστὴν* apostoli Pauli 7 p. 11, 28 (cf. Ld[2] **38,** 19 u. *HLd*), worauf **G** *CΠΥΕCΤΕΝ* (*Π* könnte auch *Η* ſein) · amicum u. die Leſeart philosten (als Übergangsſtufe?) idest amatorem pauli apostoli bei *HLd* hinweiſen. Cf. auch Ld[3] **40,** 14. — **34)** u. **35) G** *ΙΕΡΕΟΝ* · sacerdotale · *ΠΕΡΙ ΤΗ ΖΟΝ* · de hac uita · *ΘΕΩΡΙΚΑ* *contem*platiua. Vorlage von Ld wahrſcheinlich *Περὶ τῆς ζωῆς θεωρικᾶς ἱερατικῶν*, Vorlage von **G** wohl *Περὶ τῇ ζωῇ θεωρικᾷ ἱερέων* (cf. auch *HLd* u. *Gr.* p. 78 u. 82) ſtatt des jetzigen *Περὶ βίον θεωρητικοῦ ἱκετῶν* 11 p. 15, 9 (cf. Ld[2]). Nicht unmöglich iſt die Beziehung zu *γένους ἱερατικοῦ Geb.* 2 p. 4, 13 (= *Mi.* col. 612 A) ſtatt de genere sacerdotali 2 p. 7, 30 oder zu *γένους ἱερέων Geb.* 11 p. 14, 6 (= *Mi.* col. 626 B) ſtatt de genere sacerdotum 11 p. 14, 9. Letztere Stelle würde beſonders wegen der arithmetiſchen Reihenfolge ſtimmen. Jedoch entſcheidet ſich auch *HLd.* der dieſe beiden Vorſchläge macht, für Identität mit *ἱκετῶν* (d. h. nach Obigem *ἱερατικῶν*). — **36)** bis

39, 3) Cf. auch Ld[3] **40,** 28, *HLd* u. *Gr.* p. 78. — **G** 289 *ΑΡΧΕΟΡΗΤΟC.* — **4)** u. **5) L** 104 b[4] Pantocraton (zwiſchen c u. r Raſur) · omnium · Paturia theo · de ponentia continentia eodem; **K** 50a = Ld außer eo dō (cf. Ld[1] p. 6 Z. 17 ff.). Pantocraton in **L** würde für *Παντοκράτωρ* ſprechen (cf. Ld[2] und

Gr. p. 83 An. 2). Könnte man nicht Zeile 4 u. 5 zu *Περὶ τῆ παντοκρατορίᾳ τοῦ θεοῦ* de omnipotentia dei vereinigen (cf. G in Ld² u. *Gr.* p. 79 u. 83)? Mit *HLd* könnte man vielleicht continentia eo dicitur (LK wohl Verschreibungen?) zu einem ausgefallenen *ἐγκράτεια* beziehen; man hätte es dann mit einer durch *παντοκρατορίᾳ* veranlaßten beiläufigen Bemerkung zu tun, wofern man nicht lieber an der Ld² gegebenen Deutung festhalten will. Jedenfalls lassen alle bisherigen Erklärungen dieser zwei Zeilen noch zu wünschen übrig (cf. auch *HLd*). — **7)** G *ΛΕΥΤΕΡΟCΙΝ* · nouitatem (cf. *Gr.* p. 66 An. 5 u. p. 83). — **8)** L Apologiticum (über po Rasur); cf. auch *HLd*. — **9)** L 105a¹ Pylologoys · uerba amatores, G *ΦΙΛΟΛΟΤΟC* · rationis amatoris (cf. auch *HLd*); cf. auch Ld³ **38,** 33. — **10)** K Elogos, L = Ld. G *ΕΛΕΧΟC*; cf. auch Ld³ **40,** 29. — **11)** G 289 *ΛΙΑΤΡΙΒΑC* (*Λ* könnte auch *Δ* sein) dissensiones (cf. Ld **38,** 19). *HLd* bezieht die Ld² zu *prop.* nom. loci gemachte Bemerkung irrtümlich auf *con*flictus, dessen Übereinstimmung mit dem Lemma ja außer Zweifel steht. — **12)** L factura; wegen de plasmate cf. auch *HLd*. — **13)** K hospicium, wohl *gen. pl.* (cf. *Gg.*) oder statt hospicii (?); als *nom. sing.* bliebe de amore unerklärt (cf. übrigens G in Ld²); cf. auch Ld³ **38,** 33. — **14)** u. **15)** L induta; G *ΚΑΙ ΠΕΡΥ ΤΟΥ* · et de hoc · *ΟΝΟΜΑΤΟΥC ΤΟΥ ΘΥ* (*Θ* oder *E*?) · in nomine huius dei (andere Lesart). — **16)** bis **18)** *Mi.* col. 645 A elegantia et phrasi (cf. auch *HLd*); *ΦΡΑCΙΝ* · eloquentia. — K sub nominem (so auch *HLd* und mein Faksimile statt s. nomine Ld¹) consintagmata, G nur *CΥΝΤΑΓΜΑΤΑ* documenta. Sicherlich ist L sub nomine eius Syntagmata die richtige Lesart (cf. Ld² u. *HLd* p. 27 An.): *con* (= ɔ; cf. Ld¹ p. 1 Z. 19) in Ld stand (mit *Gr.* p. 85 An. 1) vielleicht ursprünglich über *sin* oder ist auf Verschreibung aus *s̄* (= *eius*; cf. oben u. Ld¹ p. 7 Z. 14) zurückzuführen. Cf. auch Ld³ **40,** 30. — K Pseudo ephigrapha (so auch *HLd* und mein Faksimile statt epigr. in Ld¹) falso superscripta (cf. An. in Ld¹), L Pseudo · epigrafa · falsa subscirpta (über i Rasur, rpta übergschb.), G *ΨΕΟΛΟΕΠΙΓΡΑΦΙΑ* (*Ψ* auf Rasur, *Γ* oder *Τ*?) · false superscripta (cf. auch *HLd*). — **19)** bis **22)** L Catacesseon d. Stromatheis · uarietatates De sternatione · ubi paganorum et xpistianorum colleguntur quasi ex lectulo uarietates; G *ΚΑΤΑΚΕCΕΟΝ . . ΠΡΟCΕΦΑΝΕΝ* · manifestauit (G hatte sicher,

Ld vielleicht *προσφαίνω* ſt. *προσφωνέω* vor Augen). — **23)** **KG** scripture, **L** scriptura. — **24)** *Mi.* col. 653 B u. *Geb.* 38 p. 30, 2 Au. *ἀρχαιογονίαν*, was beſſer zu Ld u. beſonders zu **G** *ΑΡΧΟΤΟΝΙΑΝ* paßt als *ἀρχαιολογίαν* (cf. Ld² u. *HLd*); **K** Archupitoman. Da principatus auch Anfang, Urſprung (cf. *Gg.*) bedeutet, wird die von *HLd* vorgeſchlagene Änderung in principia temporum kaum nötig ſein. — **25)** **L** Tessorois, **G** *ΤΕCΣΕΡΟΙC*, was die von *Gr.* p. 86 erſchloſſene Leſeart *τεσσέροις* (auch wohl für Ld) vorausſetzt. — **26)** id est fehlt **L** (cf. auch *HLd*). — **27)** **G** *ΦΙCΚΟC* (cf. *Cp.* F 158) · frons, **L** Chrifiseus · fraus; weitere Belege gibt *HLd*. Wegen *Cp.* C 888 hält *HLd* auch *χρονογραφεῖον* als Lemma für möglich; es folgt nun allerdings in **K** (u. ähnlich **L**) Cronugraphian temporale*m* scripturam unmittelbar auf unſere Gloſſe, aber dies läßt eher auf eine Verſchmelzung zweier Gloſſen in *Corp.* als auf eine Verſtümmelung in Ld ſchließen, wo ein einziger Strich (cf. die Au. in Ld¹) den Text der Quelle herſtellt. — **28)** Cf. Ld³ **40**, 29. — **29)** **G** 290 (u. **L**) *ΚΑΤΑ ΜΑΘΑΝ*. — **31)** Nach *HLd* p. 28 u. Au. iſt Arethimetica mit an h angehängtem i zu leſen; in meinem Faksimile iſt das h allerdings nach unten links verlängert u. auch **K** das ſehr oft auf den Buchſtaben mit Ld übereinſtimmt, lieſt Arethimetica mit zwiſchen zwei P. übergeſchb. meti; cf. dazu **G** *ΑΡΕΘΙΜΕΤΙCΑ*, ſowie *Cp.* A 719, *Ep.* 1 A 15, 3 C 10 u. *Ef.* 337, 15 u. 342, 32. — **32)** Die Vorlage hatte wohl modolabilis wie *Ep.* 14 C 12 u. *Ef.* 370, 45. — **34)** **L** litteralis; ebenſo *Cp.* G 144, *Ep.* 10 C 9 u. *Ef.* 362, 43. — **35)** **G** plena eloquentia (cf. *Cp.* R 62). — **36)** **G** *ΑCΤΡΟΝΟΜΙCΑΝ* · astrorum lex. **L** Astronomica (vielleicht die urſprüngliche Leſeart) · s lex. Die Vermutung von Ld², daß astron. zum Texte unſerer Vorlage gehörte, wird von *HLd* durch einen Beleg beſtätigt.

40, 1) **K** 50 a decerida (darüber · decem ·), **L** 105 a¹ Exa (darüber VI ·) cai (darüber et ·) Deceterida (darüber decim ·), **G** 290 *ΕΞΑ ΚΑΙ ΔΕΚΕΤΕΡΙΔΑ* · sex et decennalis. — **KL** enneafe (Enneafi **L**) deceterida. **G** *ΕΝΝΕΑ ΚΑΙ ΔΕΚΕΤΕΡΙΑ* · nonem et decennalis; bei *HLd* ein Beleg für decem nonenalem, wie in unſerer Vorlage wohl ſtand. — 3) u. 4) **G** *ΠΡΟCΟΝΟΜΙΑΝ* (wohl für *προσομιλίαν*, kaum ſtatt *προσωνυμίαν*)· narratione*m* (cf. auch *HLd*) und *ΕΡΓΩΔΙΩΚΤΗΝ*. — 5) **L**

Ethimologia. — Cf. mit *HLd* auch De Evangeliorum *διαφωνία* 81 p. 43, 10. — **7)** *Mi.* col. 675 B *πανηγυρικὸν*; **KLG** 290 u. 292 nur laud. wie Ld. — **10) G** 290 *EOPTATIKAI*; die korrekte Form Eortasticai hat *Cp.* E 227. — **G** 290 *ΠΑΡΑCKAYE* · preparatio, **K** 50b Parasceue · preparatione, **L** 105a² = Ld Wegen preparatione (zu de pascha) halte ich mit *HLd* an der Ld² gegebenen Erklärung gegen *Gr.* p. 90 fest, der es für eine andere Lesart statt *Περὶ γυμνασίου* 69 p. 39, 7 ansieht. Zu Ld **40,** 22 gehört unsere Glosse demnach schwerlich. — **11)** bis **13) G** *KAΘAPON*, memoriam u. *EΞETECEON*. — **14)** Wohl zu scholam *καταχήσεως* (sic statt *κατηχήσεων* im Text) . . . tenuit 69 p. 38, 22 An. Hieher gehört das von *HLd* zitierte scolam doctrinarum . . . tenuit (bezw. scolam—tenuit), während sich Extant eius catheseon idest doctrinarum opuscula (bezw. Extant eius—) bei *HLd* auf Extant eius *Κατηχήσεις* (in der Vorlage wohl *κατηχήσεως* oder *κατηχήσεων* opuscula) 112 p. 50, 29 bezieht, das in Ld fehlt, aber nach Ausweis von **K** (Catacesseos doctrine; hat beide Stellen) u. **L** (Catacesseos · doctrinae; hat nur die zweite Stelle) vor Ominas (= Ld **40,** 34) einzuschalten ist; **G** 291 (*KATAKECEΩC* · doctrinae) hat nur die erste Stelle. — Die richtige Lösung zu Ptocheus gibt *HLd*, der es zu mirae *ἀσκήσεως* et adpetitorem voluntariae paupertatis 76 p. 41, 22 f. = *ἀσκήσεως καὶ ἑκουσίου πτωχείας Geb.* p. 46, 19 bezieht; cf. auch das von ihm zitierte mire askeseon idest inopie Das Ld² zu **38,** 33, **40,** 14, 30 u. 36 Bemerkte wird demnach hinfällig. — **15)** Mit *HLd* wohl zu Origenis voluminum 75 p. 41, 7 = *τῶν Ὠριγένους συνταγμάτων Geb.* p. 46, 1 (cf. auch Ld³ **40,** 30); die Vermutung in Ld² **40,** 30 wird hiemit haltlos. — **16)** Cf. Ld³ **40,** 29. — **17)** u. **18) G** *CYMΦΩCION* · similitudinem *OΔEΠOPIKON* (*K* über durch 1 P. getilgtes *C* geschb.) · itinerarium u. ein Text bei *HLd* simphosium idest similitudinem . . . et odeporicon idest viaticum. In der Vorlage stand also wohl *Συμπόσιον* (*Geb.* 80 p. 47, 27) oder *Σύμποσιν* similitudinem, *Ὁδοιπορικόν* itinerarium uel uiaticum (ebenso Ld **40,** 32). Nach *TGE*, *Cp.* S 346, *Ep.* 24 E 17 u. *Ef.* 392, 3 könnte das erste Lemma auch symphonium (*σύμφωνον*, *συμφωνία?*) gelautet haben u. wahrscheinlich bestanden beide Fassungen nebeneinander (cf. simposium uel simphonium *TGE*). Die Glossierung similitudinem (nach *Gr.* p. 90 An. 4 parabulam?)

paßt gegen *HLd* auch zu *συμπόσιον*. Es liegt ſicherlich ein ähnlicher Gedanke vor wie Ld **40,** 26, wo nach *Bardenhewer* p. 154 f. unter dem Gleichnis eines Gaſtmahls von zehn Jungfrauen das Lob der Jungfräulichkeit gefeiert wird (Ld **40,** 26 mag der Gloſſator vielleicht an die Parabel von den zehn Jungfrauen im Evangelium gedacht haben). — **19) K** Epimehne (cf. Ld[1] An. u. *HLd* p. 28 An.) — **20) KL** = Ld. Zu *ἀχοῶν* bildet vielleicht (??) *ἀκέφαλον Geb.* 80 p. 48, 1 An. die Übergangsſtufe. *HLd* will *ἀχοήν* oder *εὐχήν* leſen, letzteres kaum mit Recht. — **21)** u. **22) K** apodoxios . . . predicationis (beide auf Raſur), **G** *ΕΥΑΓΓΕΛΙΚΗϹ* . . . preparationis (Zeile 21 fehlt). Cf. auch Ld[3] **40,** 10. — **23)** In der Vorlage wohl *χρονικῶν κανόνων Geb.* 81 p. 48, 14 (cf. *Gr.* p. 93). In **G** gehören *ΚΑΝΩΝΩΝ* · regularum (linke Spalte) u. *ΚΡΩΝΙΚΟΝ* · temporalium (rechte Spalte) nicht zuſammen, ſo natürlich es auch ſcheinen mag, ſondern es bezieht ſich nur die erſte Gloſſe auf unſere Stelle, die zweite hingegen nach Ausweis von **K** (Cronicon temporale) u. **L** (Chronicon · temporalem), wo ſie wie in **G** unmittelbar nach Ortodoxon (= Ld **41,** 3) kommt, auf Chronicon (*χρονικῶν* nach **G**?) omnimodae historiae 135 p. 55, 22 (in derſelben Zeile wie Orthodoxi). In Ld **41,** 3 fehlt dieſes zweite Chronicon. — **24) G** *ΤΡΟΠΙΚΟΝ*, **KL** = Ld u. alle drei moralium. Die Vorlage hatte alſo ſicherlich (cf. Ld[2] u. *Gr.* p. 80 u. 93) *τροπικῶν*, wozu auch moralium (cf. „im figürlichen, angewandten, moraliſchen Sinn") paſſen würde. — **25) L** Apologias, **G** excusationis. — **26)** Cf. Ld[3] **40,** 17. — **27) G** *ΨΥΧΙΕΞΟΔΟ* · de anime exitu, **K** = Ld, **L** Phisici exodo · animæ (auf Raſur) exitu. In der Vorlage alſo ſicherlich (cf. Ld[2], *HLd* u. *Gr.* p. 93) De *ψυχιεξόδῳ* (de) an. ex. — **28) K** de conflicto, **L** de ter fililicto. Die Vermutung *HLd* p. 239 de afflicto dürfte kaum zutreffend ſein. Vielmehr ſcheint de conflicto (für conflictu; cf. *Cp.* C 501) in **K** die richtige Leſeart zu ſein, aus welcher Ld u. **L** entſtellt ſind. Da 85 p. 44, 14 De *ἐγγαστριμύθῳ* adversus Originem ſteht, läßt ſich vielleicht conflicto ähnlich wie Ld[2] **39,** 3 (cf. auch Ld[3] **30,** 30) erklären. — **29)** bis **31) G** p. 292 hat *ΕΛΕΧΟϹ*, **L** Elogos (cf. Ld[3] **39,** 10), **K** = Ld. Nach *HLd* lieſt ein Text eortastikai id est castigationis epistola, wonach ſich unſere Stelle vielleicht auf *Ἑορταστικαί* epistulae 87 p. 45, 5 bezieht u. ein Mißverſtändnis oder eine andere Leſeart vorausſetzt, wenn nicht eine Wiederholung

von Ld **39,** 10 vorliegt. — **G** 291 nur ***ΜΟΝΩΠΤΑΛΜΟΝ.*** vnoculum ***ΜΟΝΩC*** · vnus · ***ΩΠΤΑΛΜΟC*** · oculus · ***ΘΩΜΟC*** (*Ω* über durch 1 P. getilgtes ***O*** geschb.) · libros, **K** = Ld. **L** = Ld außer onitalton u. Timois. Nach der fortlaufenden Kapitelzahl u. der Stelle in **G** bezieht sich Monon kaum auf Ld **39,** 28 oder **40,** 16, sondern auf *μονόφθαλμον* 98 p. 47, 16, woran sich ungezwungen et *Συμμίκτων ζητημάτων* sex (sc. volumina) 98 p. 47, 18 anschließt Ob onitaltaon einen Teil von *μονόφθαλμον* bildet (*HLd*), ist mindestens etwas zweifelhaft, wenn auch sehr naheliegend. Der von *HLd* zitierte Text, welcher et sinokte zetnyaton idest dogmata populorum sex liest, bürgt ziemlich sicher dafür, daß wir es mit obiger Stelle zu tun haben, wenn wir auch (cf. Ld² u. *Gr.* p. 94 An. 4) wohl ein *σύνταγμα* (*συνταγμάτων?*) *τῶν λαῶν* als Lesart der Vorlage ansetzen müssen (cf. auch Ld³ **39,** 16 u 17 u. **40,** 15). Ob *Cp.* A 593 (*Ep.* 3 C 26 u. *Ef.* 342, 49) hieher gehören oder eine andere Lesart (*λαορητόν*; cf. Ld²) voraussetzen, ist schwer zu entscheiden. — **32) KL** Odeporicon (cf. auch Ld³ **40,** 17 f.) — **33) G** ***KATACTPOΦON*** · conuersionem. *HLd* gibt einen weiteren Beleg für conuersationem. — **34)** Cf. Ld³ **40,** 14; **G** ***ΩMEΛIAC*** (cf. auch *HLd*). — **36) G** ***ΠΕΡΙ ΠΤΩΧΙΑC.*** In der Vorlage stand wohl (mit *Gr.* p. 80 u. 95) *περὶ πτωχίας*; das von *HLd* zitierte perioi poptochi idest de amore inopie gehört zu *περὶ φιλοπτωχίας* (cf Ld²). Das nach Ld² von *Gr.* p. 80 An. 1 angenommene zweimalige Vorkommen unserer Glosse ist jetzt nach Ld³ **40,** 14 zu erklären.

41, **1) L** 105 a² Caracteras (e aus t?) — **3) G** 291 ***ΟΡΤΟΛΟΞΙ.*** In der Vorlage von Ld vielleicht *ὀρθοδόξων.* Cf. auch Ld³ **40,** 23. — **4)** u. **5) L** Ypo (darüber sub) tos (darüber hoc) · scynoy scina · Prinoi · prineto se secet te · Prinoto se · scindat te; **K** 50 b = Ld außer prino ’ (cf. Ld¹ An.; nach **L** u. *HLd* p. 29 An. wohl ein mißverstandenes prinoi bezw. prinoy) u. prineoose (zweites o über 1 Punkt nachgetragen) statt scineoose; **G** 290 ***ΑΠΟ ΤΟΥ ΠΡΙΝΟΥ*** · ab hoc prino · ***ΑΠΟ ΤΗC ΙΛΙΚΕC*** (*C* aus *I*?) · ab hac ilice und p. 291 ***ΑΠΟ ΤΟΥ ΠΡΙΝΟΥ · CKINECITO.*** Die Iulius Africanus betreffende Stelle lautet ausführlicher: Huius est epistula *Ad Originem super quaestione Susannae*, eo quod dicat in Hebraico hanc fabulam non haberi nec convenire cum Hebraica etymologia *ἀπὸ τοῦ πρίνου* (Steineiche,

ilex: cf. **G** u. Ld² **25,** 9) *πρίσαι καὶ ἀπὸ τοῦ σχίνου* (Maſtix baum, lentiscus) *σχίσαι* (*Mi. P. L.* XXIII col. 675 A u. XXVIII col. 1293 A ſteht *α. τ. σχ. σχ.* an erſter Stelle) 63 p. 36, 30—37,2. Das genannte Wortſpiel, welches nach Africanus ſich nur aus dem Griechiſchen erklären laſſe, bezieht ſich auf *Dan.* 13, 54 ff.: Qui ait „Sub schino“ (LXX *Tisch.* II p. 482 *Ὑπὸ σχῖνον*). Dixit autem Daniel „. . . Angelus Dei . . . scindet te medium“ (LXX *σχίσει σε μέσον*) . . . Qui ait „Sub prino“ (LXX *Ὑπὸ πρῖνον*). Dixit autem ei Daniel „. . . manet . . . Angelus Domini, gladium habens, ut secet te medium“ (LXX *πρίσαι σε μέσον*). Nach alledem (cf. auch *Gr.* p. 89) hatte die Vorlage von Ld wohl: *Ὑπὸ τοῦ πρίνου πριζέιω* (oder *πρινέιω* in irrtümlicher Angleichung an *πρῖνος?*) *σε* u *Ὑπὸ τοῦ σχίνου σχιζέιω* (oder *σχινέτω* wegen *σχῖνος?*) *σε*.

6) DE PONDERIBUS INCIPIT.

10) Zu **ynce** cf. *Kn.* p. 112 u. *GK* p. 453 (u. 459). — **11)** **L** 105a³ Solidus · tres trimissa = *Ahd. Gl.* IV p. 342, 3), **K** 50b = Ld, außer daß sax über **trymisas** geſchrb. iſt (fehlt *Ahd. Gl.*). Da ferner **L** 105b² zu aureum solidum bemerkt: Cuius tertiam partem . . . dixerunt tremissum (cf. *Hu.* II p. 259), ſtand im Originaltext wohl Solidus · tres trymisas sax*onice* (nicht six *HLd*). — **12)** u. **13)** **K** = Ld; **L** 105a³ Libra · LXXII solid(?) Greci · LXIIII · solid(?) pendinga (Em. et cot. m. fehlt) sestarus. Wegen **pendica** cf. Ld³ **41,** 28. Die beiden Abkürzungen solid (?) ſind auch in **K** u. **L** nicht aufgelöſt (*HLd* solidos). — **14)** **KL** Gomor (**L** dimidium). — **21)** **K** minor uuu, **L** Minor · VIII. — **23)** **L** ceteretra. — **26)** **L** Cyatus (y aus i). — **27)** u. **28)** **K** dragma · XXUIII · siliq(?) · Siliquas argenteos (e aus u?) · *idest* · pendigum; **L** Dragma · XXVIII siliquas Argenteus · id*est* pendingum. Für ein la **pendicum** (Ld **41,** 28), *pl.* pendica (**K** u. Ld **41,** 12) kann ich keinen Beleg beibringen u. wage nicht, es für das fehlende Grundwort zu „Pfennig“ (cf. *KlD*) auszugeben, wenn auch eine Bildung pendicum zu pendere möglich wäre. Sicher ſcheint mir nur daß pendinga (**L** zu Ld **41,** 12) und pendigum, bezw. pendingum (**K** u. **L** zu Ld **41,** 28 zu ae pending, penni(n)g *m.* Pfennig (Münze u. Gewicht *BoT*) gehören u. daß pendica u. pendicum ſich als ae oder la Formen deuten laſſen. — **29)** **U** 162b mod. gessos. — **32)** **K** = Ld, **L** Passus · id*est* · III (mit

übergschb. or) cubitor*um*. Da *Cp.* P 134 Passus. faeϑm hat, erklärt *Schl. JEGPh* V p. 468 (cf. auch *Kn.* p. 112 u. *GK* p. 453 u. 459) **fetim** richtig als fethim = fæthm *m. f.* Faden (Maß; cf. *KlD* u. *BoT*). — **33)** **L** xxviii. — **34)** **L** pondus. — **35)** **L** argenti. — **36)** **KL** beidemale siliquas (so auch *HLd*); **L** pensat.

42, 3) **L** 105a⁴ xvi. — **5)** **K** 50b Cymina, **L** Emina . . . dimidius — **6)** bis **10)** **L** dimidium m. h. · URna · i · duas uncias Hieronim*us* dicit · Asse · id · e*st* · nummus (cf. Ld **36,** 26) · Statera dicit*ur* quatuor d. h. Quadras · duos minutos habet Den. p*ro* x n. d. · Ciatos · iii m. h. Adrianus · iii mod*ios* Amph. u. s. w. = Ld. **U** 162b Sata gen*us* e*st* m*en*suræ (æ Ligatur) · iuxta palestinos unu*m* et dimid*ium* capiens modiu*m*.

11) DE PONDERIBUS.

13) **L** 105a⁴ xvii; Ld (Hs.) fit sic: Capud lat.; **K** 50b fit · sic (c aus t korr. u. rad); Capud latin*us*, **L** fit sic (Rasur) · ⸗ apud latinos (cf. *Hu.* II p. 132, 9?). *HLd* faßt den : als Zeichen auf, was kaum richtig ist, da derselbe in diesem Abschnitt von Ld, ähnlich wie der ; in **K**, wiederholt als Interpunktionszeichen vorkommt u. außerdem C unerklärt bliebe, das wohl dem < bei *Hu.* I p. 169 u. II p. XXIX entspricht. — **14)** Zweifelhaft ist ob bei ✱ (cf. *Hu.* II p. 83, 6 u. An. 5) der Punkt zum Zeichen gehört; *HLd* faßt ihn als Interpunktion auf; von den beiden Zeichen in **K**, die denen in Ld ganz ähnlich u. nur etwas geschweifter sind, hat keines einen Punkt; von den vier Zeichen in **L** stehen zwei im Text (= Ld, aber beide ohne Punkt), zwei zur Korrektur am Rand; das erste Korrekturzeichen ist nur etwas geschweifter als das im Text, das zweite hat die Form ⸗ (cf. *Hu.* II p. XXIX). — **15)** **K** Scrupulus . . . fit dō, **L** fehlt diese u. die nächste Zeile bis tres excl. *HLd* gibt (ob mit Recht??) dō durch d*uo* wieder. — **16)** **K** fit ꝑ (cf. *Hu.* II p. XXX Zeile 2 l.); **L** tres fit sic (cf. vorige Zeile) · ꝛ; es ist demnach zweifelhaft ob die in Ld durch ſ gehende Zunge zu τ (cf. Ld¹) oder zum Zeichen gehört. Der *HLd* p. 30 An. erwähnte : vor dem Zeichen (durch welchen das „verlängerte τ-Häubchen" geht) ist vielleicht nur Interpunktion (cf. Ld³ **42,** 13); siliq(?) löst *HLd*

mit siliq*uas* auf (**K** = Ld). — **17)** **K** = Ld, außer daß nach dem Zeichen ein gewöhnlicher · folgt; **L** uncia ſit ſic ℒ·, dann faſt genau dasſelbe Zeichen (nur links oben etwas mehr gekrümmt) mit gewöhnlichem . daneben, hierauf ϰ. — **18)** Sowohl **K** als **L** leſen CXLIIII wie Ld (cf. Ld¹ Au. und *HLd* p. 30 Au.); **L** Cyatus habet p. — **19)** sol*id*(?) nach *HLd* sol*idorum*; **L** solidus sex (darüber VII) et semis. Hierauf folgt ein längeres Einſchiebſel, beginnend mit Acitabulus · hab(?) pensum sol(?) · XI · siliq*ua* (?) · VI · u. endigend 105 b¹ bei Acitabuslus (erſtes s durch zwei Ꝑ getilgt) · h*abe*t dragmas. — **20)** u. **21)** **K** scrupulus XLII (wie auch Ld¹ ſtehen dürfte; cf. Ld¹ Au. u. *HLd* p. 30 Au.), **L** 105 b¹ scipul*os* XLII · quod est uncia · I · et semis et scrip*uli* IIII. — **22)** **K** CCIII. **L** CCXVI · *quod* faciunt sol*idos* VIII. — **23)** **KL** XXII (cf. *HLd* p. 30 Au. zu „XXII“). — **24)** Ld¹ iſt scrupulos zu leſen. — **27)** **L** den*arios* XCVI (cf. Ld¹ Au. u. *HLd* p. 31 Au.) u hierauf noch ein längeres Anhängſel.

28) EUCHERIUS.

29) *W(otke)* p. 158 Z. 8 T. est pondo (**L** 110 a¹ pondus) LXII semis: **U** 162 a T. h. p. LX q. f. libras LXXV. **30)** *W* Z. 9 mina . . . semuncia. **L** semi · unc*ia*; **U** 162 b l. i*dest* · semiuntia. — **31)** *W* Z. 9 f. tal. minas h. LX. mna Gr.. L. mina d. (**L** Mna g. l. mina d.) — **32)** bis **34)** *W* Z. 10 f. dr. h. scriptula tria; **L** Dr. h. scrib(?) tria · id*est* siliquas XVIIII · LXVII · drag*me* efficiunt lib*ram* · Dragma autem denarium signifi*cat* · VIII den*arii* · id*est* · drag*me* efficiunt · unc*iam* · VI · oboli faciunt dragma (cf. *HLd* u. *W* Z. 11 Au.). **U** Dr. h. scripulos · III · Siliquas VI · scripulu*m* unu*m* pensant — *W* Z. 11 f. didragma dragmae duae, unde . . . semuncia scr.; **K** 51 a hat hier, wie ſonſt oft, faſt buchſtäblich = Ld, außer Dragmæ sunt unde; **L** semiuntia scribit*ur* · Didragma hab*et* scrib(?) VI (cf. *HLd* u. *W* Z. 12 Au.); in Ld¹ ſollte alſo de dragma zuſammengeſchrieben ſein. — **35)** bis

43, 6) Cf. Ld³ **43**, 9. — **7)** *W* Z. 12 ff. st. e. u. h. . . pro duobus didragmis: **L** 110 a¹ stater ponit*ur* · Nummissa · denarius · es*t* · qui deum (sic ſtatt decim) inputant*ur* · nummis (cf *HLd* u. *W* Z. 15 Au.). — *W* Z. 15 ff. secel qui in Latina lingua c. siclus d., ut in qu. supradictis indicatur, unciae . . .

scriptula (Au. scripula) decem, quod et ipse . . . uel secel . . . quasi sicilicus sonat; **K** latini lingue corrupte; **L** corrupte sichel *dicitur* . . . *uel* sichel . . . quasi siclus sonat habet aute*m* sichel (s über durch) 1 P. getilgtes c geschb.) · xx obolus (cf. *HLd* u. *W* Z. 19 Au.) — **9)** u. **10)** *W* Z. 19 ff. obolus est scriptulum (Au. scripulum) dimidium . . . in Ezechiele; s. autem xx obolos (Au. obulus); **K** aute*m* xx obolvs (erstes o aus u, v aus o forrig.) habet; **U** Sidus [sic] xx · obelus · obelus xu · denarios · na*m* sidus ipse e*st* sicel (cf. Ld **43**, 6); **L** autem · xx · obolus hab*et* Quod si in eadem ratione uenimus quam ipsi estimant ponderationem sycli · unt(?) · e*sse* · pondus q*uod* in libro canonicis repperies Ergo obolus · hab*et* · siliq*uas* VII et partem quintam silique c(ya . . . III · ziemlich unsicher) faciunt (cf. *HLd* u. *W* Z. 21 Au.).

10) u. 11) DE MENSURIS

nach *W(otke)* p. 159 Z. 1 u. **L** 110 b[1]. *W* Z. 2 Chorus (Au.) est modi xxx. — *W* Z. 2 Batus a. u., i. e. modi tres; **U** 162 b bat. e. a. u. i. modios III (oder UI?) — *W* Z. 3 Cadus Graeca . . . habet. — **12)** u. **13)** **U** e. s. opha · III (oder UI?) modios. — **14)** bis **19)** *W* Z. 3 ff. Oephi s. Oepha m. tres . Oephi . . . quod in l. Batus. — *W* Z. 5 ff. Metreta una . . . habet . . . *METPON* . . . metreta appellatur (auch **K** 51 a **L** (esen app.) . . Hebraeum. — *W* Z. 8 f. Artabae in Esaia (**K** in isaie); **L** que tres artabe faciunt mo*dios* x (cf. Ld[3] **25**, 29). — **20)** *W* Z. 9 f. quod Oephi. — **21)** bis **24)** *W* Z. 11 ff. opinantur (ebenso **KL**) . . . dicunt paulo minus a sextariis quinque (ebenso **L**) . . . etiam (**KL** etia*m*) . . . eo quod sit (**L** fit) decima pars Oephi Gomor; **U** gomor sextarios · u. — **25)** bis **28)** **K** = Ld; *W* Z. 13 f. Nebel (ohne Hin; cf. Ld[2]) . . . tres. sextarius est liquidae speciei; **L** (ohne Hin u. f. w.) Nebel . . . in sest(?) · e*st* · liquide speciaci; *HLd* (*Brit. Mus. Ms.*) Nebel (ohne Hin u. f. w.) . . . modii III. Hin sextarius e. l. sp. — *W* Z. 15 f. Cotyla hemina (Au. cotylaemina) est in Ezechiele: Decem (Au. decim), inquit, cotylae (Au. cothilae) sunt gomor; **K** Cotylamina (y aus i?) e*st* in ezechielo decim inquid (zusammengeschb., wie auch Ld[1] stehen sollte); **L** Cotila · mina . . . gomor Accipe nunc . . . ex greco. DE GRECIS NOMINIBUS (cf. *W* p. 159 Z. 18, 19 u. 17); **U** Cotilamina e*st* · in ezechiele x · faciunt.

— **30)** **K** (u. *HLd*) siliqua una. — **32)** **U** libra una, *HLd* siliq*uae* und solid*os*, **K** siliq(?) sex scrupulum . . . solid(?) — **33)** *HLd* siliq*uas* solid*os*. XXIIII. siliq*uae*. **K** = Ld. — **35)** **K** scrupulum (r übergſchb.).

44, 1) CASSIANUS.

2) mattae als *dat.* von [la] matta (*HLd*) würde ſehr gut zu Psiathio paſſen. Aber dennoch ſcheint es *nom.* von [ae] mattae zu ſein. Dafür ſpricht das v über mat. im Zuſammenhang mit folgenden Gründen: **G** 267 **S** 69 b/II (= *Ahd. Gl.* II p. 154, 6 u. 153, 53) **E** 204 (fehlt *Ahd. Gl.*) ſteht Spiathio · matta, alſo *nom.* Der Zuſatz id*est* quod uno tractu falcis in pratis agit*ur* in **E** beweiſt daß der Gloſſator nicht an [la] ſondern an [ahd] matta dachte, wenn er auch Matte = Wieſe mit Strohmatte (cf. *KlD*) verwechſelte. Außerdem iſt in **A** 124 b/II, wo die [germ] Wörter grundſätzlich überſprungen werden, unſere Gloſſe ausgelaſſen, obwohl ſonſt alle anderen von Ld 44, 1—8 incl. erhalten ſind. Alle dieſe Gründe machen es zum wenigſten ſehr wahrſcheinlich, daß [ae] mattae vorliegt u. es vertreten auch *Ahd. Gl.* II p. 154, 6, *OET* p. 113 u. 81 nebſt *KlL* dieſe Anſicht. Mit der Bemerkung „there are no A. S. glosses in the Cassianus Chapter“ ſetzt *HLd* das voraus, was erſt bewieſen werden ſollte (cf. auch Ld[3] **44,** 30). Es erhellt aus **G** (cf Ld[2] **64,** 25) u. **S**, daß beide Abſchnitte aus Cassianus urſprünglich wohl vereinigt waren. — **6)** **S** 66 b/I Asnon (cf. An. zu *J* VI, 4 p. 117, 15 f.) — **11)** **G** 268 **S** 69 b/II petrosus — **12)** Cf. auch Ld[3] **62,** 26. — **14)** **G** III · pater, **S** 66 b/I t*er*cius pat*er*. — **15)** **GS** 66 b/II Cic. cec. = Ld: falls Cicona nicht aus Cecanox (Ld[2]) oder Glaucoma (cf. *Gg.* u. *TGE*) entſtellt iſt, hängt es doch ſicherlich mit caecus zuſammen (cf. Caecia, Caeciola, cicciola *TGE*) — **16)** *HLd* bezieht *Cp.* P 395 Pinso . tundo (cf. auch *TGE*) hieher, was an ſich nicht unwahrſcheinlich iſt, aber zu der von ihm angeführten Stelle tanta expleturum sanctitate ac rigore pingit *J* XI, 14 p. 261, 14 An. (Text depingit) jedenfalls nicht paßt. **GS** 69 b I u. *TGE* wie Ld. — **19)** **S** 70 a/I morbo. — **21)** **S** 66 b/I (= **G**) Addicans · contradicens; cf. auch **S** Addicens · Affligens u. Ld **52,** 23. — **23)** **G** (u. **S** 70 a I) Tyrsanus · predo. — **26)** Cf. Ld[3] **11,** 27. — **27)** **GS** 69 b I Rancor. — **28)** **GS** 67 a/II facundis (in **S** iſt id*est* philosophis

darüber gschb.); die Vorlage hatte demnach wohl facundia (cf. Ld) oder facundiis (cf. Facundiae eloquentiae *CGL* V 293, 9); die Bemerkung in **S** ist sicherlich später u. knüpft an das verschriebene facundis an. — **30)** **G** 269 u. **S** 69 b/II Sc. ebullientibus, wodurch [la] **credenti** zu credat insidere *HLd* ausgeschlossen wird; zu „none of the words excerpted from Cassianus are glossed by A. S. words" cf. Ld³ **44,** 2. Zu creodendi cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 468 u. besonders *Nap.* 7, 101 An. u. 8, 104. — **31)** Cf. auch Ld³ **65,** 13. — Auch **S** 66 b/II scriptura. — **33)** Auch **S** 67 a/II euellere.

45, 1) EUSEBIUS

(cf. Ld³ **12,** 23).

3) Nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 79, VI, 12 ist urido = uredo brennendes Jucken (cf *Gg.* u. *TGE*). — **8)** Cf. auch Ld³ **15,** 6. — **9)** **S** 70 b/I liest Apparitorum · adiutorium, **G** 270 Apparitorium · adiutorium, **A** 124 b/II Aparitorium · auditorium (= *CGL* V 426, 62), woraus sich vielleicht ein ursprüngliches Apparitorum · auditorum oder adiutorum ergibt. Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — **12)** *Schw.* p. 211 Z. 1 derignere. — **13)** Cf. mit *HLd* auch quadriga III, 25 p. 151. — **15)** *Schw.* p. 341, 7 An. (zu offendunt) ostendunt, operiunt; *TGE* führt unser Opperiunt (so auch **A** 124 b II; **S** 72 a/II Operiunt) unter Opperior (erwarten, treffen??) auf. — **17)** u. **18)** Cf. Ld³ **15,** 15. — *Cacciari* p. 210 An. Praecone, Decurione, *Schw.* p. 347 Z. 2 An. (zu curione) cursore; von curio Herold (*Gg.*) abzugehen, liegt kein Grund vor. — **A** 124 b/II, **S** 71 a/II u. **G** 270 lesen wie Ld propos.; *HLd* p. 239 faßt propositura = Schaustellung, Vorstellung; trotz der großen Wahrscheinlichkeit dieser Deutung möchte ich wegen Ld³ **14,** 16 an propositura = Vorsteheramt festhalten. — **19)** hom. obuiant. ist *acc.* zu inspic. (Wahrsagung aus der Begegnung; cf. *TGE* u. *HLd*), kaum eine Anspielung auf die bekannte Stelle *Cicero* Divin. 2, 24: (Cato) mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset (K. sagte, er wundere sich, daß die Wahrsager nicht lachen müßten, wenn sie einander begegnen). — **26)** Cf. auch Ld³ **13,** 24. — **27)** *Schw.* p. 417 Z. 18 harenae u. p. 423 Z. 1 genere Fryx; **A** 125 a/I, **S** 71 b/II u. **G** 270 alle Genere frix. — **31)** Obgleich (mit *HLd*) Rex . . . in excelso solario recubans II, 10 p. 76 vorkommt, so

ist diese Zeile der arithmet. Reihenfolge nach wohl nur beiläufige Erklärung zu salaria (Ld **15**, 15). — **35)** Cf. mit *HLd* auch ungulis VIII, 3 p. 467 u. 10 p. 482. — **36)** Cf. auch Ld³ **13**, 30.

46, **3)** *Schw.* p. 479, 3 stibiis. — **10)** Cf. auch Ld³ **12**, 32 u. 33. — **15)** *Cacciari* (cf. auch *HLd*) VI, 2 p. 319 An. ex ipsis cunabulis, was der Reihenfolge nach kaum gemeint ist. — **16)** Darf man schwä schelb = verbogen, verzogen (*Schmid*) mit **scelb** in Zusammenhang bringen? — **18)** Cf. auch Ld **15**, 7. — **22)** **A** 125a/I Cessura · sectura. — **24)** Cf. auch Ld³ **15**, 8. — **27)** bis **30)** *HLd* liest quib; bices = qui herbices trotz Ld¹ p. 7 Z. 10 u. p. 9 Z. 16; **S** 72a I Lanionib*us* qui herbices, **A** 125a I Lanionib*us* · q*ui* ueruices; incidunt liter*as* hat auch **S** 70b/II; cf. auch Ld³ **13**, 34. — **32)** **A** 125a/I Fessat · desinat. — **34)** Mad. bezieht *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 richtiger auf maceratum IV, 17 p. 220 (cf. die arithmet. Reihenfolge).

47, **1)** In Ld¹ lies paruu*m*; cf. mit *Stein.* u. *HLd* auch parum firmaverim X, 30 p. 57, doloris parum X, 36 p. 62 u. parum luti XI, 4 p. 74 — **11)** u. **12)** Cf. Ld³ **12**, 27 bis 29. — **13)** Cf. auch domesticis cladibus I, 8 p. 36 (nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12) u. cladibus Judaeorum III, 6 p. 125 (nach *Schw.* p. 209 Z. 21 An. gladius st. cladibus); Glad. sicher statt Cladibus nach **A** 125a/II **S** 71a I **G** 272 — **14)** *Schw.* p. 103 Z. 17 An. stefano (stephanus) corona donatur. — **25)** *Schw.* p. 147 Z. 9 **coalescant**; ausführlicher lautet die Stelle: nihil . . . quod ad cibum, potumque pertinet, inferentes, . . . sed legis tantum libros . . ., in quorum disciplinis, atque exercitiis instituti ad perfectam beatamque vitam studiis jugibus coalescunt; **S** 71a/I Coalescunt · pascunt u. **A** 125a II wie Ld; da letztere Hs. sonst alle ae Wörter ausschaltet, so hat ihr Bearbeiter sicherlich pascant für la angesehen, wofür auch *Cp.* C 737 u. *Ef.* 354, 13 sprechen, die wie **S** lesen; pascere (*intr.* = speisen, Tafel halten *Gg.*) paßt hier sehr wohl in den Zusammenhang, wenn auch die Vermutung von *Schl. JEGPh* V p. 468 pascant = waesath (zu weaxan wachsen) sich ebenso gut verteidigen läßt. — **27)** **A** 125a/II u. **G** 274 tensa*m* cute*m* wie Ld. — **29)** *Schw.* p. 179 Z. 3 u. 5 tropaea. — **32)** **A** 125a II Ariopaga, **L** 107b/II

Ariopagita; *Schw.* p. 195 Z. 9 Au. (zu ariopagiten) archisinagogus *in margine*. — **35)** **E** 203 I Erepsissent.

48, **1)** adiutorio nach **L** 107 b/II u **A** 125 b/I, adiutori*um* (regale) nach **S** 73 a/I u. **G** 274. — **2)** Auch *Schw.* p. 206 Z. 21 hat tabo. — Cf. auch Ld³ **58,** 4 ff. — **4)** Wegen der arithm. Reihenfolge wohl (mit *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *HLd*) post Urbis excidium III, 7 p. 126; discessu*m* **A** 125 b/I u. urſpgl. wohl auch **S** 71 a/II (jetzt dis, daneben Raſur u. darüber cessi, beides vom Randgloſſator, der Platz bekommen wollte). — **10)** tetragrammaton ausgeſchrieben auch **A** 125 b/I. **S** 72 b/I u. *Schw.* p. 265 Z. 13 Au. — **12)** delatus auch **A** 125 b/I u. **S** 71 a/I. — **13)** Cf. auch Ld³ **46,** 32. — Zu Ld² lies ab ipso ſt. ab eo; **S** 71 a/II capieba*m* · exquireba*m*. — **16)** **A** 125 b/I pellebat*ur*, **S** 70 b/I impellebat*ur*. — **21)** Cf. mit *HLd* auch in cominus veniant V, 18 p. 292. — **23)** **S** 71 b/II Incesta · coinquinata u. 73 a/I Scenas · turpes, alſo zwei getrennte Lemmata. — **27)** Cf. auch Ld³ **45,** 27. — **30)** *Schl.* bevorzugt foclis wegen Craticula = focus *TGE*. — **31)** Nach *Schl. JEGPh* V. p. 469 f. wäre **loh** = ᵃᵉ slōh (ⁿᵉ slough) Kotlache, Pfütze oder = ᵃᵉ clōh (ⁿᵉ clough) Schlucht; letzteres ſcheint mir weniger wahrſcheinlich; für erſteres würde der Zuſammenhang ſprechen (plurimos de Ecclesia in suum barathrum deducebant).

49, **9)** **A** 125 b/II ebenfalls subponi. — **11)** Auch **A** 125 b/II u. **S** 71 a/II ornauerit. — **13)** Cf. auch Ld³ **14,** 14. — Cf. *Schl. JEGPh* I p. 63 u. V p. 466. — **22)** Cf. auch Ld **4,** 28. — **25)** Ausführlicher lautet die Stelle: Tunc illa (ut mulierum se talium procacitas habet) objurgans Timotheum: Tu tu, inquit u. ſ. w. Für das Vorhandenſein einer Leſeart obuncans ſprechen *Cp.* O 25, *Ep.* 16 E 8, *Ef.* 375, 21, **L** 107 b III, **A** 125 b/II (Obuncas), **G** 275 und **S** 72 a/II, welche alle wie Ld leſen, beſonders aber *Ald.* col. 131 C (p. 40) quae . . . statim per Timotheum presbyterum, quem nefandis ulnarum gremiis procax obuncabat . . . defenditur; cf. auch probrosa manus strictim tollentis obuncat col. 256 C (p. 164). Unſer Gloſſator faßt obuncans wohl = advocans obunca manu (ſo *DuC* zu dieſer Stelle), obſchon, wie *Schl.* richtig bemerkt, das Wort auch mit „umarmen"

übersetzt wird, z. B. *W-W* 523, 35 Obuncat, ymbfeng, *Nap.* 2956 obuncabat . . . beclypte. — **27)** Ld² lies X, 28 (st. 18).

50, 6) Nach *HLd* auch Muluio u. Moluio. 9) Cf. mit *HLd* auch de auditorio XI, 9 p. 83. — **10)** *Schw.* p. 127 Z 19 An. pirgo. — **11)** *Schw.* p. 459 Z. 11 exameron. — **12)** **A** 126 a I lacum (ursprüngliche Lesart ?), **G** 275 locus · *uel* · stagnum, 277 (zu Ld **13,** 9) nomen montis, **S** 72 a II locus *uel* st. *uel* nomen mon(Rasur). — **18)** Cf. mit *HLd* auch gestire X, 9 p. 22. — **20)** Mit *HLd* richtiger illo usque orantis VI, 15 p. 356. — **24)** subd. kaum st. sutelis (*TGE*) oder sodalibus u. sodaliciis (*HLd*), sondern wahrscheinlicher statt subdolis (-bus st. -is öfter, z. B. Ld **51,** 1; subdolus *adj.* heimtückisch, dolus *subst.* Hinterlist, woraus dann die Analogiebildung subdolus *subst.* List, Betrug). — **28)** Nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *HLd* deliberatum VII, 12 p. 415. — **36)** **S** 71 a II Coibat*ur* · exiebat*ur* (xie auf Rasur).

51, 1) Cf. mit *HLd* auch ex . . . sodalibus VIII, 6 p. 470. — **10)** *Schw.* p. 147 Z. 2 An. sennion.

13) OROSIUS.

14) bis **16)** **A** 126 a I iani u. noe. — **23)** Zu **hebernum** cf. auch *Cort.* p. 118. — **24)** **A** 126 a II Scabro · s · pisces *sunt*. Der Glossator nimmt, wie *Schl.* richtig bemerkt, lapidum. quos . . conchis (cf. vorige Zeile) et ostris scabros . . . uisere solemus I, 2 p. 41 Z. 13 ff. irrtümlich für scabris. *Schl.* verweist auf Scabris pisces similes lopostris *CGL* V 390, 19 u. Scabri. pisces. similes. lopost*ris Corp. Gl.* S 174 (der Druck hat lopost*um*, was nach einer gütigen Mitteilung Hessels' ein Versehen ist) und schlägt scambros (zu *κάμμαρος* Krebsart) vor, das durch it gambero Krebs gestützt würde. *TGE* setzt scabro = crabro (Hornisse) an, wofür sich *W-W* 319, 1, *Ahd. Gl.* III p. 445, 29 (452, 21) u. 454, 4 u. *DuC* Belege finden, freilich nur in der Bedeutung „Hornisse" (*DuC* Bedeutung zweifelhaft). Wahrscheinlich ist an *σκάραβος* = *κάραβος* = 1) Käferart 2) stacheliger Meerkrebs, carabus, locusta zu denken (cf. die oben zitierten Stellen aus *CGL* u. *Corp. Gl.* sowie *KlA* p. 340 unter „locusta"). — **25)** Lies

p. 57, 7 ſtatt 57, 11. — **30)** **A** In latio. — **33)** Cf. die treffende Bemerkung zu Uitel. in *HLd*.

52, 1) AUGUSTINUS.

Eine ſichere Quelle konnte ich auch diesmal nicht finden (ebenſowenig *HLd*). Titel nach **A** 126a II DE AUGUSTINO. — **2)** Obsor. nach *Ahd. Gl.* IV p. 228 An. 3 (wo noch mehrere hieher gehörige Gloſſen ſtehen) ſtatt Obsoniorum. Cf. obsonium, *ὀψώνιον* = diarium, salarium, stipendium *TGE* (u. *DuC*). Kaum = immunditiam obsonii *Confess.* 10, 31 (*Mi.* XXXII col. 799) oder obsonia pinguia *Enarr. in Psalm. 62 n. 14* (*Mi.* XXXVI col. 756). — **7)** bis **9)** Weitere Belege für Calig. bei *HLd*; cf. auch caligam . . . non vis nisi bonam *Serm.* 232, 8 (*Mi.* XXXVIII col. 1112) u. *TGE* wegen subtal. — Odonis uitam könnte auch Gloſſierung ſein zu einem ausgefallenen Lemma corrigiam calceamenti *Serm.* 287, 3 (*Mi.* XXXVIII col. 1301), 292, 8 (col. 1326), 293, 6 (col. 1331) u. 380, 6 (XXXIX col. 1679). Zu **mihes** cf. *Kn.* p. 115. Mit Recht macht *Schl.* auf den *st. gen.* mihes aufmerkſam (cf. *Siev. Gr.* § 277 An. 2), da der *pl.* von mēo (als *nom. sing.* belegt *W-W* 125, 9 u. 547, 26) doch nur *schw.* vorkommt, ſo *W-W* 328, 15 (u. 197, 37, falls Calsus = calceos); *Schl.* zitiert noch die *Reg. Bened. Grein-Wülcker* II/III p. 88, 14 (hosa & meon — pedum pedules et caligas), p. 90, 16 u. 92, 3 (meon — pedules). Man muß alſo wohl einen *st. nom. sing.* mīh (meoh) neben dem *schw.* mīha (kontrahiert mēo) annehmen (cf. auch *Stroebe* p. 45). — Udo (*οὐδών*) bedeutet einerſeits „Filzſchuh“ (cf. *Gg.* u. die Gloſſierung *ἐμπίλιον* u. *πίλους TGE*), ſcheint aber auch mit *ὀθόνιον* „leinerner Streifen“ (zu *ὀθόνη* „feines Linnen“, worauf mich *Schl.* aufmerkſam machte) identifiziert u. im Sinne von „Fußlappen“ gebraucht worden zu ſein (cf. *DuC* unter Udo, *TGE* unter Linteamen u. Linteum, Ld „lineum“ in pede u. mit *Schl.* auch *Ahd. Gl.* II p. 623,10 und III p. 618,10 ſowie Pedules strapulas *TGE* u. *BoT* unter strapul). Alle dieſe zu mihes u. udo zitierten Stellen u. beſonders *Stroebe* p. 44 ff. u. 64 berechtigen wohl zu dem Schluß, daß in damaliger Zeit zwiſchen Bein- und Fußbekleidung nicht immer ſtreng geſchieden wurde (cf. auch *KöW* u. 1732 f. u. die Tracht der italieniſchen Hirten) u. daß die verſchiedenen Ausdrücke hiefür je nach dem Zuſammenhang

mit „Hoſe, Gamaſche, Strumpf, Socke, Fußlappen, Schuh" überſetzt werden müſſen. — **10)** bis **16)** Matrimoniales tabulas lege *Serm.* 268, 4 (*Mi.* XXXVIII col. 1233). Weitere Belege bei *HLd*, doch kein einziger hat wörtlich Tabulas legat. Matronales (auch **A** 126 a II u. *Ahd. Gl.* IV p. 228 An. 3 leſen ſo), wahrſcheinlich verſchrieben aus matrimoniales, ließe ſich auch in dieſer Form halten (cf. *Gg.*). Zu Unde in dial. gr. cf. Ld **55**, 8 ff. — **17)** **A** genau wie Ld, **L** 107 a¹ Motilabo · dubito (*Ahd. Gl.* l. c. nur Lemma Mutilabo). *HLd* denkt an mussitat serpens *Serm.* 341, 5 (*Mi.* XXXIX col. 1496), bezw. Quid mussitant homines inter se 72, 4 (XXXVIII col. 468). Dem Lemma läge an ſich näher 72, 4 l. c. Muta cor, et mutabitur opus, was ſich aber ſelbſt unter Heranziehung von *Cp.* M 366 (Mutilare . mutare) nicht leicht mit der Gloſſierung dubitabo in Einklang bringen läßt. Nach *TGE* (u. *Cp.* E 52) ließe ſich eher Mutilabo · debilitabo vermuten. Aber Musitat pre (nach *TGE* pro) timore murmurat siue dubitat *CGL* V 224, 35 (cf. auch *Cp.* M 309) in Verbindung mit Mutilat . murmurat *Cp.* M 346 (cf. auch *TGE*) ſpricht entſchieden für die Leſeart von Ld u. *HLd* iſt demnach ſicherlich auf der richtigen Spur. Mutilare (vielleicht Intenſivum zu mut(t)ire kleinlaut ſprechen, mucken *Gg.?*) hätte dann wie mussitare, für welches es ſteht oder welches es erklärt (falls ein Lemma Mussit. urſprünglich daſtand) die Bedeutungen: leiſe reden, murmeln, murren, zweifeln. — **18)** **A** = Ld, **L** 107 a⁴ Ambieris · muniris. Saum nec ambies . . . , ut judicem possis corrumpere *Serm.* 9, 2 (*Mi.* XXXVIII col. 75). Am natürlichſten wohl (cf. **L**) ambio = ſchützend umgeben (*Gg.*), befeſtigen = munio — **19)** u **20)** **E** 191 camanito (ni vielleicht m?), **M** 48 a camarito, beide u. **A** clamante; cameratus = gewölbt (cf. *Gg.* u. *Du*[c] u. „den Mund voll nehmen"). — Zu Passim cf. Ld **4**, 1. — **21)** **A** = Ld. Satione et messe requieses? Videtur enim dicere, Tempore sationis et messis *Quaest. in Hept.* II, 160 (*Mi.* XXXIV col. 652). Cf. auch *HLd* u. sationum omnium dominatus *De Civ. Dei* VII, 13 (*Mi.* XLI col. 205). — Cf. incipiatis vos velle vindicare de inimicis vestris *Serm.* 57, 8 (*Mi.* XXXVIII col. 390). — **22)** **A** = Ld. Manet ergo et in malis hominibus taxatio naturalis boni und veniamus jam ad discussionem primorum hominum quorum taxatione aciei nostrae Numida quasi cetratus occurrit *Op. Imperf. c. Julian.* V, 59 u. VI, 6 (*Mi.* XLV col.

1492 u. 1510). Cf. auch *HLd* u. *TGE*. — **23)** bis **26)** **A** dampnat*ur* u. arbor est *semper* uiridis un*de* milites coronas · faciunt i. u., ſonſt = Ld; *Ahd. Gl.* l. c. Laureat*us* . . . Candidat*us*. Zu Addic. cf. Ld² u. ³ **44**, 21, *TGE* u. *Gg.*, zu Laurus Ld³ **57**, 36.

CLEMENS.

29) **A** 126 a/II Cattas. — **30)** *χάνθαρος*, cantharus, eine in Ägypten göttlich verehrte Käferart; es iſt demnach nicht notwendig, mit *HLd* an *χανθαρίς* (Name mehrerer Käfer) zu denken. — **33)** u. **34)** **E** 189 C. uiteas quae in similitudine*m* uitisculpent*ur* (sic. nicht wie in Ld²); **M** 48 a = **E**; **A** Colu*m*nas uitreas (r zwiſchen t und e übergeſchrieben!) · *idest* · in similitudine uitis sculpant*ur*. — **36)** **EM** nur Epicurus · uoluntarius (cf. uoluntate *TGE* unter Epicurei) mentis; **A** = Ld.

53, **1)** u. **2)** **A** Calistratus · p*r*opter uiri diodor*us* · Pr*o*te*r*ui · democrit*us* · p*r*opter uiri (Democritus VIII,. 15 col. 1378 B). — **4)** ocimum (*ὤκιμοι*) Baſilienkraut; ſoll catagoga „Zauberkraut" bedeuten (cf. *καταγωγός* = bezaubernd)?? — **10)** u. **11)** **A** 126 b/I Deucalione*m* · nom*en* regis · sub quo diluuiu*m* factu*m* e*st* · n*on* generale beſtätigt die Bemerkung in Ld². — **12)** Lieſ VIII, 61 ſt. IX, 61. — **13)** **A** = Ld, **EM** Piriflegetona · piriflegetonta **18)** u. **19)** **A** quærit, ſonſt = Ld; mutationes wohl ſtatt mutuationes (Borgen, Leihen *Gg.*) — **21)** **A** = Ld; decanus hier aſtrologiſch = Haupt von 10 Teilen (aus den 30) eines Tierkreiszeichens (*Gg.*), wodurch Souters Vermutung (*HLd* p. 239) angariantur wohl hinfällig wird; auguriantur ſtatt augurantur vielleicht Angleichung an augurium (-ius, -ialis). — **23)** **E** 190 Penelops (s aus i), **M** Penolops, **A** Pænipolis (æ Ligatur); achilis fälſchlich ſtatt ulixis. — **24)** u. **25)** **A** = Ld. Ausführlicher: Respondebit . . . quia . . . aliquis annum tuum aspexit ex diametro . . . addens, quia . . . aliquis asyndetus (An. synd.) fuit cum malo. — **28)** Genauer: Aides . . . qui et Orcus vel Pluto nominatur X, 32 col. 1437 C. — **A** achillis. — **31)** **A** aditis.

32) bis **36)** Nach *Mi. P. L.* CXXX nautologis u. epibatis col. 24 D, Nautologi col. 25 B, Bithalassa . . . loca col. 25 A. — **A** = Ld, außer *pro* nauigio · Sitatum · male odoratum; **EM** = Ld,

außer Naustologis. Epipatis · qui *super*ueniunt u. Scitatu*m* · male odoratum (**M** -tu). *Schl.* ſchlägt mit Hinweis auf *TGE* (unter Amiculis) Sudatum · malleu*m* duratum vor; mir ſcheint aber zweifelhaft, ob ſich malleus = Hammer, Schlägel, Klöppel mit *κάμακες*, *καράκια* = ſpitze Pfähle gut vereinbaren läßt. Könnte man nicht aus obigen Leſearten ein Scitatum · melleum · odoratum (cf. auch Ld **18**, 21) ableiten?? Scitatus wäre dann = scitus (cf. Ld **57**, 33) = auserleſen, fein (cf. auch scitamenta melita *Gy.* u. Scitamenta, *ἡδύσματα DuC*). melleus = honigſüß, lieblich, odoratus = wohlriechend. Weder sudatus noch scitatus finden ſich bei Clemens.

54, 1) GREGORIUS.

6) Cf. mit *IILd* auch mansionarii I, 5 col. 177 C, -io u. -ium III, 25 col. 280 A. — **7)** Zu **blodsaex** cf. auch *Keller* p. 184 ff. — **11) E** 190 **A** 126b/I **S** 95a/II **G** 264 Ausarit. — **14)** Lies IV, 55 ſtatt 54. — **17) S** 95b/II lividv*m* (dv*m* übergſchb.) — **18) EAF** 129b **M** 48a **S** 96a/II **O** 76a/I Subura. — **30) A**, das ſonſt alle ^{germ} Gloſſen überſpringt, hat 126b/II **Bulgari** · chuni, ſah alſo wohl chuni für ^{la} an. — **33)** u. **34) A** *quando* l^{ta} (= quinquaginta) milites fiunt. **EM** quingenti (ſonſt = **A**).

55, 3) A Dalmatica tonica missalis habens latas manicas. — 7) Kaum juvenes *Past.* III, 1 col. 52 A, ſondern Maurus junior . . . Placidus puerilis . . . indolis *Dial.* II, 3 *Mi. P. L.* LXVI col. 140 C. — 8) bis **11)** Cf. Ld **52**, 10 ff. Lies Sex unt*ias* ſtatt unt(?) in Ld^1. — **12) S** 95b/I Clauus e*st* cu*m* quo gube*r*naculu*m* regit*ur*. — **17) EAMSL** 106b^2 Cliuum. **F** 130a **O** 76a/II Clebu*m*. **21)** u. **22) EM** infirmitas quae in modu*m* lapidis obdurat uirilia; **AFSOG** 266 = Ld, nur **S** Calculus (mit Strich auf dem zweiten u) u. **A** obturat. Unſere Gloſſe iſt wohl eine beiläufige Bemerkung zu is qui mitti voluit, ante per altaris calculum (*Isaias* VI, 6) se purgatum vidit *Past.* I, 7 col. 20 C. — **27)** Cf. mit *IILd* auch bysso *Dial.* IV, 33 col. 373 B.

34) CANONES.

Schl. will **oroccerum** mit ^{ae} hôcor. ^{ahd} huoh *m.* Spott (cf. *BoT* u. *KlL*) in Beziehung bringen. Unmöglich ſcheint dieſe Deu-

tung nicht, erklärt aber m. A. vor allem die Silbe or- (auch durch den Hinweis auf vogtländ a u s h ú t z'n = a u s ſpotten) nicht befriedigend.

56, 10) **A** 126 b/II Scedulæ · cartulæ (cf. auch Ld³ **36,** 26). — **13)** Vielleicht Edidi Canones sanctorum Patrum Ographa manu mea subscriptos (*Acta vetera ex Collectione Conciliorum Crisconiana, apud Baron. ann.* 325, n. 8 bei *DuC*) — **14)** Cf. Ld³ **36,** 26.

15) GILDAS

(cf. Ld³ **15,** 20 ff.).

16) Cf. Ld³ **15,** 21. — indelebile insipientiae pondus et levitatis ineluctabile p. 27, 2 f. [col. 332 B]; cf. auch ineluctabili p. 43, 24 [col. 350 D] u. ineluctabiles p. 45, 1 [col. 352 A]; luctu (zu luctus Trauer) vielleicht falſche Etymologie, die durch den Zuſammenhang erklärlich iſt, oder ſtatt lucta (Ringkampf). — **17)** u. **18)** hoc est dixisse pedi : speculare et manui : fatere (Text fare) p. 27, 6 f. u. An. [col. 332 C]. — Deuot. cf. Ld³ **56,** 26, ſowie devotare (verwünſchen) u. devotatio bei (*Gg.*), *TGE*, *W-W*, *Nap.* u. *Cp.* D 25 u. 180. — inconp. vielleicht ſt. incomparabilis als Gloſſe zu ineq. Ld **15,** 35. — Pangeb. cf. Ld³ **56,** 23. — **19)** montibus alternandis animalium pastibus maxime convenientibus p. 28, 17 f. [col. 334 B/C]. — **20)** fontibus lucidis crebris undis niveas veluti glareas pallantibus (Text pellentibus) p. 28, 20 [col. 334 C nur pell.]; nach der An. wäre „palantibus forte perluentibus"; aber pelluere = perluere beſpülen (*Gg.*) erklärt eher pellent. als pallant., welches wahrſcheinlich mit palam (offen, offenbar) zuſammenhängt (cf die Randgloſſe „palata admissa id est aperta delicta" p. 45, 5 [col. 352 An. 1] u. la propalare); wenn man nun pend. in pandentibus ändert, ſo gäbe der Gloſſator zuerſt die *trans.* Bedeutung von pal(l)are (offenbar machen, aufweiſen; cf. pandere ostendere *TGE*) u. dann als beiläufige Bemerkung in Ld **56,** 28 die *intr.* (offenbar werden, erſcheinen)?? — scelerum suorum criniculis p. 51, 4 [col. 357 A], An. funiculis u. criniculis peccatorum suorum p. 85, 9 [col. 391 B], An. ebenfalls funiculis. — **21)** u. **22)** quorum indubitatam aequanimiter conviciorum auscultato parumper adstipulationem p. 45, 4 [col. 352 A]; Ad inf. u. suscit-

ſind wohl die Gloſſierung dazu; *HLd* ſchlägt hiefür adfirmationem, sustentationem vor; für erſteres ſpricht Ld **47,** 32. aber suscitatio (Erweckung, Aufrüttelung, Ermahnung) paßt ganz gut in den Zuſammenhang. — inperagrata p. 46, 17 [col. 353 B]. — **23)** Cic. geom. kann ich nicht erklären; es iſt fraglich, ob Cic. überhaupt zu Gildas gehört, ob geom. Lemma oder Gloſſe iſt u. wenn Gloſſe, ob es zu Cic. oder zu einem anderen (ausgefallenen?) Lemma gehört; ſicherlich iſt eines der beiden Wörter entſtellt. *Schl.* verweiſt auf Cecuma, vvla *Ahd. Gl.* IV p. 135, 17 u. auf Caecuma noctua *TGE*; aber dieſes Wort ſteht nicht bei Gildas u. geom. paßt auch nicht dazu. Wäre geom. nicht, ſo würde ich vorſchlagen murorum turrium serratarum portarum domorum, quarum (An. domorumque quorum) culmina minaci proceritate porrecta in edito forti compage (cf. Ld **56,** 27) pangebantur (cf. Ld **56,** 18) p. 28, 14 f. [col. 333 C u. 334 B]. Graphiſch ließen ſich vielleicht auch folgende Stellen mit Cicima vereinbaren: si non ultra, non citra numerum p. 27, 8 [col. 332 C]. oder intransmeabili . . . circulo p. 28, 10 [col. 333 C], oder cyulis (An ciulis), nostra longis navibus p. 38, 20 [col. 345 A], oder summo sacrilegii tui culmine p. 46, 23 [col. 353 B], oder nec cessabit romphaea p. 59, 8 [col. 365 A], oder in despecta ingenii nostri cymbula (An. cibula) fluctuabimur p. 82, 21 [col. 388 A]; aber wie paßt geometrica zu all dieſen Lemmata?? — malva p. 59, 3 [col. 365 A]. — **24)** Cf. Ld[3] **15,** 34; fulmentatur kann aus dem im Texte ſtehenden fulcimentatur verſchrieben, aber auch direkte Ableitung von fulmentum (Stütze) ſein und bedeutet ſtützen (cf. p 66, 9 An. fulcitur als dritte Leſeart); unſer Gloſſator nimmt es im Sinne von einweihen, initiare, das auch die Bedeutung „in die chriſtlichen Geheimniſſe einführen, taufen" hat (cf. *Cp.* I 466, *W-W* 422, 34 u. *TGE*), weshalb man aber kaum mit *Schl.* (der die Gildasſtelle damals noch nicht kannte) fulmentatur in flumentatur umzuändern braucht (cf. auch Ld[3] **57,** 18). — omnes prophetas simulacri Baal (An. bahal) p. 66, 19 f. [col. 372 A]. — **25)** Reis fand ich nicht; ſicherlich nicht reos p. 88, 16. — momentaneas mortes p. 67, 8 [col. 372 D]. — **26)** u. **27)** Cf. Ld[3] **15,** 35; *HLd* p. 241 verweiſt auch auf veterani p. 83, 35 [col. 389 D]; dann wäre Ollitani andere Leſeart oder Gloſſierung. — non pertimescas libertatis aureae decenti nota inuri (cf. An. zu Ld[1] **56,** 26), affectum saltem intellegibilis

asinae eatenus (cf. Ld **15**, 21) elinguis non refugito spiritu dei afflatae, nolentis se vehiculum fore tiarati magi (d. h. des Balaam *Num.* 22) denotaturi (Au.; Text denoturi; cf. Ld **56**, 17) populum dei p. 27, 14 ff. [col. 332 C]. — Conp. cf. Ld³ **56**, 23. — **28)** Cf. Ld³ **56**, 20. — **29)** u. **30)** nec enumerans patriae portenta . . ., quorum nonnulla liniamentis adhuc deformibus intra vel extra deserta moenia solito more rigentia . . . intuemur p. 29, 10 ff. [col. 335 A u. B].

57, 1) bis 3) CANONES.

A 126 bis a/I Synodicis; cf. hiezu Synodiciis (xenodochiis?) *TGE* u. Synodicus *DuC*, was auf Sinodochium, Xenodochium (cf. Ld **55**, 36) führt. — Zu Diocesis cf. auch *HLd.*

4) LAPIDES.

A 117b/II bis 118a/II bringt dieselben Steine in der gleichen Reihenfolge, aber mit ausführlicherer, nur teilweise mit Ld identischer Erklärung, unter dem Titel Lapidum nomina et genera · XII · Beda. Diese Aufzählung deckt sich aber bei weitem nicht mit Beda, De Duodecim Lapidibus *Mi. P. L.* XCIV col. 551 D; Namen u. Reihenfolge der Steine entsprechen genau *Apoc.* 21, 19 f. — Jaspis: (*Cp.* I 3,) *Ep.* 11 E 9; *Ef.* 365, 21. — **5)** Saphirus: *Cp. Ep. Ef.* —; **G** 24 mari similis, **A** 117b/II maris similem habet colorem. — **6)** Calcedonius: *Cp.* C 77, *Ep.* 8 C 11, *Ef.* 352, 21; **G** Calcidonius vt lucerna ignis, **A** Calcedonius quasi ignis lucerne (sehr fein überkorr. lucerne palentis) speciem retinet. — **7)** bis **9)** Smaragdus: *Cp.* S 378, *Ep.* 24 E 22, *Ef.* 392, 9 (wegen hoc est prasinum cf. die zu Calcedonius zitierten Stellen); **A** Hic nimiæ uiriditatis est. — Sardonyx: *Cp.* S 82, *Ep.* 24 E 23, *Ef.* 392, 10 (wegen onychinus cf. *Cp.* S 466, *Ep.* 24 E 24, *Ef.* 392, 42); **A** Hic ex onice qui est onichinus candorem et ex sardio ruborem trahens . . . quasi per humanum unguem sanguis eniteat bicolor apparet. — **10)** Sardius: *Cp.* S 83, *Ep.* 24 E 25, *Ef.* 392, 43; **A** ex integro sanguinei coloris est. — **11)** u **12)** Chrysolithus: *Cp.* C 886, *Ep.* 8 C 12, *Ef.* 352, 22 (wegen luculentas cf. die zu onych. Zeile **9** zitierten Stellen); **A** quasi aurum fulget · sintillas (ziemlich unleserlich) habens ardentes. — **13)** Beryllus: *Cp.* B 97, *Ep.* 5 E 32. *Ef.* 347, 5; **G** Beryllus tantum . . ., **A** 118a/I BERILLVS . . . quasi consideres

aquam solis fulgore percussam. — **14)** Topazion: *Cp.* T 210. *Ep.* 26 E 2, *Ef.* 395, 50 (wegen ut est porrus cf. die zur nächsten Zeile zitierten Stellen); **A** duos . . . colores · Vnum auri purissimi. — **15)** Chrysoprasus: *Cp.* C 977. *Ep.* 8 C 13, *Ef.* 352, 23; **G** Cyprassus . . . . **A** Chrisoprasus · Viridis est · aureaque commixturæ. — **A** fügt noch IACINTHVS u. Amethistus hinzu (diese beiden Namen waren wohl auch in der Vorlage von Ld); daran reiht sich Quid singuli horum lapidum significent · idest · In iaspide ergo (r überforr.) fidei uiriditas u. s. w. bis 118 a 11 incl.

17) GILDAS

(cf. Ld³ **15,** 20 ff.).

mastigias p. 30, 16 [col. 336 D]; cf auch Vorw. zu Ld³. — **18)** tumultuante initiatum milite, Maximum mittit p. 33, 2 [col. 339 A]; initiare (cf. auch Ld³ **56,** 24) in ein Amt einführen, aufstellen = ordinare. — **19)** pagos p. 33, 3 [col. 339 B]. — **20)** aequali saltem lance p. 37, 8 f. [col. 343 C]. — comparati iumentis insipientibus strictis, ut dicitur, morsibus rationis frenum offirmantes p. 37, 24 [col. 344B wo obfirm.] — **21)** omine u. praesagio p. 38, 20 u. 21 [col. 345B].

22) VITA S. MARTINI etc.

A 126 b/II u. 126 bis a I Incipiunt ex diuersis | libris diuersa nomina. Die nicht belegten Glossen stammen vielleicht aus anderen Heiligen-Legenden (cf. unten Zeile **35** ff.) kaum aus Aldhelm (cf. Vorw. zu Ld³). — **23)** **L** 108 a¹ = Ld. — **24)** Zu **rihum** cf. auch *Stroebe* p. 50 f. — **25)** Memphitica regna auch *Ald.* col. 106B u. 264A (p. 4 u. 176). — **26)** *HLd* zitiert mit Recht De **ebulo** *Ald.* col. 195B (p. 266) u. *Nap.* 26, 57; cf. *Hoops* p. 264 f., der wealwyrt mit Sambucus ebulus, Krattholunder identifiziert. — *D* I, 6 p. 158. 5 An. neutericis. Auch *Ald.* 119 D (p. 23) neotericis; 108 a² Neutericis. — **28)** Cf. **paranymphus** *Ald.* col. 120C u. 245 D (p. 24 u. 147); an beiden Stellen ist vom hl. Johannes d. Täufer, dem „amicus sponsi" (*Joa.* 3,29) die Rede; cf. auch *HLd* u. *Nap.* — **30)** sævit auch *Ald.* col. 262 BC (p. 173). **L** Seuit · **glimmit** setzt vielleicht ein ursprüngliches grimmith voraus (cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 455 u. 459), wenn man darin nicht einen Beweis für *OET* (cf. Ld²) erblicken will. — Cf. mit *HLd* auch *Corp.* P 557. — **32)** **A** 126 bis a/I Andro-

ginus · *idest* · *homo* u. s. — **33)** Cf. ruscis *Ald.* col. 192C (p. 262). — **L** speciosis. — **35)** Hier beginnt vielleicht ſchon die

VITA S. EUGENIAE

(cf. *Gr.* p. 61 f.).

Denn es ſteht ægre auch *Mi. P. L.* LXXIII col. 615 C u. **A** 126 bis a/I folgt auf dieſe Gloſſe Exenodochium · receptio peregrinorum (= xenodochium col. 616 C) · Cyclade · uestis unde cingitur homo (cyclade induta col. 620 C). — **L** 108a² die ganze Zeile = Ld außer cocula. — **36)** u. **37)** **A** In uir. . . . herbarum · Lauris arbor (a über aus e? korr. a geſchb.) est · semper uiridis (cf. Ld **52,** 24) · Rinocururis · proprium nomen loci (cf. Rhinocolura *TGE* u. Rhinocorurae urbis Ægypti *Hieron. Vita S. Hilarionis Mi. P. L.* XXIII col. 35 A) Unmittelbar hieran ſchließt ſich

58, 4) bis 8) Typo · signo (cf. *TGE* u. mit *HLd* auch *Nap.* 40, 17). — Zu Quartane cf. auch Ld **11,** 4. — **A** 126 bis a/I Uectandi gratia · exercendi (= um Bewegung zu machen?) uel portandi · Plat. . . . species · Cenomia · omne genus muscarum (cf. coenomyiam *Psalm.* 77, 45 u. -a *Ps.* 104, 31) · Infaustorem · sine fama bona (cf. Ld **48,** 2). Vielleicht führen dieſe Gloſſen von **A** noch gelegentlich auf die richtige Spur. — *HLd* p. 44 An. „pennias may be read as pennicis".

9) DONATUS.

20) eius natura wohl = ſeine Geburt, die Art ſeiner Geburt (sc. wird durch ſeinen Namen bezeichnet); *HLd* ſchlägt contra naturam vor (aber mit?) — **21)** Zu palpo cf. auch *Ahd. Gl.* II p. 158, 27 u. 159, 8. — **26)** u. **27)** Eunuchus Komödie des Terenz (cf. *Prol.* 30), Orestes Name vieler griech. Tragödien (cf *Iuven.* 1, 6), z. B. von Euripides, Centaurus Schiff in *Aen.* 5, 122 u. 10, 195. — **28)** **Forinnadas** erklärt *Schl. JEGPh* V p. 468 richtig als Fori · innaðas; innaþ, innoð *m.* Eingeweide, innerer Teil.

59, 7) u. 8) Bei **huidirrynæ** u. **hid.** denkt *Schl.* an Bildungen, wie ſie *Kluge* Nom. § 217 (wonach Ld² zu korrigieren iſt) erwähnt ſind u. vergleicht auch nywerenan *Aelfric Hom.* I. 566. — **10)** *HLd* lieſt Posttridie. — **21)** *Kn.* p. 112 beanſtandet mit

Recht **sis nuis** = sīma (cf. auch *GK* p. 453). Hat sis den Sinn von agesis (wohlan), so ist (nach *Schl.*) nuis vielleicht = nues oder = nū ues (cf. *BoT*). Ist sis = si vis, so kann nuis aus si uis verschrieben sein; ist es ein arch. *dat. pl.* zu suus (cf. *Gg.*), so steht nuis statt suis (cf. Sis suis *CGL* V 514, 10 u. die Erklärung in *TGE*).

23) ISIDORUS.

26) *HLd* liest (kaum mit Recht) contenetur.

60, 2) Wegen expectans st. spectans cf. auch Ld³ **1**, 9.

61, 19) u. **20)** *HLd* liest Axem u. statt *dominus* „dimidians?", was nicht sehr wahrscheinlich ist (cf. Ld¹ p. 6 Z. 21 im Zusammenhalt mit Z. 20 u. An. 32, sowie Ld **61**, 22 ff.) u. höchstens (?) durch bina hiem. gestützt wird.

26) PHOCAS.

29) Zu Fors cf. *TGE* unter Sors u. Fors u. Ld³ **15**, 27. — **30)** Zu **Glis** cf. *Kn.* p. 114, *GK* p. 456 u. 460. Zu dem an letzterer Stelle p. 456 Gesagten füge ich noch hinzu, daß die von *Jor.* p. 80 beigebrachten Belege alle mit „Achel" übersetzt werden können. Mit *Schl.* (cf. auch dessen neuesten Artikel *Angl.* XXX p. 244 ff.) leugne ich nicht, daß glis = dormows (H-H 700, 20) sei, sondern behaupte nur auf Grund der beigebrachten Belege, daß es ein zweites glis = Ähre, Achel gibt, durch welches die Bedeutung von egle erschlossen wird. Die Existenz eines zweiten egle = Spitzmaus ist ja an sich möglich, aber vorderhand durch kein einziges Beispiel zwingend bewiesen. Zu der Vergleichung von egle mit Igel u Blutegel (*HLd*) cf. *Jor.* p. 81 u. zu „fonfyre = glis, glowworme" *Cort.* p 120.

62, 7) Zu **teblheri** cf. (mit *Schl.*) durheri *Cp.* U 5, *Ef.* 398, 46 u. durhere *Cp.* S 641, *Ep.* 24 A 16, *Ef.* 390, 39, wodurch die Erklärung Ld² hinfällig wird. **8)** Daß **lees** für lewis steht, beweist *Schl.* (*JEGPh* V p. 143 u.) *ESt* 37, II p. 183 u. glaubt, daß ursprünglich vielleicht scurre *sunt* l. gestanden habe in der Vorlage von Ld mag dies der Fall gewesen sein, aber die Hs. hat (cf. auch *HLd*) deutlich ein aus dem e gezogenes f. — Nach

Schl. steht **drohbolla** für d(h)roth**b**olla. — **9)** In der Vorlage wohl terra naturalis (cf. Vligo . . . limus *TGE*) oder wahrscheinlicher humor terrae naturalis (cf. *Cp.* U 236, *Ep.* 28 A 19, *Ef.* 398, 52 u. *TGE*). — **10)** Mango = 1) betrügerischer Händler 2) equiso (*DuC*), weshalb sowohl commutator (*HLd*), als auch cambiator (*Schl.* mit Verweis auf *Ahd. Gl.* IV p. 188, 31) u. comitator (Roßknecht, der neben den Pferden hergeht) sich rechtfertigen läßt. — **11)** Popa = 1) Opferpriester 2) tabernarius (cf. *HLd* u. *TGE*), Schenkwirt 3) *καπηλεῖον* (*TGE*), Wirtschaft. In Ld steht das erste tab. jedenfalls für tabernarius; qui in d. t. s. mag sich auf die Bediensteten des tabernarius (?) oder auf die Schankgäste (*Schl.* mit ?) beziehen oder späterer Zusatz zu dem irrtümlichen tabernarii sein; im letzteren Fall wäre domus = Garküche, Wirtschaft (cf. *TGE*) u. das zweite tabernarii *nom. pl.* — **13)** uirga natürlich für uirgo. — **22)** Zu **snor** cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 455. — **24)** *HLd* hält mit sehr guten Gründen an **groop** als richtiger Lesart fest; cf. auch *ESt* 9 p. 505. — **25)** Cf. auch Ld³ **18**, 26. — **26)** uel lapis (cf Ld **44**, 12) weist auf Vermengung mit cautes spitzer Fels, Stein hin (*Schl.*) — **27)** Zu **ompræ** cf. *Kn.* p. 115 u. *GK* p. 455 u. 459. — **32)** In Ld² fehlt ? am Satzende. — **35)** Zu **byrae** cf. auch *Angl.* VIII p. 449 — **36) paturum** erklären *Schl.* u. *HLd* richtig als pastorium = Spannkette (cf. *KöW* n. 6914 u. Ld³ **36**, 32); ersterer zitiert auch *Ahd. Gl.* III, p. 641, 34 u. hält außerdem pedo für Verschreibung von peda (= *πέδη*) Fußfessel; cf. dagegen peda Koppel (zu pedare) *KöW* n. 6968. — **37)** Zu **tysse** cf. *Kn.* p. 114, *GK* p. 455 u. **P** 70a/I Amphitape · genus uestimenti utrumque (ſt. utrimque; cf. *TGE*) uillosum et irsutum dicitur.

63, 1) „CLASS-GLOSSARY".

Eine Anzahl dieser Glossen kommen zwar bei Aldhelm vor (cf. Vorw. zu Ld³ u. *HLd* p. XL f.), aber keines seiner erhaltenen Werke scheint die Quelle zu sein.

2) Cf. inflexibili mentis rigore *Ald.* col. 141 A (p. 53) u. gelido . . . rigore col. 193 B (p. 263). — **3)** Ld² lies *Ep.* fehlt (statt *Ef.*) — **4)** Ld² lies zweimal *Ep.* fehlt (statt *Ef.*); cf. cirris *Ald.* col. 149 D (p 66) u. 276 B (p. 195). — Zu **Calomaucus** cf. camelauchium (An. 3 calamanchum, id est pileum) . . . longum capiti suo, ut facies ejus velaretur,

imposuit *Vitae PP. Mi* LXXIII col. 655 A. — **6)** Cf. **balenam** *Ald.* col. 110 D (p. 10) u. ballena col. 199 B (p. 272); cf. auch *Nap.* — **8)** Zu **Perna** cf. auch Ld³ **30,** 33 u. De perna *Ald.* col. 185 D (p. 251). — Zu **Umbrellas** cf. umbraculo *Ald.* col. 108 D (p. 8), umbella col. 214 B (p. 295) u. 223 B (p. 308) u. umbellam col. 210 A (p. 288), sowie *Nap.* 438 u. *Schl. ESt* 37, II p. 182. — **9)** Zu **Tappula** cf. De Tippula *Ald.* col. 187 D (p. 254) u. tippula col. 198 D (p. 272) u. ö. — **10)** Zu **Uertigo** cf. vertigo poli *Ald.* col. 285 B (p. 210), *Nap.* 53, 11 (eduuallae) u. *Schl. MLN* 21, VIII p. 236 (edwinde). — Zu **nordbaeg** cf. auch *Keller* p. 233 f. — **11)** Das von *HLd* zu **Truffulus** zitierte trifler, ^me^ trifle, trufle geht auf ^afrz^ truf(f)le, trofle zurück, gehört also auch zu der *KöW* n. 9794 behandelten Sippe. — Zu **Famfelveas** cf. De Famfaluca sive Bulla Aquatica *Ald.* col. 190 C (p. 259), wozu laesungae stimmen würde. Um gegen *KöW* n. 3620 die Ableitung von *πομφόλυξ* zu stützen, verweist *Schl.* mit Recht auf *Ahd. Gl.* II p. 9. 30 f. u. wegen der Bedeutungsentwicklung auf ^ne^ bubble Wasserblase, Seifenblase, Schwindel. — **12) Inuolucrus** „Purpurschnecke" wird durch die Belege für die Bedeutung „Wickeltuch" fast ganz unhaltbar. Näheres *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 456 f. Cf. auch Ld³ **24,** 16. — **13)** **Mordatius** schwerlich zu Mando dapes mordax *Ald.* col. 198 D (p. 271; cf. *Nap.* 23. 15); auch darf man sicherlich an keinen *comp.* mordacius (cf. *Ahd. Gl.* II p. 753, 24) denken. Mordatius kann recht wohl selbstständiges *subst.* sein. Möglicherweise ist es Verschreibung aus mordaclus, wie *Schl.* mit Hinweis auf mardacula, sparbelt *W-W* 735, 11 annimmt. Dem Sinn, aber kaum der Form nach, ist es vielleicht mit dem *HLd* zitierten mordant identisch. Dasselbe bedeutet ^ne^ „Dorn einer Schnalle", ^frz^ „Zwinge, Handkloben, Beißzange, Klammer", ^afrz^ „Metallstück am herabhängenden Ende des Gürtels". Mit den ersten zwei Bedeutungen würde sich clofae, mit der letzten das obgenannte sparbelt am besten vereinbaren lassen, das wohl zu gesparrian = sperren oder (nach *Schl.*) zu gespannan = join, span, clasp (cf. Ld **36,** 33) gehört. — **14)** Zu **Alga** cf. algis *Ald.* col. 198 C (p. 271) u. *Nap.* 23, 13. Osma gehört vielleicht (nach *Schl.*) zu einem ausgefallenen olfactum *Ald.* col. 137 A (p. 48); es folgt nämlich col. 137 D (p. 49), ähnlich wie in Ld (*Cp. Ep.* u. *Ef.*) oppilavit darauf. Cf. auch *Nap.* unter olfactus u. besonders *CGL* V 376, 56 f. u. 471, 38.

— Die vorläufig wahrſcheinlichſte Erklärung zu **leer** gibt *HLd*, der auf dial larra, lar Querbalken, Riegel (cf. *Wr.*) verweiſt. — **15)** Zu **Opilauit** cf. vorige Zeile u. *Nap.* 3577. — Cf. **colustrum** *Ald.* col. 266 C (p. 179). — **18) Isica** gehört möglicherweiſe zu einem ausgefallenen fomite *Ald.* col. 119 C (p. 23) oder fomitibus col. 115 A (p. 16). Cf. *Nap.* unter tynder u. die nächſte Gloſſe. — Für **gibreci** verweiſt *Schl.* auf gebrice, confractione (*BoT*). Sicunia identifiziert er mit secamina. Letztere Form iſt eine irrtümliche Abänderung von *TGE* für das handſchriftliche siccamina, welches cremium u. surculus gloſſiert und (cf. it seccume, seccaticcia zu siccus) getrocknetes, dürres Reiſig, Brennholz bedeutet. Nimmt man gibreci im Sinne von abgebrochenes, dürres Reiſig (cf. fragmina, gebricu *Nap.* 11, 140, Fragmine, gebrycum *W-W* 242, 7, gebr. confr. *BoT* u. *HLd* über Ableitung u. Bedeutungsentwicklung von gibreci), ſo läßt es ſich unſchwer mit siccamina in Einklang bringen. Ein ausgefallenes Lemma findet ſich ungezwungen in surculos *Ald.* col. 115 A (p. 16) oder in sarmentorumque nutrimine col. 119 C (p. 23), im Anſchluß an fomitibus, bezw. fomite (cf. vorige Gloſſe). Wenn man indeſſen die Ld² zitierten Parallelſtellen der dieſem Abſchnitte aufs allernächſte verwandten Gloſſare in Betracht zieht, ſo ſcheint mir die dort und von *HLd* gegebene Deutung bei weitem den Vorzug zu verdienen (cf. auch Ld³ **30,** 33 f.) — **19)** Zu **streum** cf. *Nap.* 2668 u. Ld³ **30,** 34. — **21) Manticum** iſt vielleicht verſchrieben aus manipulum (*HLd*) oder manuam (*HLd* u. *Schl.*), beide = eine Hand voll (cf. *KöW* n. 5925 u. 5919, *Nap.* unter manipulus, *TGE* unter Manip. u. Manua, ſowie *DuC* „Manée, ou poignée de bled" unter Manua; *Schl.* verweiſt auch auf propter pugillum hordei *Ezech.* 13, 19). Indeſſen läßt ſich manticum wohl auch als ſinnverwandtes, ſelbſtſtändiges Wort („ein Sack voll") erklären. — **23)** Zu **laam** cf. auch *Nap.* 28, 32. — **24) Scarpmat** kaum scalpurit (*Schl. JGPh* I p. 322 u *HLd*), ſondern scarpinat, wie it scarpinare trippeln nahe legt; cf. auch *Cp.* p. XLV An. — **25)** Für **Tubolo** hat ſich noch keine genügende Erklärung gefunden. Nach einer gütigen Mitteilung von *Holthausen* entſpricht fala (Ld²) „dem aisl falr, das von *Falk* zu germ felhan = verbergen geſtellt wird." Zu fala ſtatt falaed, fald cf. (mit *Schl.*) brondra ſt. brondrad in dieſer Zeile. *Schl.* hat neuerdings *JEGPh* V p. 141 f. über die Deutung dieſer dunklen Gloſſe gehandelt.

Die von ihm selbst bezweifelte Erklärung mit (cataractarum) tubulo*rum* Teotena befriedigt nicht, auch wenn man *Nap.* 514 tubo, Teoten zu in edito sublimatus tubo cataractisque vorantibus *Ald.* col. 109 B/C (p. 8) in Betracht zieht. Eine zwar nicht einwandfreie, aber doch ziemlich wahrscheinliche Lösung bringt *HLd.* der seine Bemerkung *Cp.* p. XLIV f. dahin abändert, daß er tabula lesen will u. ein ae fala = Brett vorschlägt, wovon falod = Hürde (cf. tabulatum zu tabula) abzuleiten sei. — Zu **brondra** cf. auch *Keller* p. 159 f. — **26)** Zu **ginat** cf. *Nap.* 2409 u. 3574. — **27) Lurdus** = hinkend ist mit *DuC* (unter Lordicare) u. *Schl.* wohl von λορδός vorwärts gekrümmt (cf. auch *TGE*) abzuleiten (cf. dagegen *KöW* n. 5750); ob man mit *Schl.* mhd lure = links hieher beziehen darf, weiß ich nicht (cf. auch *OxD* unter limphalt). — **28)** Zu **bradacus** cf. auch *Keller* p. 215 ff. — **29)** Cf. **scalpellum** *Ald.* col. 206 A (p 282). — **30) Auriculum** kaum aus ruscum, rusculum Unreinigkeit (*HLd*) entstellt (cf. *DuC* u. auch Rusceus, sordidus *TGE*). — Zu **Garallus** cf. Garrulus . . . graculus *Ald.* col. 242 D (p. 142) u. (Garrulus) sumptum a graculis auibus *TGE.* Cf. auch graculi *Ald.* col. 220 A (p. 303). Vielleicht steht Garallus für das obgenannte Garrulus (*Schl.*) — **31)** u. **32)** Cf. **parri, sturni** u. **noctuæ** *Ald.* col. 220 B (p. 303). — **33)** Cf. De **Ciconia** *Ald.* col. 189 B (p. 257) u. ciconiæ col. 220 A (p. 303). — **34)** Zu **arngeus** cf. *HLd* u. (mit *Schl.*) ähnliche Bildungen wie Alietus eringrif *Ahd. Gl.* III p. 27, 68, Alietum erengriz p. 223, 25 (ähnlich p. 293, 21, IV p. 196, 15, 219, 9 und 255, 2), sowie Erengrieß *Schm.* I col. 129 und 1780, „Kretz, fretzo, alietus" col. 1388. — **35)** *HLd* liest **laepiuineæ** (cf. An. in Ld[1]).

64, 1) *HLd* liest (cf. Ld[1] u. Ld[2]) **scruc**; cf. auch turdi *Ald.* col. 220 B (p. 303). — **2)** Nach *Schl.* steht **Sticulus** statt (a)st(u)riculus zu astur (Habichtsart *Gg. DuC* u. *KöW* n. 1000; cf. jedoch *Cp.* A 864 Astur. haesualwe, das *OET* p. 488 als sæswealwe = Seeschwalbe gedeutet wird) u. gaeuo statt gaeou, gēow, gīow. gīw Greif. Ob sich diese Deutung halten läßt, bleibe vorläufig dahingestellt. Cf. auch *HLd.* — **3)** Cf. **ficedula** *Ald.* col. 221 A (p. 304). — **4)** Zu **distyltige** cf. außer *Ahd. Gl.* III p. 463, 46 (Ld[2]) auch distilzio p. 462, 11. — **5) Lupus** [*Cp.* L 297; *Ep.* 13 E 7; *Ef.* 369, 24] ist Lemma (cf. *HLd,*

Kn. p. 112 u. *GK* p. 454) = der gemeine Seebarſch, Meerwolf = bærs, bears *m.* Barſch; breuis wohl für brers (cf. *Cp.*) — Zu **styra** cf. *Kn.* p. 114 u *GK* p. 455. Zu Porco verweiſt *Schl.* auf ir orc = Lachs, salmo aus * p o r c (cf. *KlD* unter „Forelle"); vielleicht hat er recht. Ld² lies *Ep.* 20 A 16 (ſt. 15). — **6) Giniſculas** deutet *Schl.* mit Recht als Lemma (cf. Ld²) = Gienmuſchel (cf. *KlD* u. *Ef.* 298, 26) u. idem als id*est*. Die ausgefallene Gloſſierung mag muscellas (cf. *Cp.*) geweſen ſein, das nach *Schl. JEGPh* V p. 140 f. wohl la iſt, wenn nicht ein ähnlicher Fall wie bei lexas (Ld³ **65,** 22) vorliegt. — **9)** Nach *Jor.* p. 76 iſt **uoond** urſprünglich *fem.* — **11)** *Cort.* p. 64 An. hält **brimisa** aus etymologiſchen Gründen für ae. Falls dieſelbe Hand welche mi überſchrieb, auch p in b korrigiert u. radiert hat, iſt dieſe Anſicht entſchieden die wahrſcheinlichere. Es könnte aber ſehr leicht der erſte Schreiber angeſichts der ae Vorlage b aus p verbeſſert haben, während ein ſpäterer Korrektor, der das Ms. frei durchlas, aus briusa das ihm geläufigere primisa korrigieren wollte u. dabei wegen der ſchon vorhandenen Raſur oder aus Verſehen b ſtehen ließ. Zu der fraglichen Verwandtſchaft von brīosa mit brim(i)sa cf. *KlE* unter breeze² u. *Holthausen Angl. Beibl.* XVII p. 294 (gegen *Cort.* p. 63 f.) — **12)** Zu **onga** cf. auch *Keller* p. 211. — **13)** Zu **æruigga** cf. auch *Cort.* p. 88 u. 79 f. — **14)** Cf. De **Castore** qui Latine fiber dicitur *Ald.* col. 194 A (p. 264). — Zu **acurna** cf. auch *Jor.* p. 79. — **17)** Bei **Maruca** lies *Ep.* 15 A 28 (ſt. 29) in Ld². Das Wort gehört kaum zu murena (*TGE* u. *HLd*); ob man es zu it marruca = Hagedorn, Dornſtrauch (cf. *KöW* n. 5971 u. Marrugina *TGE*) etwa als „Heckenſchnecke" beziehen darf, weiß ich nicht. — **18)** Cf. **porcaster** *Ald.* col. 287 A (p. 212) u. *Nap.* 20,4, 21,3 u. 22,3. In Ld² lies *Ep.* 20 A 17. — Cf. De **Scrofa** *Ald.* col. 195 A (p. 266), scrofæ col. 254 C (p. 161), scrofarum col. 163 A (p. 218) u. 199 A (p. 272), ſowie *Nap.* 23, 27. — **19) Philocain** erklärt *Schl. JEGPh* V p. 470 richtig als *φιλοχάλιν* (ſt. *φιλοχάλιον*; cf. *TGE*) scopam = Beſen. Dieſelbe Gloſſe begegnet **T** 113a in Philocalin mit übergeſchb. scopa und **A** 89b1 PHILOCALIN grece · lat*ine* scopa. Cf. auch *φιλόχαλος* mundus, politus *TGE* u. Scopon puritas *Cp.* S 149, *Ep.* 26 A 11 u. *Ef.* 394, 41. In letzterer Gloſſe ſieht *Schl.* eine Verſtümmelung der unſrigen (Philocalin scopam puritatis?) — **20)** Belege für **Acrifolium** „an

unknown tree of ill omen" *HLd* bei *Gg.* u. *TGE.* Cf. *Schl. JEGPh* V p. 469. — **21)** **Acerafulus** hält *Schl.* wohl mit Recht für acer-opulus (letzteres Wort = Feldahorn, Maßholder *Gg.*) — **22)** Bei **Inuoluco** lies Ld² *Ep.* 12 E 15 (ſt. 13); cf. auch *Schl. Angl.* XXX p. 248. — **23)** Cf. **tiliae** *Ald.* col. 106 A (p. 4) u. *Nap.* unter tilia. — **24)** Cf. **ruscis** *Ald.* col. 192 C (p. 262) u. *Nap.* 24, 1.

25) CASSIANUS.

Auch **G** 269 u. **S** 67 b I wie Ld. Ausführlicher: cum . . . is, qui orationem collecturus est, e terra surrexerit, omnes pariter eriguntur *J* II, 7 p. 23, 25 ff.: der Gloſſator hat wohl irrtümlich geglaubt, daß mit dem Zeichen zum Aufſtehen vom Gebete die Erlaubnis zum Reden erteilt werde (cf. dagegen *HLd*). — **27)** **S** 68 a I Inextr. insolubiles. — **28)** *Schl. JEGPh* V p. 469 will **uacillantem** wagiende leſen (zu wagian ſich bewegen, ſchwingen; cf. W-W 432,12, 453,33 und 505,18), was an ſich möglich iſt; jedoch kann man ebenſo gut an fluctuantem, fluitantem (cf. für beide *TGE*) oder an fugitantem (cf. *Gg.*) denken. **S** 70 a II Uac. fug. titubantem. — **30)** Cf. auch *Angl.* XIII, 33 u. 142 u. An. — **32)** Cf. auch Ld³ **65,** 16 — **34)** **S** 66 b II Casse · ruinæ.

65, **1)** Wahrſcheinlicher (mit *HLd*) tradent in manus gentium *J* I. 1 p. 9, 17 f. — **2)** *HLd* bezieht mit Recht Conp. zu creditos sibi loculos conpilare *J* VII, 23 p. 145, 25 oder zu loculos clanculo conpilare *J* VII, 24 p. 146, 9 (cf. Ld²). — **6)** **G** 269 **S** 67 b I = Ld; famata mag auch ſtatt limata (cf. *Cp.* P 521) oder ornata (cf. *TGE* unter Politus) ſtehen. — **8)** **GS** 70 a II castellum. — **9)** **GS** 67 a II Delectio eius · legatio (legationes **G**) eius. — **10)** Falls der Quellennachweis in Ld² richtig iſt, hätte *Schl. JEGPh* V p. 469 mit **bitauit** *saxonice* ſtatt bitawith (zu tawian übel behandeln *BoT*) vielleicht (?) recht; jedoch ſcheint der Vergleich mit Ld **14,** 24 eher für ditauit zu ſprechen, was allerdings eine andere Quelle vorausſetzt — *HLd* bezieht equi infrenes . . . aerius ad perniciem aurigae . . . prorumpunt *J* VIII. 18 p. 162, 13 ff. u. *Ef.* 319,33 Pernicies malitia uel uelocitas hieher; **S** 69 a II Penicitas · velocitas würde nicht abſolut gegen dieſe nicht unwahrſcheinliche Auffaſſung ſprechen, da es ja zu der Ld² zitierten Stelle gehören könnte. — **11)** **S** 69 a II Prepeti ·

ueloci. — **12)** Cf. mit *HLd* auch adfectanda *J* I, 10 p. 15, 9. — **13)** **S** 67 b/II Experire . spoliare (zu expertem . . . caelestis panis *J* V, 21 p. 99, 10 ?) gehört kaum hieher; dagegen bezieht sich **S** 67 b/I Expers · ignarus vielleicht auf Ld **44,** 31 u. unsere Stelle zugleich. Zu letzterer scheint mir jetzt seniorum institutionis expertes *J* III (Ld² fälschlich II) p. 20, 7 mit der Glosierung ignari (*TGE*; cf. Ld²) am besten zu passen. — **S** 67 b/II Fastus · superbia. — **14)** **S** 66 b/II competentibus. — **15)** **S** 68 b I Liuent · inuident. — **16)** Cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 469. Als Quelle für **Excell.** gibt *HLd* mit Recht esculentiores (An. excolentiores) cibi *J* V, 7 p. 86, 22 f. oder epulis . . . esculentioribus (An. excolentioribus) *J* V, 23 p. 100, 26 f. (excell. mag verschrieben oder andere Lesart sein). Hiezu paßt **S** 67 b/I Esculentiores · corpulentiores (cf. Ld **64,** 32). — **17)** **S** 69 b/II = **G** (cf. Ld²) mit etwas dunkler übergschb. Sinaxis missa. — **18)** Cf. mit *HLd* auch scandere *J* IV, 43 p. 78, 1. — **22)** Für **lexa** existiert kein weiterer [la] Beleg; man müßte höchstens (mit *Schl.*) an [la] lixa Marketender, Blutsauger (cf. *CGL* V 370, 38) denken. Falls ein solches [mla] Wort existiert hat, ist es vielleicht von späterer Hand an die Stelle des [ae] gesetzt worden, ja möglicherweise war schon die ursprüngliche Glossierung [mla]. Da **S** (das von *Stein. ZfdA* XXXIII p. 248 f. An. zitierte, alphabetische Schlettstadter Cassiansglossar) aus wenigstens drei Glossaren zusammengestellt ist, worunter sich Ld **44,** 1 ff. u. der vorliegende Abschnitt befinden, so könnte auch leicht ein [ae] Wort mit scheinbar [la] Endung stehen geblieben sein (cf. auch Ld³ **64,** 6). Ähnlich finden wir in **A** 85 a/I Aspaltum aspalor (cf. Ld³ **19,** 28, **30,** 20 u. **37,** 6), obwohl die [germ] Glossen sonst übergangen sind. *Stein.* erklärte sich brieflich damit einverstanden, daß lexas [ae] oder [mla] sein könne; zur Sicherheit komme man wohl erst, wenn es gelingt, die Herkunft des Lemmas festzustellen. Cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 470 f. **G** 269 liest Sangui · suges · lexas. — **23)** **GS** 66 b/I Abors. u. s. w. = Ld. — **24)** **Suricus** = Sarica („Tunicae species" *DuC*), wie *HLd* meint, dürfte kaum in Betracht kommen. Sehr gute Gründe sprechen dagegen für die neueste Deutung von *Schl.*, daß Sur. br. Nebenglosse einer ausgefallenen Hauptglosse zum Lemma melotis *J* I, 7 p. 13, 10 oder meloten IV, 13 p. 55, 16 ist (zu melotes, melota Mönchsgewand cf. *Cp.* M 129, *DuC* u. *TGE*), welches den Glossator zu einer Bemerkung

über meles, melota = Dachs veranlaßt hat (cf. WW 119, 2, 639,12, 700,14 f., u. 759, 37 39). Zwei wertvolle Belege für diese Auffassung finden sich **S** 68 b/I (cf. *Ahd. Gl.* II p. 153, 22) Melote*m* belliz *ue*l pera · alii · cucullam · a q*ui*b*us*dam bestiis ipso nomine nuncupatis u. besonders bei *DuC* unter „Melota". — **25)** Zu Classica cf. (außer *HLd*) auch salpix classica *Ald.* col. 265 C (p. 178). — **26) GS** 70 a I Telop. b. = Ld. — **27) G** Multhra ohne Glossierung, **S** 68 b/II Muria · gen*us* cibi. Bei letzterer Stelle ist die Verwandtschaft mit Ld sehr unsicher; sonst würde sie für **multra** = cealre geronnene Milch, Quark sprechen. In diesem Falle müßte man für multra eine ähnliche Bedeutungsentwicklung annehmen wie beim dtsch. Molken Indessen sprechen die Ld² angeführten Gründe überwiegend für multra = celdre Melkfaß, was vielleicht eine durch muria veranlaßte Nebenbemerkung ist. — **28) S** 66 a II Asp. spelunca. — **29)** Cf. auch Ld³ **23,** 10. — **30) S** 69 a I Ocius. — **31) G** Enthica*m*. — **32) S** 66 b/I Apologiis. — Zu coal. cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 468.

Abkürzungen und Zitate.

Cf. auch Ld² p. 91 ff.

Aelfric Hom. cf. *Thorpe.*

AfLL = Archiv für latein. Lexikographie.

AfnSp = Archiv für das Studium der neueren Sprachen.

afrz = altfranzöſiſch.

aisl = altisländiſch.

Ald. = S. Aldhelmi Opera in *Mi. P. L.* LXXXIX; in ( ) *Giles* (q. v.).

Cort. = *John van Zandt Cortelyou* Die altengl. Namen der Insekten, Spinnen- u. Krustentiere (*Hoops* Anglist. Forsch. Heft 19). *Heidelberg* 1906.

ESt = Englische Studien.

Falk, H. & Torp, A. Etymologisk Ordbog. *Kristiania* 1903—06.

Fas(bender, J.) Die Schlettstadter Vergilglossen u ihre Verwandten. Diss. *Strassburg* 1907.

Gallée, J. H. Altsächs. Sprachdenkmäler. *Leiden* 1894.

Geb(hardt,) O. von Hieronymus de viris inlustr. in griech. Übersetzung (der sogen. Sophronius; Texte u. Untersuch. z. Gesch. d. altchristl. Lit. XIV, 1 b). *Leipz.* 1896.

Giles, J. A. S. Aldhelmi Opera. *Oxonii* 1844.

GK cf. *Kn.*

Gr(uber,) K. W. Die Hauptquellen des Corpus-, Epinaler u. Erfurter Glossares. Münchener Diss. *Erlangen* 1904.

HLd = *Hessels, J. H.* A Late Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary, preserved in the Library of the Leiden University (Ms. Voss. 4° Lat. 69). *Cambridge* 1906.

Holt(hausen) in *AfnSp, Angl. Beibl.* u. privatim.

Hoops, J. Waldbäume u. Kulturpflanzen im germ. Altertum. *Strassburg* 1905.

Hu(ltsch. Fr.) Metrologicorum Scriptorum Reliquiae. *Lipsiae (Teubn.)* 1864—66.

ir = irisch.

Isid. (Etym.) = *S. Isidori* Etymologiarum libri XX *(Mi. P. L.* LXXXII).

JEGPh = The Journal of English (seit Vol. V) & Germanic Philology.

JfgPh = Jahresbericht für german. Philologie.

Jor(dan, R.) Die altengl. Säugetiernamen *(Hoops* Anglist. Forsch. Heft 12). *Heidelberg* 1903.

Keller, May Lansfield The Anglo-Saxon Weapon Names *(Hoops* Anglist. Forsch. Heft 15). *Heidelberg* 1906.

Kluge, F. Nominale Stammbildungslehre. *Halle* 1899.

Kn. = *Kern, J. H.* Besprechung von Ld 1 u. 2 in *ESt* 36, I p. 111 ff.; *GK* = Antwort des Verfassers nebst Entgegnung Kerns *ESt* 37, III p. 453 ff.

Ld³ = vorliegende Ausgabe.

Ld = alle drei Teile.

Leunis, J., Synopsis des Thierreichs. *Hannover* 1860.

Luick in *Angl.*

me = mittelenglisch.

Meier, P. G. Catalogus Codic. Mss. Bibl. Monast. Einsidl. Tom. I. *Einsidlae* 1899.

mhd = mittelhochdeutsch.

MLN = Modern Language Notes.

Mommsen, Th. Gildae Sapientis, De excidio et conquestu Britanniae etc. (Monum. Germ. Hist. Auct. Antiquiss. Tom. XIII, Pars I). *Berolini* 1894.

Nap(ier, A. Old Engl. Glosses). *Oxford* 1900. Wenn nichts angegeben, so ist das Wörterverzeichnis gemeint.

Napier, A. Wulfstan. *Berlin* 1883.

Nestle, E. Novum Testamentum Graece et Latine. *Stuttgart* 1906.

Pogatscher, A. in *Angl. Beibl.*

Schl. in *Angl.*, *ESt*, *JEGPh* u *MLN*: wo nichts weiter bemerkt, ist die im Vorw. zu Ld³ erwähnte Privatkorrespondenz gemeint.

Schmid, J. Chr. Schwäbisches Wtb. *Stuttgart* 1831.

Sch(wartz, Ed.) & *Mommsen, Th* Eusebius Kirchengeschichte mit d. lat. Übersetzg. d. Rufinus; Buch I—V. *Leipz.* 1903. Die Kapitelzahl von *Caesiari* ist dort am Rand mit röm. Ziffern in | | angegeben.

sing. = Singular.

Stein(meyer, El.) in *JfgPh* u. wo nichts weiter bemerkt, privatim.

Stroebe, Lilly L., Die altengl. Kleidernamen. Heidelberger Diss. *Borna-Leipz.* 1904.

Thorpe, B. The Homilies of Aelfric. *London* 1844—46.

Tisch(endorf, C.) — *Nestle, E.* Vetus Testamentum Graece iuxta LXX Interpretes. [6]) *Lipsiae* 1880.

trans. = tranſitiv.

Wr(ight, J.) Engl. Dialect Dictionary. *London* 1898—1905.

W-W cf. Ld[2]. Wo nichts angegeben, ſind die Indices gemeint.

Zimmer, H. Nennius Vindicatus. *Berlin* 1893.

PE
274
L4G56
T.3A

Glogger, Placidus
Das Leidener Glossar

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY